Wald in guten Händen.

Niedersächsische Landesforsten

BWP kompakt

für das FFH-Gebiet

„Göttinger Wald"

(Teilflächen der Niedersächsischen Landesforsten)

(FFH-Gebiet: NI-Nr. 138, EU-Melde-Nr. 4325-301
SPA-Gebiet: NI-Nr. V19, EU-Melde-Nr. 4426-401
LSG »Göttinger Wald« (LSG GÖ 019) – VO vom 30.10.2018
NSG »Göttinger Wald« (NSG BR 161) – VO vom 21.06.2019

Niedersächsisches Forstamt Reinhausen
Niedersächsisches Forstplanungsamt Wolfenbüttel
Landkreis Göttingen
Stadt Göttingen

Veröffentlichungsversion – Stand: Oktober 2025

NLF-intern verbindliches Fachgutachten – Stand: Dezember 2024

(nicht mit der UNB abgestimmt)

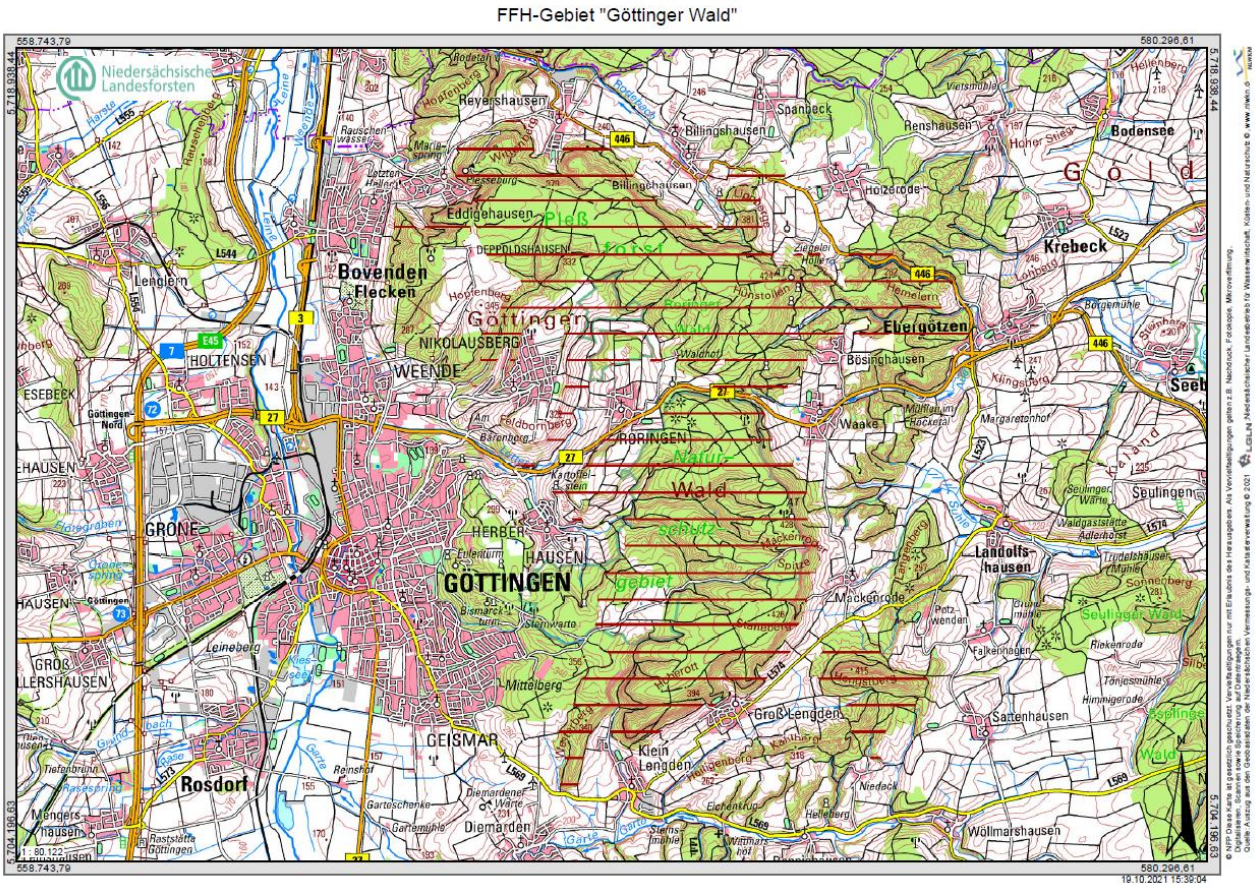


Abb. 1: Übersichtskarte FFH-Gebiet »Göttinger Wald«

Vorbemerkungen und erläuternde Hinweise

Die FFH-Richtlinie verpflichtet die Mitgliedsstaaten der EU unter anderem, neben der hoheitlichen Sicherung aller FFH-Gebiete für diese quantifizierte Erhaltungsziele[1] zu konzipieren sowie die im Sinne des Art. 6 der Richtlinie notwendigen Erhaltungsmaßnahmen festzulegen. Im Zuge des seit 2015 laufenden EU-Vertragsverletzungsverfahrens (VVV) 2014/2262 gegen die Bundesrepublik Deutschland hat sich auch Niedersachsen verpflichtet, die bereits seit längerem überfällige Bearbeitung der o.g. Arbeitsschritte bis Ende 2021 abzuschließen.

Gemäß Ziffer 2.2 des SPE-Erlasses („Schutz, Pflege und Entwicklung von Natura 2000-Gebieten im Landeswald" - Gem. RdErl. des ML u.d. MU vom 21.10.2015 bzw. 02.09.2020) erstellen die Niedersächsischen Landesforsten (NLF) für ihre Flächen in den FFH-Gebieten Bewirtschaftungsplanungen (BWP: Bewirtschaftungspläne bzw. Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gem. § 32 (5) BNatSchG) und stimmen diese mit der unteren Naturschutzbehörde (UNB) ab. Aufgrund der Vorgaben des Umweltinformationsgesetzes ist überdies die Veröffentlichung aller BWP der NLF sowie die Veröffentlichung der Managementpläne der UNB (für die Flächen außerhalb der NLF) zwingend erforderlich. Auch dieser Punkt ist Gegenstand des VVV, auch hier hat Niedersachsen zugesagt, bis Ende 2021 die Verpflichtung vollständig zu erfüllen.

Aufgrund der wenigen Zeit, die für die Veröffentlichung der BWP der NLF noch zur Verfügung steht, werden diese mit unterschiedlichen Verfahrensständen veröffentlicht. Die BWP der NLF sind unter diesem Aspekt in drei Kategorien unterteilt:

1. „Mit der UNB abgestimmter BWP"
2. „Nicht mit der UNB abgestimmter BWP, aber NLF-intern verbindliches Fachgutachten"
3. „Nicht mit der UNB abgestimmter BWP kompakt, aber NLF-intern verbindliches Fachgutachten" (BWP mit reduziertem Textteil)

Zu welcher der o.a. Fallgruppen der hier vorliegende Plan gehört, kann der untenstehenden Tabelle entnommen werden.

Grundsätzlich erfolgt die Erarbeitung bzw. Aktualisierung der BWP alle zehn Jahre. Zwischenzeitlich erfolgte Entwicklungen wie die Festlegung der NWE-Kulisse (Flächen mit natürlicher Waldentwicklung: NWE-Erl.[2]) oder das Inkrafttreten von NSG- oder LSG-VOen werden ab deren Gültigkeit von den NLF beachtet, im Detail aber erst bei der nächsten turnusmäßigen Überarbeitung in den BWP aufgenommen. Dies trifft vom Grundsatz her auch auf die seitens der EU geforderte Konzipierung von quantifizierten Erhaltungszielen zu.

In den Fällen, in denen in die BWP die NWE-Kulisse oder die aktuelle Schutzgebietsverordnung nicht eingearbeitet wurden, finden sich im Anhang der jeweiligen BWP entsprechende Textbausteine mit erläuternden Hinweisen. Die quantifizierten Erhaltungsziele werden ebenfalls im Anhang (bzw. im Hauptteil des BWP kompakt) in tabellarischer Form dargestellt. Die verbale Beschreibung der gebietsspezifischen Erhaltungsziele findet sich in der Regel im eigentlichen Textteil der BWP.

Kategorie der BWP			Plantext enthält quantifizierte EHZ	Plantext enthält NWE	Plantext enthält aktuelle Schutzgebiets-VOs		
1.	2.	3.					
Mit der UNB abgestimmt	Nicht mit der UNB abgestimmt	BWP kompakt			alle	teilweise	keine
		X	**X**	**X**	**X**		

[1] Erhaltungsziele müssen anhand numerischer Kriterien (Fläche, Population, …) messbar sein, um am Ende des Planungszeitraums überprüfen zu können, ob die Ziele erreicht worden sind.

[2] Natürliche Waldentwicklung auf 10% der niedersächsischen Landeswaldflächen (NWE10) als Beitrag zur Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt vom 01.07.2018 (VORIS 79100)

Inhaltsverzeichnis

1 Biotoptypen (BT) 5
2 Lebensraumtypen (LRT) 10
3 Erhaltungsziele 15
3.1 Erläuterungen zu den quantifizierten Erhaltungszielen 15
3.2 Erhaltungsziele für die im FFH-Gebiet wertbestimmenden Lebensraumtypen 17
3.2.1 6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) 17
3.2.2 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe 17
3.2.3 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) 18
3.2.4 7220 Kalktuffquellen (Cratoneurion) 18
3.2.5 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation 19
3.2.6 8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation 19
3.2.7 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) 20
3.2.8 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) 20
3.2.9 9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion) 21
3.2.10 9180 Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion) 22
3.2.11 91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) 23
3.3 Erhaltungsziele für wertbestimmende Tier- und Pflanzenarten (Anhang II der FFH – Richtlinie) und Vogelarten (Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie) 24
3.3.1 Großes Mausohr 24
3.3.2 Kammolch 24
3.3.3 Grünes Besenmoos 25
3.3.4 Prächtiger Dünnfarn 25
3.3.5 Rotmilan 26
3.3.6 Mittelspecht 26
3.3.7 Schwarzspecht 27
3.3.8 Grauspecht 28
3.3.9 Wespenbussard 28
3.3.10 Wanderfalke 29
3.3.11 Wachtel 30
4 Maßnahmenplanung 30
4.1 Allgemeingültige Planungsvorgaben gem. Regierungsprogramm LÖWE+ und Eigenbindung der NLF sowie Umsetzung von Regelungen der Schutzgebiets-Verordnungen 30
4.2 Planungsgrundsätze zur Umsetzung der Vorgaben des Unterschutzstellungserlass (USE) (bzw. Schutzgebiets-Verordnungen) für Habitatbäume und Altholzsicherung 32
4.2.1 Allgemeine Planungsvorgaben 33

4.2.2 Planungsgrundsätze für die wertbestimmenden Buchenwald-LRT (9110, 9120, 9130, 9150 sowie 9410, ggf. 9180) 33

4.2.3 Planungsgrundsätze für die wertbestimmenden Eichenwald-Lebensraumtypen (9160, 9170, 9190) sowie ggf. LRTs sonstiger Lichtbaumarten (91D0, 91E0, 91F0, 91T0)....34

4.2.4 Planungsgrundsätze und Beschränkungen der Forstwirtschaft auf allen Waldflächen mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten wertbestimmender Tierarten, gem. USE, Anlage B Pkt. IV.; bzw. Schutzgebietsverordnung (ggf. abweichende Regelungen) 35

4.3 Maßnahmenplanung für Wald-LRT 36

4.3.1 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)....36

4.3.2 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) 36

4.3.3 9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion) 37

4.3.4 9180 Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)....37

4.3.5 91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) 38

4.4 Maßnahmenplanung für Nicht-Wald-LRT 38

4.5 Maßnahmenplanung für für wertbestimmende Tier- und Pflanzenarten (Anhang II der FFH – Richtlinie) und Vogelarten (Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie) 40

4.5.1 Großes Mausohr (Myotis myotis) 40

4.5.2 Kammolch (Triturus cristatus) 40

4.5.3 Grünes Besenmoos (Dicranum viride)....40

4.5.4 Prächtiger Dünnfarn (Trichomanes speciosum) 41

4.5.5 Rotmilan (Milvus milvus)....42

4.5.6 Mittelspecht (Dendrocopos medius)....42

4.6 Einzelplanung....43

5 Anhang....91

5.1 Karten 91

5.2 Berücksichtigung der Schutzgebiets-Verordnungen bzw. Vorgaben des Unterschutzstellungserlasses (USE) 92

1 Biotoptypen (BT)

Im Plangebiet wurden insgesamt 120 unterschiedliche Biotoptypengruppen bzw. Biotoptypenkomplexe festgestellt (Tab. 1). Nach § 30 BNatSchG sind 39 dieser Biotoptypen(gruppen) auf einer Fläche von 109,9 ha geschützt, das entspricht 5,1 % des Plangebietes.

Tabelle 1: Zusammenstellung der Biotoptypen und Biotoptypenkomplexe im Bearbeitungsgebiet. Wertbestimmende LRT im Fettdruck

Biotoptyp	Schlüssel	FFH-LRT	§30	Größe
Eichen- u. Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standort	WCE	0	-	0,34
Eichen- u. Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standort mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	WCE[WM]	(9130)	-	0,78
Eichen- u. Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standort mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	**WCE[WM]**	**9130**	**-**	**1,06**
Eichen- und Hainbuchen-Mischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standorte mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	**WCE[WM]**	**9130**	**-**	**2,00**
Laubwald trockenwarmer Silikathänge mit Elementen von Bodensaurer Buchenwald	**WDB[WL]**	**9110**	**§**	**0,76**
Erlen- und Eschen-Auwald schmaler Bachtäler	**WEB**	**91E0**	**§**	**4,88**
Erlen- und Eschen-Quellwald	**WEQ**	**91E0**	**§**	**0,20**
Edellaubmischwald feuchter, basenreicher Standorte	**WGF**	**9130**	**-**	**0,77**
Edellaubmischwald frischer, basenreicher Standorte	WGM	(9130)	-	5,31
Edellaubmischwald frischer, basenreicher Standorte	WGM	0	-	15,32
Edellaubmischwald frischer, basenreicher Standorte	**WGM**	**9130**	**-**	**0,81**
Laubwald-Jungbestand	WJL	0	-	0,32
Bodensaurer Buchenwald des Berg- und Hügellands	**WLB**	**9110**	**-**	**12,61**
Bodensaurer Buchenwald des Berg- und Hügellands mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	**WLB[WM]**	**9110**	**-**	**41,12**
Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands	**WMB**	**9130**	**-**	**181,18**
Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands mit Elementen von Eichen- u. Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte	**WMB[WC]**	**9130**	**-**	**14,98**
Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands mit Elementen von Erlen- und Eschenwald der Auen und Quellbereiche	**WMB[WE]**	**9130**	**-**	**0,19**
Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands mit Elementen von Bodensaurer Buchenwald	**WMB[WL]**	**9130**	**-**	**92,78**
Mesophiler Kalkbuchenwald	**WMK**	**9130**	**-**	**1.481,88**
Mesophiler Kalkbuchenwald mit Elementen von Natürlicher Erdfall	**WMK[DE]**	**9130**	**§**	**22,21**
Mesophiler Kalkbuchenwald mit Elementen von Erlen- und Eschen-Quellwald	**WMK[WEQ]**	**9130**	**-**	**0,25**

Biotoptyp	Schlüssel	FFH-LRT	§30	Größe
Mesophiler Kalkbuchenwald mit Elementen von Schlucht- und Hangschutt-Laubmischwald	**WMK[WS]**	**9130**	**-**	**3,28**
Mesophiler Kalkbuchenwald mit Elementen von Sonstiger Hangschuttwald	**WMK[WSZ]**	**9130**	**-**	**1,96**
Mesophiler Kalkbuchenwald mit Elementen von Buchenwald trockenwarmer Kalkstandorte	**WMK[WTB]**	**9130**	**-**	**25,24**
Birken- und Zitterpappel-Pionierwald	WPB	0	-	0,04
Birken- und Zitterpappel-Pionierwald mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	**WPB[WM]**	**9130**	**-**	**0,28**
Ahorn- und Eschen-Pionierwald	WPE	(9130)	-	0,53
Ahorn- und Eschen-Pionierwald	WPE	0	-	0,36
Ahorn- und Eschen-Pionierwald	**WPE**	**9130**	**-**	**2,39**
Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald	WPS	0	-	0,39
Sonstiger bodensaurer Eichenmischwald	WQE	0	-	0,44
Waldrand mittlerer Standorte	WRM	0	-	0,24
Feuchter Schlucht- und Hangschuttwald auf Kalk	**WSK**	**9180**	**§**	**15,94**
Feuchter Schlucht- und Hangschuttwald auf Kalk mit Elementen von Natürlicher Erdfall	**WSK[DE]**	**9180**	**§**	**0,19**
Sonstiger Hangschuttwald	**WSZ**	**9180**	**§**	**7,00**
Sonstiger Hangschuttwald mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	**WSZ[WM]**	**9180**	**§**	**3,47**
Buchenwald trockenwarmer Kalkstandorte	**WTB**	**9150**	**§**	**31,63**
Buchenwald trockenwarmer Kalkstandorte mit Elementen von Mesophiler Kalkbuchenwald	**WTB[WMK]**	**9150**	**§**	**13,40**
Ahorn-Lindenwald trockenwarmer Kalkschutthänge mit Elementen von Buchenwald trockenwarmer Kalkstandorte	**WTS[WTB]**	**9180**	**§**	**1,88**
Laubforst aus einheimischen Arten	WXH	(9130)	-	0,92
Laubforst aus einheimischen Arten	WXH	0	-	3,18
Laubforst aus einheimischen Arten mit Elementen von Bodensaurer Buchenwald	WXH[WL]	(9110)	-	2,11
Laubforst aus einheimischen Arten mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	WXH[WM]	(9130)	-	0,73
Douglasienforst	WZD	0	-	15,37
Douglasienforst mit Elementen von Bodensaurer Buchenwald	WZD[WL]	(9110)	-	2,30
Douglasienforst mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	WZD[WM]	(9130)	-	0,43
Fichtenforst	WZF	0	-	26,97
Fichtenforst im Komplex mit Waldlichtungsflur basenarmer Standorte	WZF/UWA	0	-	1,51
Fichtenforst mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	WZF[WM]	(9130)	-	0,36
Fichtenforst mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	WZF[WM]	0	-	4,03
Kiefernforst	WZK	0	-	4,83
Kiefernforst mit Elementen von Bodensaurer Buchenwald	WZK[WL]	(9110)	-	3,07
Lärchenforst	WZL	0	-	1,33
Lärchenforst mit Elementen von Bodensaurer Buchenwald	WZL[WL]	(9110)	-	3,39

Biotoptyp	Schlüssel	FFH-LRT	§30	Größe
Lärchenforst mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	WZL[WM]	(9130)	-	4,36
Lärchenforst mit Elementen von Buchenwald trockenwarmer Kalkstandorte	WZL[WTB]	(9150)	-	0,63
Sonstiger Nadelforst aus eingeführten Arten	WZS	0	-	0,08
Sonstiger Nadelforst aus eingeführten Arten mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	WZS[WM]	(9130)	-	3,32
Mesophiles Haselgebüsch	BMH	0	-	0,16
Mesophiles Weißdorn- oder Schlehengebüsch	BMS	0	-	0,19
Rubus-/Lianen-Gestrüpp	BRR	0	-	0,04
Ruderalgebüsch	BRU	0	-	0,15
Sonstiger natürlicher Erdfall mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	**DES[WM]**	**9130**	**§**	**0,31**
Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands	FBH	0	§	0,01
Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands	**FBH**	**9130**	**§**	**0,24**
Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat	FBL	0	§	0,17
Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat	**FBL**	**9130**	**§**	**0,78**
Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat	**FBL**	**91E0**	**§**	**0,56**
Mäßig ausgebauter Bach des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat	FMH	0	-	0,00
Sicker- oder Rieselquelle	**FQR**	**9130**	**§**	**0,51**
Sicker- oder Rieselquelle, kalkreich, mit Kalktuff	FQRk	0	§	0,02
Tümpelquelle/Quelltopf	**FQT**	**9130**	**§**	**0,00**
Ausgebauter Quellbereich	FQX	0	-	0,00
Mäßig ausgebauter Bach	FXM	0	-	0,05
Quelle mit ausgebautem Abfluss	FYA	0	-	0,00
Sonstiges feuchtes Extensivgrünland	GEF	0	-	0,45
Intensivgrünland trockenerer Mineralböden	GIT	0	-	0,64
Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte, Mahd	**GMAm**	**6510**	**-**	**0,85**
Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte mit Elementen von Bergwiese	**GMF[GT]**	**6510**	**§**	**0,42**
Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte, Brache mit typischen Arten der Mähwiesen	**GMFbc**	**6510**	**-**	**0,31**
Sonstiges mesophiles Grünland	GMS	0	-	0,28
Sonstiges mesophiles Grünland	**GMS**	**6510**	**-**	**0,79**
Sonstiges mesophiles Grünland, Mahd	**GMSm**	**6510**	**-**	**2,79**
Nährstoffreiche Nasswiese	GNR	0	§	0,19
Sonstige Weidefläche	GW	0	-	0,43
Streuobstbestand	HO	0	-	0,12
Mittelalter Streuobstbestand	HOM	0	-	0,45
Binsen- und Simsenried nährstoffreicher Standorte	NSB	0	§	0,09
Sonstiger nährstoffreicher Sumpf	NSR	0	§	0,41
Sonstiger nährstoffreicher Sumpf mit Elementen von Erlen- und Eschen-Auwald schmaler Bachtäler	NSR[WEB]	(91E0)	§	0,43
Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte	NSS	0	§	0,08
Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte im Komplex mit Sicker- oder Rieselquelle	NSS/FQR	0	§	0,16
Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte im Komplex mit Sicker- oder Rieselquelle	**NSS/FQR**	**6430**	**§**	**0,01**
Sonstiger Platz	OVM	0	-	0,03

Biotoptyp	Schlüssel	FFH-LRT	§30	Größe
Parkplatz	OVP	0	-	0,05
Weg	OVW	0	-	53,53
Anlage zur Wasserversorgung	OWV	0	-	0,08
Sonstige wasserbauliche Anlage	OWZ	0	-	0,04
Sonstige Sport-, Spiel- und Freizeitanlage	PSZ	0	-	0,29
Natürliche Felsflur aus basenarmem Silikatgestein	RBA	0	§	0,01
Natürliche Felsflur aus basenarmem Silikatgestein	**RBA**	**9110**	**§**	**0,01**
Natürliche Felsflur aus basenarmem Silikatgestein	**RBA**	**9130**	**§**	**0,03**
Natürliche Felsflur aus basenarmem Silikatgestein, Felsspaltenvegetation	**RBAs**	**8220**	**§**	**0,82**
Anthropogene Silikatgesteinsflur	RD	0	-	0,21
Anthropogene basenarme Silikatfelswand	RDA	0	-	0,00
Anthropogene basenarme Silikatfelswand, Felsspaltenvegetation	**RDAs**	**8220**	**-**	**0,02**
Natürliche Kalk- und Dolomitfelsflur	**RFK**	**9130**	**§**	**0,02**
Natürliche Kalk- und Dolomitfelsflur	**RFK**	**9150**	**§**	**0,08**
Natürliche Kalk- und Dolomitfelsflur	**RFK**	**9180**	**§**	**0,19**
Natürliche Kalk- und Dolomitfelsflur, Felsspaltenvegetation	**RFKs**	**8210**	**§**	**0,97**
Anthropogene Kalk- und Dolomitfelswand	RGK	0	-	0,10
Anthropogene Kalk- und Dolomitfelswand	**RGK**	**9130**	**-**	**0,05**
Anthropogene Kalk- und Dolomitfelswand im Komplex mit Kalkmagerrasen-Pionierstadium im Komplex mit Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald	RGK/RHP/WP	0	-	0,24
Anthropogene Kalk- und Dolomitfelswand im Komplex mit Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte im Komplex mit Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald	RGK/UHT/WP	0	-	0,33
Anthropogene Kalk- und Dolomitfelswand, naturnahe Entwicklung	RGKn	0	-	0,27
Anthropogene Kalk- und Dolomitfelswand, naturnahe Entwicklung	**RGKn**	**9130**	**-**	**0,37**
Anthropogene Kalk- und Dolomitfelswand, naturnahe Entwicklung	**RGKn**	**9150**	**-**	**0,09**
Anthropogene Kalk- und Dolomitfelswand, naturnahe Entwicklung	**RGKn**	**9180**	**-**	**0,08**
Anthropogene Kalk- und Dolomitfelswand, naturnahe Entwicklung, Felsspaltenvegetation	**RGKns**	**8210**	**-**	**0,01**
Blaugras-Kalkfelsrasen im Komplex mit Laubgebüsch trockenwarmer Kalkstandorte	**RHB/BTK**	**6210**	**§**	**0,02**
Kalkmagerrasen-Pionierstadium	**RHP**	**6210**	**§**	**0,29**
Typischer Kalkmagerrasen	**RHT**	**6210**	**§**	**0,25**
Naturnaher nährstoffreicher See/Weiher natürlicher Entstehung	SEN	0	§	0,12
Naturnaher nährstoffreicher See/Weiher natürlicher Entstehung	SEN	0	§	0,06
Naturnaher nährstoffreicher See/Weiher natürlicher Entstehung mit Elementen von Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer	SEN[VE]	0	§	0,02
Naturnaher nährstoffreicher Stauteich/-see mit Elementen von Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer	SES[VE]	0	§	0,08

Biotoptyp	Schlüssel	FFH-LRT	§30	Größe
Wiesentümpel mit Elementen von Natürlicher Erdfall	STG[DE]	3180	§	0,14
Waldtümpel	**STW**	**9130**	**§**	**0,36**
Waldtümpel mit Elementen von Natürlicher Erdfall	STW[DE]	0	§	0,11
Naturferner Fischteich	SXF	0	-	0,28
Bach- und sonstige Uferstaudenflur	**UFB**	**6430**	**§**	**0,34**
Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte	UHF	0	-	0,40
Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte im Komplex mit Rubus-/Lianen-Gestrüpp im Komplex mit Mesophiles Gebüsch	UHF/BRR/BM	0	-	0,15
Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte	UHM	0	-	2,03
Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte	UHT	0	-	0,05
Holzlagerfläche im Wald	UL	0	-	0,03
Holzlagerfläche im Wald	UL	0	-	0,12
Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte	URF	0	-	0,01
Waldlichtungsflur basenarmer Standorte	UWA	0	-	9,70
Waldlichtungsflur basenreicher Standorte	UWR	0	-	0,17
Waldlichtungsflur basenreicher Standorte mit Elementen von Mesophiler Buchenwald	**UWR[WM]**	**9130**	**-**	**0,34**
Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht	VER	0	§	0,02
Summe				**2.152,46**

2 Lebensraumtypen (LRT)

Auf den Flächen der NLF des FFH-Gebietes sind elf Lebensraumtypen vorhanden, die insgesamt eine Fläche von 1.976,39ha (91,8 % des Bearbeitungsgebietes) bedecken. Alle Lebensraumtypen, bis auf den LRT 3180, sind als wertbestimmend eingestuft (LSG-VO vom 30.10.2018, NSG-VO vom 21.06.2019). Der in der LSG-VO aufgeführte und im Jahre 2009 im Plangebiet kartierte LRT 7220 Kalktuffquellen (*Cratoneurion*) wurde in Abstimmung mit dem NLWKN vorübergehend für verschwunden erklärt. Grund dafür ist das weitestgehende Fehlen kennzeichnender Moosfluren nach dürrebedingtem, mehrjährigem Trockenfallen der Quelle.
Die aktuell kartierten Lebensraumtypen haben auf 6,5 % der Fläche einen sehr guten, auf 59,7 % einen guten und auf 33,9 % einen mittleren bis schlechten Erhaltungsgrad.

Tabelle 2: Lebensraumtypen im Plangebiet und Vergleich mit Angaben im SDB. Die **wertbestimmenden** LRT (LSG-VO, NSG-VO) sind fett gedruckt.

Code	FFH-Lebensraumtyp	Plangebiet (2.152,46 ha)		Gesamtgebiet gem. SDB (4.878,00 ha)		Inhalt der VO	
		[ha]	[%]	[ha]	[%]	LSG	NSG
3180	Turloughs	0,14	0,0%	0,24	0,0%		
6210	**Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)**	0,55	0,0%	29,10	0,6%	X	
6430	**Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe**	0,36	0,0%	0,40	0,0%	X	
6510	**Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)**	5,15	0,2%	107,00	2,2%	X	
7220	**Kalktuffquellen (Cratoneurion)**	0,00	0,0%	0,20	0,0%	X	
8210	**Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation**	0,98	0,0%	2,10	0,0%	X	
8220	**Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation**	0,84	0,0%	0,60	0,0%	X	
9110	**Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)**	54,50	2,5%	64,10	1,3%	X	
9130	**Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)**	1.834,26	85,2%	3.599,00	73,8%	X	X
9150	**Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)**	45,21	2,1%	68,8	1,4%	X	X
9160	Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli)			0,40	0,0%		
9170	**Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)**	0,00	0,0%	36,00	0,7%	X	X
9180	**Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)**	28,75	1,3%	58,80	1,2%	X	
91E0	**Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)**	5,65	0,3%	6,60	0,1%	X	
Summe		1.976,39	91,8%	3.973,34	81,5%		

Tabelle 3: Erhaltungsgrad der Lebensraumtypen im Plangebiet. Die **wertbestimmenden** LRT (LSG-VO, NSG-VO) sind fett gedruckt. Der Gesamt-Erhaltungsgrad bezieht sich auf den aktuellen Zustand im Plangebiet und muss nicht mit dem planungsrelevanten GEHG (siehe Kap. 3) identisch sein.

LRT	Flächenausdehnung nach Erhaltungsgrad							Gesamt-Erhaltungsgrad	Summe (ohne E-Flächen)	
	A		B		C		E*			
	[ha]	[%]	[ha]	[%]	[ha]	[%]	[ha]		[ha]	[%]
(9110)							10,87			
(9130)							16,75			
(9150)							0,63			
(91E0)							0,43			
3180	0,14	100,0						A	0,14	0,01
6210			**0,55**	**100,0**				**B**	**0,55**	**0,03**
6430			**0,36**	**100,0**				**B**	**0,36**	**0,02**
6510	**2,04**	**39,5**	**1,21**	**23,4**	**1,91**	**37,1**		**B**	**5,15**	**0,24**
8210			**0,98**	**100,0**				**B**	**0,98**	**0,05**
8220			**0,77**	**92,2**	**0,07**	**7,8**		**B**	**0,84**	**0,04**
9110			**35,54**	**65,2**	**18,97**	**34,8**		**B**	**54,50**	**2,53**
9130	**87,38**	**4,8**	**1111,15**	**60,6**	**635,73**	**34,7**		**B**	**1.834,26**	**85,22**
9150	**20,35**	**45,0**	**15,62**	**34,6**	**9,23**	**20,4**		**A**	**45,21**	**2,10**
9180	**15,59**	**54,2**	**9,98**	**34,7**	**3,18**	**11,1**		**A**	**28,75**	**1,34**
91E0	**2,40**	**42,5**	**2,88**	**50,9**	**0,37**	**6,6**		**A**	**5,65**	**0,26**
Summe	**127,90**	**6,5**	**1179,04**	**59,7**	**669,46**	**33,9**	**28,69**		**1.976,39**	**91,82**

* Entwicklungsfläche

Den Bewertungen liegen die vom NLWKN herausgegebenen Bewertungsmatrizes aus » Hinweise und Tabellen zur Bewertung des Erhaltungszustands der FFH-Lebensraumtypen in Niedersachsen« (v. DRACHENFELS 2015) zugrunde. Auf dieser Basis wurde jedes kartierte Einzelpolygon eines Lebensraumtyps einer Bewertung unterzogen. Die Bewertungen der jeweiligen Einzelkriterien wurden dabei polygonweise zu Bewertungen der Oberkriterien »Habitatstrukturen«, »Arteninventar« und »Beeinträchtigungen« zusammengefasst. Aus den Beurteilungen der Oberkriterien im Einzelpolygon wurde dann nach vorgegebenem Aggregierungsmuster ein Erhaltungsgrad des Einzelpolygons abgeleitet. Für die Wald-LRT sind die jeweiligen Flächenanteile der verschiedenen Kriterien und Ebenen in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.
Zur Ermittlung des in der vorhergehenden Tabelle angegebenen Gesamt-Erhaltungsgrades wurde ähnlich vorgegangen. Hierbei waren jedoch nicht die Einzelpolygone Bewertungsgrundlage sondern die LRT-Fläche als Ganzes.

Tabelle 4: Bewertung des LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald auf Ebene der Einzelpolygone nach Einzel- und Oberkriterien sowie polygonweisem Erhaltungsgrad.

LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)							54,5 ha
		Flächenanteil der Einzelbewertungen					
		A		**B**		**C**	
Nr.	**Kategorie**	**[ha]**	***[%]***	**[ha]**	***[%]***	**[ha]**	***[%]***
1	Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	6,02	*11,05*	31,57	*57,92*	16,91	*31,03*
1.1	Waldentwicklungsphasen, Raumstruktur	34,50	*63,30*	3,09	*5,67*	16,91	*31,03*
1.2	lebende Habitatbäume	5,16	*9,46*	30,21	*55,44*	19,13	*35,10*
1.3	starkes Totholz/ totholzreiche Uraltbäume	7,55	*13,85*	26,95	*49,44*	20,01	*36,70*
1.4	Gelände-/Standortstrukturen bzw. Moosschicht						
2	Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	28,27	*51,86*	24,18	*44,37*	2,05	*3,77*
2.1	Baumarten	29,91	*54,88*	22,54	*41,35*	2,05	*3,77*
2.2	Krautschicht	30,93	*56,75*	18,56	*34,06*	5,01	*9,19*
2.3	Strauchschicht						
3	Beeinträchtigungen			29,03	*53,26*	25,48	*46,74*
Erhaltungsgrad		**0,00**	***0,00***	**35,54**	***65,20***	**18,97**	***34,80***

Tabelle 5: Bewertung des LRT 9130 Waldmeister-Buchenwald auf Ebene der Einzelpolygone nach Einzel- und Oberkriterien sowie polygonweisem Erhaltungsgrad.

LRT 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)							1834,26 ha
		Flächenanteil der Einzelbewertungen					
		A		**B**		**C**	
Nr.	**Kategorie**	**[ha]**	***[%]***	**[ha]**	***[%]***	**[ha]**	***[%]***
1	Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	96,93	*5,28*	517,38	*28,21*	1219,94	*66,51*
1.1	Waldentwicklungsphasen, Raumstruktur	1003,23	*54,69*	107,00	*5,83*	724,04	*39,47*
1.2	lebende Habitatbäume	87,27	*4,76*	388,82	*21,20*	1358,17	*74,04*
1.3	starkes Totholz/ totholzreiche Uraltbäume	79,83	*4,35*	434,94	*23,71*	1319,50	*71,94*
1.4	Gelände-/Standortstrukturen bzw. Moosschicht	0,38	*100,00*				
2	Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	1588,49	*86,60*	240,28	*13,10*	5,50	*0,30*
2.1	Baumarten	1583,20	*86,31*	187,03	*10,20*	64,03	*3,49*
2.2	Krautschicht	1785,57	*97,35*	38,93	*2,12*	9,77	*0,53*
2.3	Strauchschicht						
3	Beeinträchtigungen	22,61	*1,23*	1142,98	*62,31*	668,68	*36,45*
Erhaltungsgrad		**87,38**	***4,76***	**1111,15**	***60,58***	**635,73**	***34,66***

Tabelle 6: Bewertung des LRT 9150 Orchideen-Kalk-Buchenwald auf Ebene der Einzelpolygone nach Einzel- und Oberkriterien sowie polygonweisem Erhaltungsgrad.

LRT 9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald							45,21 ha
		Flächenanteil der Einzelbewertungen					
		A		**B**		**C**	
Nr.	**Kategorie**	**[ha]**	***[%]***	**[ha]**	***[%]***	**[ha]**	***[%]***
1	Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	26,27	*58,12*	7,57	*16,74*	11,36	*25,14*
1.1	Waldentwicklungsphasen, Raumstruktur	25,34	*56,06*	8,98	*19,87*	10,88	*24,06*
1.2	lebende Habitatbäume	33,17	*73,37*	3,03	*6,70*	9,01	*19,93*
1.3	starkes Totholz/ totholzreiche Uraltbäume	18,80	*41,59*	12,90	*28,54*	13,50	*29,87*
1.4	Gelände-/Standortstruk-turen bzw. Moosschicht						
2	Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	36,39	*80,48*	8,02	*17,75*	0,80	*1,77*
2.1	Baumarten	36,39	*80,48*	4,81	*10,65*	4,01	*8,87*
2.2	Krautschicht	42,69	*94,43*	1,81	*4,01*	0,71	*1,56*
2.3	Strauchschicht						
3	Beeinträchtigungen	3,98	*8,81*	29,12	*64,42*	12,10	*26,77*
Erhaltungsgrad		**20,35**	***45,02***	**15,62**	***34,56***	**9,23**	***20,42***

Tabelle 7: Bewertung des LRT 9180 Schlucht- und Hangmischwald auf Ebene der Einzelpolygone nach Einzel- und Oberkriterien sowie polygonweisem Erhaltungsgrad.

LRT 9180 Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)							28,75 ha
		Flächenanteil der Einzelbewertungen					
		A		**B**		**C**	
Nr.	**Kategorie**	**[ha]**	***[%]***	**[ha]**	***[%]***	**[ha]**	***[%]***
1	Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	18,16	*63,15*	7,41	*25,78*	3,18	*11,07*
1.1	Waldentwicklungsphasen, Raumstruktur	17,99	*62,58*	4,31	*14,98*	6,45	*22,44*
1.2	lebende Habitatbäume	24,54	*85,36*	1,03	*3,57*	3,18	*11,07*
1.3	starkes Totholz/ totholzreiche Uraltbäume	24,35	*84,69*	0,65	*2,25*	3,76	*13,06*
1.4	Gelände-/Standortstruk-turen bzw. Moosschicht	16,47	*57,30*	6,52	*22,68*	5,76	*20,02*
2	Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	15,00	*52,16*	13,38	*46,52*	0,38	*1,32*
2.1	Baumarten	24,89	*86,55*	3,49	*12,12*	0,38	*1,32*
2.2	Krautschicht			18,86	*65,61*	9,89	*34,39*
2.3	Strauchschicht						
3	Beeinträchtigungen	15,13	*52,62*	10,44	*36,31*	3,18	*11,07*
Erhaltungsgrad		**15,59**	***54,22***	**9,98**	***34,72***	**3,18**	***11,07***

Tabelle 8: Bewertung des LRT 91E0 Auenwald mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior auf Ebene der Einzelpolygone nach Einzel- und Oberkriterien sowie polygonweisem Erhaltungsgrad.

LRT 91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior							5,65 ha
		Flächenanteil der Einzelbewertungen					
		A		**B**		**C**	
Nr.	**Kategorie**	**[ha]**	***[%]***	**[ha]**	***[%]***	**[ha]**	***[%]***
1	Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	2,37	*41,93*	2,80	*49,49*	0,48	*8,58*
1.1	Waldentwicklungsphasen, Raumstruktur	3,49	*61,79*	1,40	*24,87*	0,75	*13,34*
1.2	lebende Habitatbäume	3,42	*60,58*	0,72	*12,76*	1,51	*26,66*
1.3	starkes Totholz/ totholzreiche Uraltbäume	3,60	*63,65*	1,18	*20,86*	0,87	*15,49*
1.4	Gelände-/Standortstruk-turen bzw. Moosschicht	3,26	*57,65*	2,10	*37,21*	0,29	*5,14*
2	Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	5,19	*91,94*	0,46	*8,06*		
2.1	Baumarten	5,20	*92,01*	0,10	*1,79*	0,35	*6,20*
2.2	Krautschicht	4,76	*84,31*	0,53	*9,42*	0,35	*6,27*
2.3	Strauchschicht	1,06	*18,81*	4,59	*81,19*		
3	Beeinträchtigungen			4,10	*72,54*	1,55	*27,46*
Erhaltungsgrad		**2,40**	***42,47***	**2,88**	***50,93***	**0,37**	***6,60***

3 Erhaltungsziele

3.1 Erläuterungen zu den quantifizierten Erhaltungszielen

Gemäß der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie) vom 21. Mai 1992 sind für FFH-Gebiete Erhaltungsziele zu definieren, die die Grundlage für die Bestimmung von Erhaltungsmaßnahmen bilden. Der Vermerk der EU-Kommission zur Festlegung von Erhaltungszielen vom 23. November 2012 legt zugrunde, welche Anforderungen an den Umfang der Erhaltungsziele gestellt werden.

Die Erhaltungsziele sind so zu definieren, dass sie

1. **Spezifisch** sind
   - Sie müssen sich auf eine bestimmte Anhang-II-Art oder einen Lebensraumtyp beziehen und die Bedingungen für die Erreichung des Erhaltungsziels vorgeben.
2. **Messbar** sind
   - Sie müssen quantifizierbar sein, damit zum Ende des Planungszeitraums überprüft werden kann, ob die Ziele erfolgreich umgesetzt wurden.
3. **Realistisch** sind
   - Sie müssen innerhalb eines vernünftigen zeitlichen Rahmens und mit angemessenem Einsatz von Ressourcen verwirklicht werden können.
4. Nach einem **kohärenten Ansatz** verfolgt werden
   - Bei FFH-Gebieten, die dieselbe Art oder denselben LRT schützen, sollten für die Beschreibung eines günstigen Erhaltungszustands vergleichbare Eigenschaften und Zielvorgaben verwendet werden.
5. **Umfassend** sind
   - Sie müssen alle relevanten Eigenschaften der LRT und Anhang-II-Arten abdecken, die für die Bewertung des Erhaltungszustands als „günstig" (oder „nicht günstig") erforderlich sind.

Ziel der FFH-Richtlinie ist das Erreichen eines „günstigen" Erhaltungszustands eines Lebensraumtyps bzw. einer Anhang-II-Art der FFH-Richtlinie. Grundlage ist der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps oder der Anhang-II-Art in der Biogeographischen Region. Grundsätzlich gilt, dass der gebietsbezogene **Erhaltungsgrad eines Lebensraumtyps** oder **einer Anhang-II-Art eines FFH-Gebiets zu erhalten** ist. Damit einhergehend besteht ein **Verschlechterungsverbot** des Erhaltungsgrads.

Ziele für die im FFH-Gebiet wertbestimmenden LRT und Anhang-II-Arten sind nach **Erhaltung**, **Wiederherstellung** und **Entwicklung** zu differenzieren. Erhaltungsziele und Wiederherstellungsziele, die sich aus dem Verschlechterungsverbot ergeben, sind verpflichtende Ziele. Demgegenüber sind Entwicklungsziele als freiwillige Ziele zu verstehen:

- **Erhaltungsziele** beziehen sich auf die zum Referenzstichtag erfassten LRT-Flächen, deren Gesamtsummen erhalten werden müssen (= quantitative Erhaltungsziele). Gleichermaßen ist der Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) des LRT zum Referenzstichtag zu erhalten, sofern er günstig oder hervorragend ist (= qualitative Erhaltungsziele).
- **Wiederherstellungsziele (= WV-Ziele)** ergeben sich aus dem Flächenverlust eines LRT oder dem Verschwinden einer Anhang-II-Art (quantitative Verschlechterung) oder aus der Verschlechterung des Erhaltungsgrads eines LRT oder einer Anhang-II-Art (qualitative Verschlechterung).
- Unter bestimmten Umständen kann sich zudem aus den Hinweisen aus dem Netzzusammenhang (FFH-Bericht) eine Wiederherstellungsnotwendigkeit **(= WN-Ziele)** einer Art bzw. eines LRT für das FFH-Gebiet ergeben.

- **Entwicklungsziele** beziehen sich auf in Zukunft zu entwickelnde LRT-Flächen. Für Wald-LRT wird hierbei ein Entwicklungszeitraum von 30 Jahren angenommen, für Offenland-LRT ein Zeitraum von 10 Jahren. Dazu können bspw. strukturarme Fichten-Reinbestände zählen, die mithilfe von Buchen-Voranbauten langfristig in Buchen-LRT entwickelt werden. Ein weiteres Beispiel sind entwässerte Moorstandorte, die u. a. durch Auszug nicht standortgerechter Baumarten und Rückbau von Entwässerungsgräben in Moor-LRT überführt werden.

In der bisherigen Bewirtschaftungsplanung der NLF sind die Vorgaben der EU-Kommission zur Festlegung von Erhaltungszielen nur teilweise berücksichtigt.

Die **Quantifizierung der Erhaltungsziele** der wertbestimmenden LRT, Anhang-II-Arten und maßgeblichen Vogelarten erfolgt durch die Einarbeitung der folgenden Tabellen in den Bewirtschaftungsplan, der dahingehend ergänzt wird.

Die **Hinweise aus dem Netzzusammenhang** fließen zum derzeitigen Zeitpunkt nicht in die Planung ein, da diese noch nicht vorliegen. Sie finden in der Überarbeitung des Bewirtschaftungsplans Berücksichtigung.

Für den Fall, dass eine Schutzgebietsverordnung erst nach der Waldbiotopkartierung in Kraft getreten ist und die VO weitere maßgebliche Natura 2000-Schutzgüter enthält, die diesen Status („maßgeblich“) zum Zeitpunkt der Kartierung noch nicht hatten, konnten sie dementsprechend bei der Planung keine Berücksichtigung finden. Diese Schutzgüter werden bei der Formulierung der quantifizierten Erhaltungsziele grundsätzlich eingearbeitet. Die Berücksichtigung in der Maßnahmenplanung findet hingegen erst mit der neuen Waldbiotopkartierung und der neuen Planerstellung statt.

3.2 Erhaltungsziele für die im FFH-Gebiet wertbestimmenden Lebensraumtypen

3.2.1 6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)

6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)	
Flächengröße ha	0,55*
Flächenanteil %	0,0
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) *1. ermittelt* *2. planerisch (Ziel-GEHG)*	 B B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT 6210 auf 0,55 ha im GEHG B. Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) (LRT 6210*) als arten- und strukturreiche Halbtrockenrasen mit ausgewogenem Verhältnis zwischen lückigen, kurzrasigen, hochwüchsigen, gehölzfreien und gehölzreichen Partien sowie mit bedeutenden Vorkommen von Orchideenarten. Auf Felsen sind naturnahe, weitgehend gehölzfreie Blaugrasrasen Erhaltungsziel. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie z.B. Mücken-Händelwurz Gymnadenia conopsea), Grünliche Waldhyazinthe (Plahanthera chlorantha), Weiße Waldhyazinthe (Platanthera bifolia), Bienen-Ragwurz (Ophrys apifera), Fliegen-Ragwurz (Ophrys insectifera), Männliches Knabenkraut (Orchis mascula), Purpur-Knabenkraut (Orchis purpurea), Großes Windröschen (Anemone sylvestris), Fransen-Enzian (Gentianella ciliata), Deutscher Enzian (Gentianella germanica), Fuchs´sches Knabenkraut (Dactylorhiza fuchsii), Blaugras (Sesleria albicans) kommen in möglichst stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel 1. *bei Flächenverlust* 2. *bei ungünstigem GEHG*	 1. – 2. –
Entwicklungsziel ha	-

* Der LRT kommt im Plangebiet überwiegend in kleinen Randstrukturen vor, die stark sukzessionsbedroht sind. Gegenüber der Basiserfassung ist ein geringer Flächenverlust (800 m²) zu verzeichnen, der aber im Plangebiet nicht sinnvoll wiederherstellbar ist. Der Flächenverlust ist tlw. durch die Konkretisierung der Gebietsaußengrenzen in der LSG-VO verursacht.

3.2.2 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	
Flächengröße ha	0,36*
Flächenanteil %	0,0
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) *1. ermittelt* *2. planerisch (Ziel-GEHG)*	 B A
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT 6430 auf 0,36 ha im GEHG A. Artenreiche Hochstaudenfluren auf mäßig nährstoffreichen, feuchten bis nassen Standorten naturnaher Ufer und Waldränder, die je nach Ausprägung keine bis geringe oder zumindest keine dominierenden Anteile von Nitrophyten und Neophyten aufweisen. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie z.B. Mädesüß (Filipendula ulmaria), Zottiges Weidenröschen (Epilobium hirsutum), Blutweiderich (Lythrum salicaria), Sumpf-Storchschnabel (Geranium palustre), Gilbweiderich (Lysimachia vulgaris) und

6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	
	viele andere LRT-typische Arten kommen in möglichst stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel 1. *bei Flächenverlust* 2. *bei ungünstigem GEHG*	 1. – 2. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades A auf 0,36 ha
Entwicklungsziel ha	-

* Für den LRT ist ein geringer Flächenverlust zu verzeichnen, der zurückgeht auf striktere kartografische Abgrenzungsanforderungen durch die Fachbehörde (Abstand zum Gewässer). Naturale Biotopverluste sind nicht zu verzeichnen.

3.2.3 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)

6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	
Flächengröße ha	5,15
Flächenanteil %	0,2
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) *1. ermittelt* *2. planerisch (Ziel-GEHG)*	 B B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT 6510 auf 5,15 ha im GEHG B. Ziel ist der Erhalt und die Wiederherstellung artenreicher, ungedüngter Mähwiesen bzw. wiesenartiger Extensivweiden auf von Natur aus mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten mit natürlichem Relief in landschaftstypischer Standortabfolge, vielfach im Komplex mit Feuchtgrünland sowie landschaftstypischen Gehölzen. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, insbesondere Wiesen-Schaumkraut (Cardamine pratensis), Magerwiesen-Margerite (Leucanthemum vulgare), Gamander-Ehrenpreis (Veronica chamaedrys), Wiesen-Platterbse (Lathyrus pratensis), Scharfer Hahnenfuß (Ranunculus acris), Ruchgras (Anthoxanthum odoratum), Heil-Ziest (Betonica officinalis), Schlangen-Wiesenknöterich (Bistorta officinalis), Ährige Teufelskralle (Phyteuma spicatum), Hohe Schlüsselblume (Primula elatior), Echte Schlüsselblume (Primula veris), Schlitzblättriger Hain-Hahnenfuß (Ranunculus polyanthemos agg.), Goldhafer (Trisetum flavescens), Herbstzeitlose (Colchicum autumnale) kommen in möglichst stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel 1. *bei Flächenverlust* 2. *bei ungünstigem GEHG*	 1. – 2. –
Entwicklungsziel ha	-

3.2.4 7220 Kalktuffquellen (Cratoneurion)

7220 Kalktuffquellen (Cratoneurion)	
Flächengröße ha	0,00
Flächenanteil %	0,0
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) *1. ermittelt* *2. planerisch (Ziel-GEHG)*	 vorübergehend verschwunden * B
Erhaltungsziel	Kalktuffquellen (Cratoneurion) (LRT 7220) als naturnahe Quellen und Quellbäche mit guter Wasserqualität, ungestörter Kalktuffablagerung und standorttypischer Moosvegetation des Cratoneurion, meist im Komplex mit Seggenrieden, Staudenfluren, Röhrichten oder Quellwäldern. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in möglichst stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel 1. *bei Flächenverlust*	 1. Wiederherstellung auf 0,02 ha.*

7220 Kalktuffquellen (Cratoneurion)	
2. *bei ungünstigem GEHG*	2. –
Entwicklungsziel ha	-

* Der beobachtete LRT-Verlust ist dürrebedingt. In den Dürrejahren 2018/2019 ist die Quelle langzeitig trockengefallen. Die ohnehin nur mäßig bis schlecht ausgeprägten Moosfluren sind dadurch weitestgehend verschwunden. Eine Regeneration scheint bei Wiederaufleben der Quellschüttung mittelfristig möglich. Das Wiederherstellungsziel lässt sich nicht durch aktives Handeln begünstigen.
Die beobachtete Dürreanfälligkeit zeigt, dass angesichts der erwarteten klimatischen Veränderungen davon auszugehen ist, dass die Existenz des LRT im Plangebiet auch langfristig volatil bleibt.

3.2.5 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	
Flächengröße ha	0,98
Flächenanteil %	0,0
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) *1. ermittelt* *2. planerisch (Ziel-GEHG)*	 B A
Erhaltungsziel	Natürlich strukturierte Klippen und Felswände mit intakten Standortverhältnissen und ungestörter, standorttypischer Vegetation. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie z.B. Mauerraute (Asplenium ruta-muraria), Brauner Streifenfarn (Asplenium trichomanes), Carex humilis, Zerbrechlicher Blasenfarn (Cystopteris fragilis), Flaches Rispengras (Poa compressa), Bitteres Kreuzblümchen (Polygala amara), Mauerpfeffer (Sedum spp.), Blaugras (Sesleria albicans) kommen in möglichst stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel 1. *bei Flächenverlust* 2. *bei ungünstigem GEHG*	 1. – 2. Wiederherstellung eines günstigen GEHG (A) auf 0,98 ha.
Entwicklungsziel ha	-

3.2.6 8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	
Flächengröße ha	0,84
Flächenanteil %	0,0
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) *1. ermittelt* *2. planerisch (Ziel-GEHG)*	 B A
Erhaltungsziel	Ziel ist der Erhalt und die Wiederherstellung natürlicher strukturierter Klippen und Felswände mit intakten Standortverhältnissen und ungestörter, standorttypischer Vegetation. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, insbesondere Silikatliebender Brauner Streifenfarn (Asplenium trichomanes ssp. trichomanes), Gewöhnlicher Dornfarn (Dryopteris carthusiana) und zahlreiche für Silikatfelsen typische Moos- und Flechtenarten, kommen in möglichst stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel 1. *bei Flächenverlust* 2. *bei ungünstigem GEHG*	 1. – 2. Wiederherstellung eines günstigen GEHG (A) auf 0,84 ha.
Entwicklungsziel ha	-

3.2.7 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)

9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	
Flächengröße ha	54,50*
Flächenanteil %	2,5
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) *1. ermittelt* *2. planerisch (Ziel-GEHG)*	 B B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT 9110 auf 54,50 ha im GEHG B. Ziel ist der Erhalt und die Wiederherstellung naturnaher, strukturreicher, möglichst großflächiger und unzerschnittener Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die Baumschicht wird von Rotbuche dominiert. Die Krautschicht besteht aus den standorttypischen charakteristischen Arten. Die Naturverjüngung der Buche und ggf. standortgerechter Mischbaumarten soll in der Regel ohne Gatter möglich sein. Es soll ein hoher Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz erhalten bzw. entwickelt werden. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, insbesondere Weißliche Hainsimse (Luzula luzuloides), Zweiblättrige Schattenblume (Maianthemum bifolium), Salbei-Gamander (Teucrium scorodonia), Schönes Widertonmoos (Polytrichum formosum) der bodensauren Buchenwälder kommen in möglichst stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel 1. *bei Flächenverlust* 2. *bei ungünstigem GEHG*	 1. – 2. –
Entwicklungsziel ha	10,87

* Bei diesem LRT ist ein Flächenabgang von 6,14 ha zu verzeichnen. Er geht in geringem Umfang auf die Konkretisierung der Gebietsaußengrenze durch die LSG-VO zurück. Überwiegend handelt es sich jedoch um ehemals kennartenarme Stangen- und geringe Baumhölzer im Nordosten des Plangebietes mit zahlreichen Übergängen zum LRT 9130. Aktuell erfolgte hier die Zuordnung zum LRT 9130, da nunmehr anspruchsvollere Kennarten in der Bodenvegetation auftraten. Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit ergibt sich nicht.

3.2.8 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)

9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	
Flächengröße ha	1.834,26*
Flächenanteil %	85,2
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) *1. ermittelt* *2. planerisch (Ziel-GEHG)*	 B B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT 9130 auf 1.834,26 ha im GEHG B. Ziel ist der Erhalt und die Wiederherstellung naturnaher, strukturreicher, möglichst großflächiger und unzerschnittener Buchenwälder auf mehr oder weniger basenreichen, mäßig trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die Baumschicht wird von Rotbuche dominiert. Auf gut nährstoffversorgten Standorten sind zumindest phasenweise weitere standortgerechte Baumarten wie z. B. Esche, Spitz-Ahorn, Vogel-Kirsche und Berg-Ahorn vertreten. Die Krautschicht besteht aus den

9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	
	standorttypischen, charakteristischen Arten der jeweiligen Buchenwaldgesellschaft. Die Naturverjüngung der Buche und ggf. standortgerechter Mischbaumarten soll in der Regel ohne Gatter möglich sein. Es soll ein überdurchschnittlich hoher Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz erhalten bzw. entwickelt werden. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten mesophiler Buchenwälder, insbesondere Buschwindröschen (Anemone nemorosa), Waldmeister (Galium odoratum), Goldnessel (Lamium galeobdolon), Aronstab (Arum maculatum), Zwiebel-Zahnwurz (Cardamine bulbifera), Wald-Segge (Carex sylvatica), Einblütiges Perlgras (Melica uniflora), Ährige Teufelskralle (Phyteuma spicatum), Vielblütige Weißwurz (Polygonatum multiflorum), Wald-Veilchen (Viola reichenbachiana) u. a. kommen in möglichst stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel 1. *bei Flächenverlust* 2. *bei ungünstigem GEHG*	 1. – 2. –
Entwicklungsziel ha	16,75

* Trotz rd. 6 ha Flächenzugang aus vormals als LRT 9110 erfasster Flächen und ca. 15 ha Flächenzugang aus vormals als LRT 9180 kartierter Flächen (striktere Abgrenzung, naturale Veränderungen durch Eschentriebsterben) ergibt sich ein geringer Flächenverlust von 0,9 ha. Dieser Flächenverlust ist vorwiegend auf veränderte Zuordnungen zurückzuführen (großflächig edellaubbaum-dominierte Waldbestände werden neueren Kartiervorgaben zufolge nicht mehr dem LRT 9130 zugeordnet) und zu geringeren Teilen auf die Konkretisierung der Gebietsaußengrenze durch die LSG-VO zurückzuführen. Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit ergibt sich daher nicht.

3.2.9 9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)

9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)	
Flächengröße ha	45,21
Flächenanteil %	2,1
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) *1. ermittelt* *2. planerisch (Ziel-GEHG)*	 A B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT 9150 auf 45,21 ha im GEHG B. Naturnahe, strukturreiche, möglichst großflächige und unzerschnittene Bestände auf kalkreichen, trockenen Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur innerhalb möglichst großflächiger und unzerschnittener Buchen- oder Eichenmischwälder. Die Naturverjüngung der Buche und ggf. standortgerechter Mischbaumarten soll in der Regel ohne Gatter möglich sein. Die lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten der Orchideen-Kalkbuchenwäldern, wie z. B. Astlose Graslilie (Anthericum liliago), Berg-Aster (Aster amellus), Langblättriges Hasenohr (Bupleurum longifolium), Erd-Segge (Carex humilis), Weißes Waldvögelein (Cephalanthera damasonium), Berg-Kronwicke (Coronilla coronata), Weidenblättriger Alant (Inula salicina), Blaugras (Sesleria albicans), Echter Salomonssiegel (Polygonatum odoratum), Hirschwurz (Peucedanum cervaria), Färber-Scharte (Serratula tinctoria), Schwalbenwurz (Vincetoxicum hirundinaria), Elsbeere (Sorbus torminalis), Doldige Wucherblume (Tanacetum corymbosum) kommen in möglichst stabilen Populationen vor. In Beständen, die aus früheren Nieder- und Mittelwäldern hervorgegangen sind, können auch Eichen und die sonstigen typischen Baumarten von Eichen-Hainbuchenwäldern beteiligt sein.
Wiederherstellungsziel	

9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)	
1. *bei Flächenverlust* 2. *bei ungünstigem GEHG*	1. – 2. –
Entwicklungsziel ha	0,63

3.2.10 9180 Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)

9180 Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)	
Flächengröße ha	28,75*
Flächenanteil %	1,3
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) *1. ermittelt* *2. planerisch (Ziel-GEHG)*	 A A
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT 9180 auf 28,75 ha im GEHG A. Naturnahe, strukturreiche Bestände mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur innerhalb möglichst großflächiger und unzerschnittener, naturnaher Waldgebiete. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die Baumschicht wird von Esche, Berg- und Spitz-Ahorn, Berg-Ulme sowie Sommer-Linde, auf Teilflächen ggf. auch von Rotbuche bestimmt. Die Krautschicht besteht aus den standorttypischen charakteristischen Arten, wie z. B. Zerbrechlicher Blasenfarn (Cystopteris fragilis), Ausdauerndes Silberblatt (Lunaria rediviva), Gelappter Schildfarn (Polystichum aculeatum). Die Ausprägungen der Schlucht- und Schatthangwälder weisen ein feucht-kühles Bestandsklima sowie Moos- und Farnreichtum auf. Die Ausprägungen an sonnenexponierten Steilhängen bieten durch ihr trockenwarmes Kleinklima und die lichte Struktur günstige Habitatbedingungen für wärmeliebende Arten. Die Naturverjüngung der typischen Baumarten soll in der Regel ohne Gatter möglich sein. Es soll ein überdurchschnittlich hoher Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz erhalten bzw. entwickelt werden. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der Schlucht- und Hangmischwälder kommen in möglichst stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel 1. *bei Flächenverlust* 2. *bei ungünstigem GEHG*	 1. – 2. –
Entwicklungsziel ha	-

* Der LRT wurde insbesondere unterhalb der Mackenröder Spitze, aber auch an der nördlichen Grenze des Plesswaldplateaus deutlich strikter gegen den LRT 9130 abgegrenzt. Dadurch ergibt sich ein Flächenverlust von rd. 15,7 ha. Da der Flächenverlust ausschließlich auf der fachlichen Zuordnung basiert und keine naturalen Ausstattungsverluste im Wald zu verzeichnen sind, ergibt sich daraus keine Wiederherstellungsnotwendigkeit oder -möglichkeit.

3.2.11 91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	
Flächengröße ha	5,65*
Flächenanteil %	0,3
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) *1. ermittelt* *2. planerisch (Ziel-GEHG)*	 A B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT 91E0 auf 5,65 ha im GEHG B. Ziel ist der Erhalt und die Wiederherstellung naturnaher, feuchter bis nasser Erlen- und Eschenwälder an Bächen. Diese Wälder sollen möglichst verschiedene Entwicklungsphasen haben, aus standortgerechten, autochthonen Baumarten (v. a. Schwarz-Erle und Esche) zusammengesetzt sein und einen naturnahen Wasserhaushalt mit periodischen Überflutungen aufweisen. Ein hoher Alt- und Totholzanteil, Höhlenbäume und spezifische auentypische Habitatstrukturen sind von besonderer Bedeutung für die Artenvielfalt. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie Schwarzerle (Alnus glutinosa), Esche (Fraxinus excelsior), Silber-Weide (Salix alba), Stiel-Eiche (Quercus robur), Hasel (Corylus avellana), Hain-Sternmiere (Stellaria nemorum), Riesen-Schwingel (Festuca gigantea) und Bitterem Schaumkraut (Cardamine amara) kommen in möglichst stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel 1. *bei Flächenverlust* 2. *bei ungünstigem GEHG*	 1. – 2. –
Entwicklungsziel ha	0,43

* Die Flächenbilanz weist einen Verlust von 0,52 ha auf. Dieser geht im Wesentlichen auf die Aktualisierung der Eigentumsgrenze im Weißwassertal zurück und stellt keinen naturalen Verlust dar, begründet mithin auch keine Wiederherstellungsnotwendigkeit.

3.3 Erhaltungsziele für wertbestimmende Tier- und Pflanzenarten (Anhang II der FFH – Richtlinie) und Vogelarten (Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie)

3.3.1 Großes Mausohr

Großes Mausohr (Myotis myotis)		
Gebietsbezogene Daten	Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. >60 Jahre bei ALn)	1.138,94 ha
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
	Erhaltungsziel	Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B. Erhalt eines für die Art geeigneten Jagdlebensraumes in unterwuchsarmen bis -freien Laub- und Laubmischwäldern, einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik und einem kontinuierlich hohen Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz mit für die Art geeigneten Ruhestätten sowie Balz und Paarungsquartieren in einem Radius von 20 Kilometern um bekannte Göttinger Wochenstuben.
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
	Entwicklungsziel	-

3.3.2 Kammolch

Kammolch (*Triturus cristatus*)		
Gebietsbezogene Daten	Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. >60 Jahre bei ALn)	B
	Erhaltungsziel	Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B. Erhalt und Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in Komplexen aus mehreren zusammenhängenden, unbeschatteten, überwiegend fischfreien Stillgewässern oder in einem mittelgroßen bis großen Einzelgewässer mit ausgedehnten Flachwasserzonen sowie submerser und emerser Vegetation in strukturreicher Umgebung mit geeigneten Landhabitaten (Brachland, Wald, extensives Grünland, Hecken) und im Verbund zu weiteren Vorkommen.
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
	Entwicklungsziel	-

3.3.3 Grünes Besenmoos

Grünes Besenmoos (Dicranum viride)		
Gebietsbezogene Daten	Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. >60 Jahre bei ALn)	A
	Erhaltungsziel	Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad A. Vordringlich ist eine Sicherung der aktuellen Fundorte des Grünen Besenmooses. Erhaltung von bestandstypischen Strukturen in Laubwaldflächen mit unterschiedlichen Altersklassen und schräg stehenden Bäumen.
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
	Entwicklungsziel	-

3.3.4 Prächtiger Dünnfarn

Prächtiger Dünnfarn (Trichomanes speciosum)		
Gebietsbezogene Daten	Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. >60 Jahre bei ALn)	C
	Erhaltungsziel	
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrads (B) der Art und ihres Lebensraumes. Das wichtigste Ziel für die Wuchsorte und Populationen des Prächtigen Dünnfarns ist die Erhaltung und die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes an allen bekannten Wuchsorten. Aufgrund der Unfähigkeit der Art, neue Stellen zu besiedeln, kommt dem Erhalt der Standorte mit ihren speziellen mikroklimatischen Bedingungen eine besonders hohe Bedeutung zu. Der Erhalt und die Förderung seiner Lebensräume: horizontale oder schräge silikatische Felswände in konstant luftfeuchter Umgebung sind daher maßgeblich.
	Entwicklungsziel	-

3.3.5 Rotmilan

Rotmilan *(Milvus milvus)*		
Gebietsdaten	Referenzzeitpunkt	2021
	Erhaltungsgrad (EHG) der Art[3]	B
	Lebensräume der Art[4]	67,62 ha
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung[5]	Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Erhaltungsgrad B. Erhaltung und Wiederherstellung stabiler Brutvorkommen mit großflächig hohen Bestandsdichten, ungestörten Brutplätzen sowie einem günstigen Erhaltungsgrad des Lebensraumes.
	Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Erhaltung von 67,62 ha
	Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger EHG
	Freiwillige Entwicklungsziele	-
	Ziel-EHG[6]	**B**
	Ziel-Flächengröße[7]	**67,62 ha**

3.3.6 Mittelspecht

Mittelspecht *(Dendrocoptes medius)*		
Gebietsdaten	Referenzzeitpunkt	2021
	Erhaltungsgrad (EHG) der Art[8]	B
	Lebensräume der Art[9]	16,92 ha
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung[10]	Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Erhaltungsgrad B. Erhaltung und ggf. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades des Lebensraumes und die Aufrechterhaltung und ggf. Wiederherstellung einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population. Ausreichend hoher Eichenwaldanteil mit Habitatbaumgruppen in Alt- und Uralteichenbeständen sowie ausreichend ungestörte Brutbäume.
	Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Erhaltung von 16,92 ha

[3] Bewertung aus dem Artenset nach Bohlen & Burdorf 2005
[4] Lebensräume: Altholzbestände am Waldrand der Baumartengruppen Eiche, Buche, Kiefer und ALh im Alter > 100 und B° > 0,3.
[5] In Anlehnung an die VO.
[6] Der Ziel-EHG ist immer mindestens B.
[7] Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist die Lebensraumfläche zum Referenzzeitpunkt bzw. Zeitpunkt der BWP.
[8] Bewertung aus dem Artenset nach Bohlen & Burdorf 2005
[9] Lebensräume: Altholzbestände der Baumartengruppen Eiche und ALh im Alter > 100 und B° > 0,3 sowie Aln im Alter > 60 und B° > 0,3.
[10] In Anlehnung an die VO.

	Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger EHG
	Freiwillige Entwicklungsziele	-
	Ziel-EHG[11]	**B**
	Ziel-Flächengröße[12]	**7,15 ha**

3.3.7 Schwarzspecht

Schwarzspecht *(Dryocopus martius)*		
Gebietsdaten	Referenzzeitpunkt	2021
	Erhaltungsgrad (EHG) der Art[13]	B
	Lebensräume der Art[14]	240,32 ha
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung[15]	Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Erhaltungsgrad B. Erhalt stabiler Brutvorkommen insbesondere durch den Erhalt von reich strukturierten Wäldern mit Altholzbeständen und -inseln, mit unterschiedlichen Altersklassen ohne großflächige Kahlschläge und ohne weitere Zerschneidung des Lebensraumes (beispielsweise durch Straßen- oder Wegebau). In den Verbreitungsgebieten befinden sich störungsarme, beruhigte Brut-, Nahrungs- und Ruheräume in strukturreichen Beständen.
	Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Erhaltung von 240,32 ha
	Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger EHG
	Freiwillige Entwicklungsziele	-
	Ziel-EHG[16]	**B**
	Ziel-Flächengröße[17]	**240,32 ha**

[11] Der Ziel-EHG ist immer mindestens B.
[12] Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist die Lebensraumfläche zum Referenzzeitpunkt bzw. Zeitpunkt der BWP.
[13] Bewertung aus dem Artenset nach Bohlen & Burdorf 2005
[14] Lebensräume: Altholzbestände der Baumartengruppen Buche, Fichte, Kiefer im Alter > 100 und B° > 0,3
[15] In Anlehnung an die Vollzugshinweise.
[16] Der Ziel-EHG ist immer mindestens B.
[17] Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist die Lebensraumfläche zum Referenzzeitpunkt bzw. Zeitpunkt der BWP.

3.3.8 Grauspecht

Grauspecht *(Picus canus)*		
Gebietsdaten	Referenzzeitpunkt	2021
	Erhaltungsgrad (EHG) der Art[18]	B
	Lebensräume der Art[19]	257,23 ha
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung[20]	Erhalt stabiler Brutvorkommen insbesondere durch den Erhalt von reich strukturierten Wäldern mit Altholzbeständen und -inseln, mit unterschiedlichen Altersklassen ohne großflächige Kahlschläge und ohne weitere Zerschneidung des Lebensraumes (beispielsweise durch Straßen- oder Wegebau). In den Verbreitungsgebieten befinden sich störungsarme, beruhigte Brut-, Nahrungs- und Ruheräume in strukturreichen Beständen.
	Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Erhaltung von 257,23 ha
	Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger EHG
	Freiwillige Entwicklungsziele	-
	Ziel-EHG[21]	**B**
	Ziel-Flächengröße[22]	**257,23 ha**

3.3.9 Wespenbussard

Wespenbussard *(Pernis apivorus)*		
Gebietsdaten	Referenzzeitpunkt	2021
	Erhaltungsgrad (EHG) der Art[23]	B
	Lebensräume der Art[24]	260,59 ha
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung[25]	Erhalt und Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population, insbesondere durch Erhalt und Entwicklung von Nahrungshabitaten in räumlichem Verbund mit Bruthabitaten (z.B. Magerrasen, Lichtungen, Brachflächen, Schneisen und Wegränder), Erhaltung und Förderung von Altholzbeständen im Bereich traditioneller Brutvorkommen, Schutz der Brutplätze vor Störungen.
	Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Erhaltung von 260,59 ha

[18] Bewertung aus dem Artenset nach Bohlen & Burdorf 2005
[19] Lebensräume: Altholzbestände der Baumartengruppen Eiche, Buche und ALh im Alter > 100 und B° > 0,3, sowie Aln im Alter > 60 und B° > 0,3
[20] In Anlehnung an die Vollzugshinweise.
[21] Der Ziel-EHG ist immer mindestens B.
[22] Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist die Lebensraumfläche zum Referenzzeitpunkt bzw. Zeitpunkt der BWP.
[23] Bewertung aus dem Artenset nach Bohlen & Burdorf 2005
[24] Lebensräume: Altholzbestände der Baumartengruppen Eiche, Buche und ALh im Alter > 100 und B° > 0,3, sowie Magerrasen, Heiden und artenreichem Grünland
[25] In Anlehnung an die Vollzugshinweise.

	Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger EHG
	Freiwillige Entwicklungsziele	-
	Ziel-EHG[26]	**B**
	Ziel-Flächengröße[27]	**260,59 ha**

3.3.10 Wanderfalke

Wanderfalke *(Pernis apivorus)*		
Gebietsdaten	Referenzzeitpunkt	2021
	Erhaltungsgrad (EHG) der Art[28]	B
	Lebensräume der Art[29]	1,05 ha
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung[30]	Erhalt und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades. Erhaltung von ungestörten Felslandschaften und naturnahe Gestaltung von geeigneten Sekundärhabitaten (z.B. Steinbrüche). Schutz der Brutplätze vor Störungen und Etablierung von Baumbrütern.
	Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Erhaltung von 1,05 ha
	Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger EHG
	Freiwillige Entwicklungsziele	-
	Ziel-EHG[31]	**B**
	Ziel-Flächengröße[32]	**1,05 ha**

[26] Der Ziel-EHG ist immer mindestens B.
[27] Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist die Lebensraumfläche zum Referenzzeitpunkt bzw. Zeitpunkt der BWP.
[28] Bewertung aus dem Artenset nach Bohlen & Burdorf 2005
[29] Lebensräume: Natürliche Felsen und Steinbrüche
[30] In Anlehnung an die Vollzugshinweise.
[31] Der Ziel-EHG ist immer mindestens B.
[32] Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist die Lebensraumfläche zum Referenzzeitpunkt bzw. Zeitpunkt der BWP.

3.3.11 Wachtel

Wachtel *(Coturnix coturnix)*		
Gebietsdaten	Referenzzeitpunkt	2021
	Erhaltungsgrad (EHG) der Art[33]	B
	Lebensräume der Art[34]	3,58 ha
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung[35]	Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades. Erhaltung und Förderung ungenutzter Randstreifen, sowie Schaffung eines vielseitigen Nutzungsmosaiks mit Grünland- und Bracheflächen.
	Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Erhaltung von 3,58 ha
	Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger EHG
	Freiwillige Entwicklungsziele	-
	Ziel-EHG[36]	**B**
	Ziel-Flächengröße[37]	**3,58 ha**

4 Maßnahmenplanung

Folgende Maßnahmen sind für das gesamte Plangebiet verbindlich und werden daher in der Einzelplanung der Lebensraumtypen bzw. beim Artenschutz nicht weiter aufgeführt.

4.1 Allgemeingültige Planungsvorgaben gem. Regierungsprogramm LÖWE+[38] und Eigenbindung der NLF sowie Umsetzung von Regelungen der Schutzgebiets-Verordnungen

a. Baumartenwahl

In FFH-Gebieten wird auf Grundlage des LÖWE Waldbauprogramms auf das aktive Einbringen von gebietsfremden Baumarten verzichtet.
Bei Durchforstungen in LRT und Entwicklungsflächen werden lebensraumtypische Baumarten begünstigt und Nadelholz zurückgedrängt.
Alle Buchen-LRT-Flächen werden grundsätzlich, sofern sie nicht dem Sonderfall der Naturwald-Kategorie (NW) zugeordnet sind, nach der Waldschutzgebietskategorie Naturwirtschaftswald (NWW) bewirtschaftet. Dies beinhaltet, dass ausschließlich Baumarten der jeweiligen heutigen potentiell natürlichen Vegetation etabliert und gefördert werden.
Alle Eichen-LRT-Flächen werden grundsätzlich, sofern sie nicht als Sonderfall der Waldschutzgebietskategorien Naturwald (NW) oder Kulturhistorischer Wirtschaftswald (KW) zugeordnet sind,

[33] Bewertung aus Brutvogelerfassung 2023 nach Bohlen & Burdorf.
[34] Lebensräume: Natürliche Felsen und Steinbrüche
[35] In Anlehnung an die Vollzugshinweise.
[36] Der Ziel-EHG ist immer mindestens B.
[37] Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist die Lebensraumfläche zum Referenzzeitpunkt bzw. Zeitpunkt der BWP.
[38] Gem. Regierungsprogramm LÖWE+ der Landesregierung v. 26.09.2017, ergänzt durch Vereinbarungen zum Niedersächsischen Weg, Stand 28.08.2020 - „Aktualisiertes Niedersächsisches Programm zur langfristigen ökologischen Waldentwicklung in den Niedersächsischen Landesforsten (LÖWE+)“ i.V.m. §15 NWaldLG – VORIS: 79100

nach der Waldschutzgebietskategorie Lichter Wirtschaftswald mit Habitatkontinuität (LW) bewirtschaftet. Dies beinhaltet, dass ausschließlich Baumarten der jeweiligen LRT etabliert und gefördert werden. LRT-fremde Baumarten sollen bis zur Zielstärke abwachsen, soweit sie nicht zur Pflege einheimischer Bäume guter Qualität oder zur Vermeidung ihrer unerwünschten Naturverjüngung vorher entnommen werden müssen.
Waldbestände, die keinem LRT entsprechen, unterliegen dem Waldschutzgebietskonzept der Nds. Landesforsten und dort überwiegend der Kategorie „Naturwirtschaftswald". Dies beinhaltet die langfristige Bewirtschaftung mit den Baumarten der jeweils potenziell natürlichen Waldgesellschaft.
In den FFH-Gebieten werden die Waldbestände als NWW, LW oder KW bewirtschaftet. Dies erfolgt im Rahmen der Eigenbindung der NLF. Die hierdurch bedingten Beschränkungen der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft gehen über die rechtlichen Vorgaben der Schutzgebietsverordnungen hinaus.

b. Habitatbaum- und Totholzkonzept

Habitatbäume (Horstbäume, Stammhöhlenbäume, Bäume mit erkennbaren Kleinhöhlenkonzentrationen oder sonstige für den Artenschutz besonders wertvolle Bäume sowie besondere Baumindividuen) werden generell auch außerhalb von Habitatbaumflächen erhalten und sollen dauerhaft markiert werden. Bei Verkehrssicherungsmaßnahmen oder aus Gründen des Forst- bzw. des Arbeitsschutzes gefällte Habitatbäume verbleiben im Bestand.
Totholzbäume[39] werden generell auch außerhalb von Habitatbaumgruppen im Bestand erhalten. Aus Gründen der Verkehrssicherung oder des Arbeitsschutzes gefällte Totholzbäume verbleiben im Bestand.
Zusätzlich werden auf Einzelbestandsebene bei Mangel an stehendem und liegendem Totholz zudem grundsätzlich im Jahrzehnt folgende Maßnahmen zur Totholznachlieferung umgesetzt:

- Durchforstungen im Laubholz: Mindestens 3 vollständige Kronen pro ha oder adäquate Menge natürlichen Totholzes belassen.

- Zielstärkennutzungen im Laubholz: Mindestens 2 vollständige Kronen pro ha belassen. Da die zu belassenden Kronen u.U. Folgearbeiten stören, können alternativ auch einzelne, qualitativ schlechte Stammstücke belassen werden.

Eine angemessene räumliche Konzentration des Totholzes unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit, der Lage und der Erschließung ist sinnvoll.

c. Sonderbiotope

Entlang von Bachläufen und in Quellbereichen werden grundsätzlich Baumarten der potenziell natürlichen Waldgesellschaft begünstigt und Nadelholz zurückgedrängt, sofern diese Sonderbiotope noch nicht naturnah ausgeprägt sind. Bachläufe und Quellbereiche werden grundsätzlich nicht durchquert oder befahren.

d. Energieholznutzung

Während der Brut- und Setzzeit (01.04.–15.07.) wird in N2000-Gebieten und NSG sowie an Waldaußenrändern kein Energieholz gehackt.

e. Waldstruktur

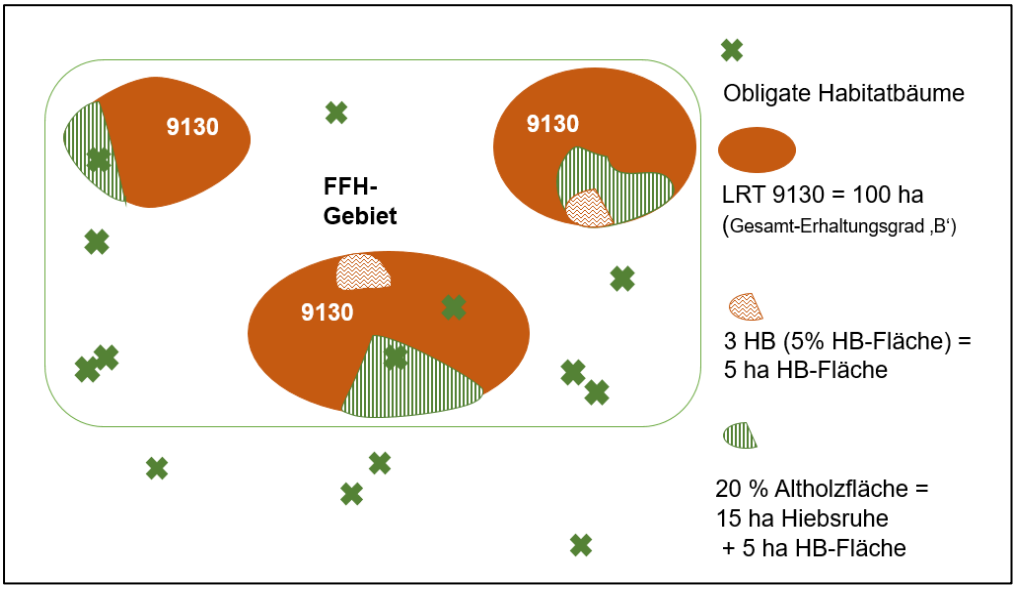
Kleine, natürlich entstandene Bestandeslücken sollen nicht bepflanzt werden und der natürlichen Sukzession dienen.

[39] Ausgenommen davon ist absterbendes Nadelholz.

4.2 Planungsgrundsätze zur Umsetzung der Vorgaben des Unterschutzstellungserlass (USE[40]) (bzw. Schutzgebiets-Verordnungen) für Habitatbäume und Altholzsicherung

Für LRT mit dem Gesamterhaltungsgrad ‚B‘ (bzw. ‚C‘) sind 3 Habitabäume je ha LRT-Fläche festzusetzen. Dabei wird die Maßgabe von 3 Habitatbäumen in 5 % Habitatbaumfläche umgesetzt. Beim Fehlen von Altholz werden 5% der Fläche ab der dritten Durchforstung als Habitatbaumanwärterfläche dauerhaft markiert.
Für die Altholzsicherung sind 20% Altholzfläche je ha LRT-Fläche auszuweisen. Dies erfolgt als 10-jährige Hiebsruhefläche.
Auf die Flächen für die Altholzsicherung werden Habitatbaumflächen angerechnet, sofern sie >100 Jahre (bzw. >60 Jahre bei ALn) alt sind.
Bei LRT mit dem Gesamterhaltungsgrad ‚A‘ gelten die Grenzwerte von 6 Habitatbäumen bzw. 35% Altholzanteil. Analog werden 10% Habitatbaumfläche gesichert.

Beispielskizze zur Umsetzung der Vorgaben an die Altholzsicherung und die Habitatbäume



Sofern sich nicht abweichende Regelungen aufgrund gültiger Schutzgebiets-Verordnungen ergeben, gelten die Regelungen des USE gem. Anh. B, Zf. I zur ordnungsgemäßen Forstwirtschaft. Diese Regelungen treffen insbesondere Aussagen zur Art der Holzpflege und -entnahme einschl. der zeitlichen Beschränkung der Holzernte, Bodenmeliorationsmaßnahmen und Wegebau.

[40] „Unterschutzstellung von Natura 2000-Gebieten im Wald durch Naturschutzgebietsverordnung“ (VORIS 28100) vom 21.10.2015

4.2.1 Allgemeine Planungsvorgaben

Um die Vorgaben der VO bzw. des Unterschutzstellungserlasses zu erfüllen, gibt es folgende Planungsgrundsätze (Standardmaßnahmen [SDM]) **für die maßgeblichen Wald-Lebensraumtypen**. Diese wurden im Rahmen einer gemeinsamen AG des NLWKN und der NLF Anfang September 2015 grundsätzlich einvernehmlich abgestimmt.
Hinweis: Maßgeblich ist das als Gesamterhaltungsgrad aggregierte Ergebnis der Basiserfassung je Lebensraumtyp.

4.2.2 Planungsgrundsätze für die wertbestimmenden Buchenwald-LRT (9110, 9120, 9130, 9150 sowie 9410, ggf. 9180)

Für die Erhaltung des Gesamterhaltungsgrads in B-Ausprägung, wie er in der Mehrzahl der Fälle gegeben ist, sind folgende Planungen als Mindestgrößen vorzusehen:

SDM-Nr.	**Maßnahme /** Flächenanteil am LRT	**Definition/ Erläuterung**
37	**Habitatbaumfläche Prozessschutz /** 5%	Mindestens 5% der kartierten LRT-Fläche werden ausgewählt und als Prozessschutzfläche dauerhaft der natürlichen Sukzession überlassen.
34	**Altholzbestände sichern, 10-jährige Hiebsruhe** / 20%	20% der LRT- Flächen, die über 100-jährig und die noch weitgehend geschlossen sind, verbleiben im kommenden Jahrzehnt in Hiebsruhe. (Unter Anrechnung der SDM 37)
32	**Altholzbestände in Verjüngung (Schattbaumarten)** Flächenanteile abhängig von der Altersausstattung des LRT	Diese Maßnahme ist für alle Altholzbestände (über 100-jährig) der Buchen-LRT anzuwenden, sofern sie über die 20% gesicherten Altholzbestände hinaus vorhanden sind. Verjüngungsmaßnahmen sind im beschriebenen Rahmen zulässig, sofern waldbaulich sinnvoll. (siehe Maßnahmenbeschreibung)
31	**Junge und mittelalte Bestände in regulärer Pflegedurchforstung** / Flächenanteile abhängig von der Altersausstattung des LRT	Diese Maßnahme ist für alle „Wald-LRT"-Bestände (unter 100-jährig) (unter 60 Jahre beim ALn) anzuwenden, die nicht anders beplant werden.

Die genaue Maßnahmenbeschreibung ist der „Liste der Standardmaßnahmen" zu entnehmen.

Beispiel: LRT 9130 Gesamtfläche 100 ha, GEHG [3] = B, 50 ha Altholzbestandsfläche

SDM-Nr.	Maßnahmen	Vorgabe	Vorgabe bei 100 ha LRT-Fläche
37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	5%	5,0 ha
34	Altholzanteile sichern, Hiebsruhe	20% davon 5% Habitatbaumfläche	20,0 ha davon mind. 5 ha Habitatbaumfläche
32	Altholz mit femelartiger Verjüngung	variabel je nach Flächenausstattung im LRT	30,0 ha
31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	variabel je nach Flächenausstattung im LRT	50,0 ha

[3] GEHG = Gesamt-Erhaltungsgrad

4.2.3 Planungsgrundsätze für die wertbestimmenden Eichenwald-Lebensraumtypen (9160, 9170, 9190) sowie ggf. LRTs sonstiger Lichtbaumarten (91D0, 91E0, 91F0, 91T0)

Die LRT 91D0, 91E0, 91F0, 91T0 sind meist kleinflächige Sonderfälle; das Planungsschema sowie die Maßnahmen gelten hier nur hilfsweise, sofern sie zu der gegebenen Waldausprägung/ dem Alter passen.

Für den Erhalt des Gesamterhaltungsgrads in B-Ausprägung, wie er in der Mehrzahl der Fälle gegeben ist, sind folgende Planungen vorzusehen:

SDM NR:	**Maßnahmen /** Flächenanteil am LRT	**Definition/ Erläuterung**
38	**Habitatbaumfläche Pflegetyp** / 5%	Mindestens 5% der kartierten LRT-Fläche werden ausgewählt und aus der forstlichen Bewirtschaftung genommen; Pflegeeingriffe bleiben möglich, um insbesondere Habitatbäume und die Habitatkontinuität zu sichern.
35	**Altholzbestände sichern, (10-jährige Hiebsruhe) Pflegetyp/** 20%	20% der LRT-Flächen, die über 100-jährig (über 60-jährig beim ALn) und noch weitgehend geschlossen sind, verbleiben im kommenden Jahrzehnt in Hiebsruhe. Maßnahmen für LRT- typische Baumarten sind möglich.
33	**Altholzbestände mit Verjüngungsflächen (Lichtbaumarten)** Flächenanteile abhängig von der Altersausstattung des LRT	Diese Maßnahme ist für alle Altholzbestände (über 100-jährig/ über 60-jährig beim ALn) der Eichen-LRT anzuwenden, sofern sie über die 20% gesicherten Altholzbestände vorhanden sind. Verjüngungsmaßnahmen sind im beschriebenen Rahmen zulässig, sofern waldbaulich sinnvoll.
31	**Junge und mittelalte Bestände in regulärer Pflegedurchforstung** Flächenanteile abhängig von der Altersausstattung des LRT	Diese Maßnahme ist für alle „Wald-LRT"-Bestände (unter 100 jährig) (unter 60 Jahre beim ALn) anzuwenden, die nicht anders beplant werden.

Die genaue Maßnahmenbeschreibung ist der „Liste der Standardmaßnahmen" zu entnehmen.

Beispiel: LRT 9160, Gesamtfläche 100 ha, GEHG = B, 50 ha Altbestandsfläche

SDM NR	Maßnahmen	Vorgabe %	Vorgabe bei 100 ha LRT-Fläche
38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	5%	5,0 ha
35	Altholzbestände sichern, Hiebsruhe in der Eiche	20% davon 5% Habitatbaumfläche	20,0 ha davon 5 ha Habitatbaumfläche
33	Altholzbestände mit Verjüngungsflächen	variabel je nach Flächenausstattung im LRT davon max. 20% Verjüngungsfläche	30,0 ha davon max.6 ha Verjüngungsfläche
31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	variabel je nach Flächenausstattung im LRT	z.B.50,0 ha

4.2.4 Planungsgrundsätze und Beschränkungen der Forstwirtschaft auf allen Waldflächen mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten wertbestimmender Tierarten, gem. USE, Anlage B Pkt. IV.; bzw. Schutzgebietsverordnung (ggf. abweichende Regelungen)

Mit der nachfolgend beschriebenen Bewirtschaftung erfüllen die NLF die Anforderungen, die sich aus der FFH- und ggf. der EU-Vogelschutzrichtlinie sowie der jeweiligen Schutzgebiets- VO bzw. des Unterschutzstellungserlasses ergeben, und gewährleisten einen Wald, der der Erhaltung bzw. Wiederherstellung stabiler Populationen der jeweiligen wertbestimmenden Arten dient.

Vorgaben zum Artenschutz

Die Regelungen gelten in FFH-Gebieten für **4 Fledermausarten** (Großes Mausohr, Bechstein-, Teich-, und Mopsfledermaus)
sowie in VSG für **3 Spechtarten** (Grau-, Schwarz-, und Mittelspecht),
sofern sie als wertbestimmend gemeldet worden sind:

Die Freistellung der Forstwirtschaft gilt, soweit in der jeweiligen Schutzgebiets-VO nichts anderes geregelt ist, auf Waldflächen[41] mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten nur, soweit bei Holzeinschlag und Pflege:

- Ein Altholzanteil von mind. 20 % erhalten und entwickelt wird.
- In Altholzbeständen die Holzentnahme und Pflege vom 01.März bis 31.August ruht oder eine Zustimmung der UNB erfolgt ist.

Weiterhin gilt für

Spechte:

- 3 Altholzbäume als Habitatbäume markiert oder bei Fehlen von Altholz 5% der Fläche ab der dritten Durchforstung als Habitatbaumanwärterfläche dauerhaft markiert werden.

Fledermäuse:

- 6 Altholzbäume als Habitatbäume markiert oder bei Fehlen von Altholz 5% der Fläche ab der dritten Durchforstung als Habitatbaumanwärterfläche dauerhaft markiert werden.

Sofern diese Anforderungen noch nicht über Schutzmaßnahmen z. B. aus dem LRT-Schutz erfüllt sind, werden Flächen über die SDM 36 „Altbestände sichern, Artenschutz“ gesichert.

Artenschutzmaßnahmen für weitere Arten werden aus den tatsächlichen Notwendigkeiten bzw. aus den Vorgaben der jeweiligen Schutzgebiets-Verordnung abgeleitet.

[41] MU, ML; Februar 2018: „NATURA 2000 in niedersächsischen Wäldern Leitfaden für die Praxis“

4.3 Maßnahmenplanung für Wald-LRT

4.3.1 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)

Der LRT wurde im Plangebiet im Rahmen der ersten qualifizierten Basiserfassung mit einem GEHG B erfasst. Daraus folgt, dass mindestens 5 % der 54,50 ha großen LRT-Fläche als Habitatbaumfläche ausgewiesen werden und auf insgesamt mindestens 20 % der LRT-Fläche innerhalb von Altbeständen im kommenden Jahrzehnt keine Nutzung erfolgt. Konkret ist hierzu geplant:

- 2,57 ha Hiebsruhe (SDM 34, sämtlich Altbestände)
- 1,97 ha Habitatbaumflächen Prozessschutz (SDM 37, sämtlich Altbestände)
- 7,33 ha Naturwald (SDM 39, sämtliche Altbestände)
- Summe: 11,86 ha

Damit werden 22 % der LRT-Fläche im kommenden Jahrzehnt nicht genutzt.

Mit den geplanten Maßnahmen werden die VO-Vorgaben hinsichtlich der Habitatbaum- und Hiebsruheflächen erfüllt.

Tabelle 9: Gegenüberstellung der VO-Vorgaben und aktuellen Befunde für den LRT 9110.

Kriterium	Vorgabe/Soll [%]	Befund/Ist	
		[%]	[ha]
Habitatbaumfläche (incl. Naturwald)*	5	17,1	9,30
Hiebsruhefläche (inkl. Habitat)*	20	21,8	11,86

* nur Altbestände > 100 Jahre

4.3.2 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)

Der LRT wurde im Plangebiet im Rahmen der ersten qualifizierten Basiserfassung mit einem GEHG B erfasst. Daraus folgt, dass mindestens 5 % der 1 834,26 ha großen LRT-Fläche als Habitatbaumfläche ausgewiesen werden und auf insgesamt mindestens 20 % der LRT-Fläche innerhalb von Altbeständen im kommenden Jahrzehnt keine Nutzung erfolgt. Konkret ist hierzu geplant:

- 171,34 ha Hiebsruhe (SDM 34, davon 152,29 ha Altbestände)
- 51,42 ha Habitatbaumflächen Prozessschutz (SDM 37, davon 44,65 ha Altbestände)
- 160,40 ha Naturwald (SDM 39, davon 152,76 ha Altbestände)
- Summe: 383,16 ha, davon 349,70 ha Altbestände

Damit werden 21 % der LRT-Fläche im kommenden Jahrzehnt nicht genutzt.

Mit den geplanten Maßnahmen werden die VO-Vorgaben hinsichtlich der Habitatbaum- und Hiebsruheflächen erfüllt.

Tabelle 10: Gegenüberstellung der VO-Vorgaben und aktuellen Befunde für den LRT 9130.

Kriterium	Vorgabe/Soll [%]	Befund/Ist	
		[%]	[ha]
Habitatbaumfläche (incl. Naturwald)*	5	10,8	197,41
Hiebsruhefläche (inkl. Habitat)*	20	20,1	368,75

* nur Altbestände > 100 Jahre

4.3.3 9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)

Der LRT wurde im Plangebiet im Rahmen der ersten qualifizierten Basiserfassung mit einem GEHG B erfasst. Daraus folgt, dass mindestens 5 % der 45,21 ha großen LRT-Fläche als Habitatbaumfläche ausgewiesen werden und auf insgesamt mindestens 20 % der LRT-Fläche innerhalb von Altbeständen im kommenden Jahrzehnt keine Nutzung erfolgt. Konkret ist hierzu geplant:

- 18,34 ha Habitatbaumflächen Prozessschutz (SDM 37, davon 16,36 ha Altbestände)
- 8,61 ha Naturwald (SDM 39, davon 8,52 ha Altbestände)
- Summe: 26,95 ha, davon 24,88 ha Altbestände

Damit werden 60 % der LRT-Fläche im kommenden Jahrzehnt nicht genutzt.

Mit den geplanten Maßnahmen werden die VO-Vorgaben hinsichtlich der Habitatbaum- und Hiebsruheflächen erfüllt.

Tabelle 11: Gegenüberstellung der VO-Vorgaben und aktuellen Befunde für den LRT 9150.

Kriterium	Vorgabe/Soll [%]	Befund/Ist	
		[%]	[ha]
Habitatbaumfläche (incl. Naturwald)*	5	55,0	24,88
Hiebsruhefläche (inkl. Habitat)*	20	55,0	24,88

* nur Altbestände > 100 Jahre

4.3.4 9180 Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)

Der LRT wurde im Plangebiet im Rahmen der ersten qualifizierten Basiserfassung mit einem GEHG A erfasst. Daraus folgt, dass mindestens 10 % der 28,75 ha großen LRT-Fläche als Habitatbaumfläche ausgewiesen werden und auf insgesamt mindestens 35 % der LRT-Fläche innerhalb von Altbeständen im kommenden Jahrzehnt keine Nutzung erfolgt. Konkret ist hierzu geplant:

- 16,93 ha Habitatbaumflächen Prozessschutz (SDM 37, davon 7,93 ha Altbestände)
- 11,26 ha Naturwald (SDM 39, davon 9,83 ha Altbestände)
- Summe: 28,19 ha, davon 17,76 ha Altbestände

Damit werden 98 % der LRT-Fläche im kommenden Jahrzehnt nicht genutzt.

Mit den geplanten Maßnahmen werden die VO-Vorgaben hinsichtlich der Habitatbaum- und Hiebsruheflächen erfüllt.

Tabelle 12: Gegenüberstellung der VO-Vorgaben und aktuellen Befunde für den LRT 9180.

Kriterium	Vorgabe/Soll [%]	Befund/Ist	
		[%]	[ha]
Habitatbaumfläche (incl. Naturwald)*	10	61,8	17,76
Hiebsruhefläche (inkl. Habitat)*	35	61,8	17,76

* nur Altbestände > 100 Jahre

4.3.5 91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Der LRT wurde im Plangebiet im Rahmen der ersten qualifizierten Basiserfassung mit einem GEHG B erfasst. Daraus folgt, dass mindestens 5 % der 5,65 ha großen LRT-Fläche als Habitatbaumfläche ausgewiesen werden und auf insgesamt mindestens 20 % der LRT-Fläche innerhalb von Altbeständen im kommenden Jahrzehnt keine Nutzung erfolgt. Konkret ist hierzu geplant:

- 2,71 ha Habitatbaumflächen Prozessschutz (SDM 37, davon 2,64 ha Altbestände)
- Summe: 2,71 ha, davon 2,64 ha Altbestände

Damit werden 48 % der LRT-Fläche im kommenden Jahrzehnt nicht genutzt.

Mit den geplanten Maßnahmen werden die VO-Vorgaben hinsichtlich der Habitatbaum- und Hiebsruheflächen erfüllt.

Tabelle 13: Gegenüberstellung der VO-Vorgaben und aktuellen Befunde für den LRT 91E0.

Kriterium	Vorgabe/Soll [%]	Befund/Ist	
		[%]	[ha]
Habitatbaumfläche (incl. Naturwald)*	5	46,7	2,64
Hiebsruhefläche (inkl. Habitat)*	20	46,7	2,64

* nur Altbestände > 60 Jahre

4.4 Maßnahmenplanung für Nicht-Wald-LRT

3180* - Turloughs
• Der Tümpel selbst unterliegt einer eigendynamischen Entwicklung. • Das den Wiesentümpel umgebende Grünland wird extensiv und ohne Düngung bewirtschaftet. Nährstoffeinträge ins Karstwassersystem werden so vermieden.

6210 - Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (*Festuco-Brometalia*)
• Der Lebensraum wird periodisch regelmäßig einer kurzzeitig intensiven Beweidung ausgesetzt. Um den angestrebten Nährstoffexport zu fördern, befindet sich der Nachtpferch außerhalb der Fläche. • Sollte sich ein solches Beweidungsregime nicht mehr aufrechterhalten lassen, ist eine regelmäßige Mahd mit Abfuhr des Schnittgutes erforderlich.

6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
• Die Flächen im Lippberggebiet werden in mehrjährigen Abständen nach Bedarf durch jeweils vollständige Gehölzentnahme offengehalten. Von diesen periodischen Eingriffen abgesehen unterliegen die Flächen einer eigendynamischen Entwicklung. Auf ausreichende Besonnung für die dort vorkommende Schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*) wird durch Gestaltung der angrenzenden Waldränder im Zuge von Hiebsmaßnahmen in den Beständen geachtet. • Die Flächen südlich des Hengstberges unterliegen vollständig einer eigendynamischen Entwicklung. Die nördliche Abgrenzung zur Wiese bleibt als Nutzungsgrenze bestehen. In feuchten Bereichen wird die nutzungfreie Zone zur Erweiterung potentieller LRT-Fläche ggf. erweitert.

6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

Der südlich angrenzende Waldrand wird sukzessive stufig fortentwickelt. Der Bach soll auf weitgehend eigendynamischem Wege wieder zu naturnäheren Strukturen finden. Unterstützt werden kann dies dadurch, dass im Zuge der Waldrandpflege einzelne Baumkronen in das Gewässer geworfen werden.

6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis*)

Eine eigenständige Bewirtschaftung der Wiesen durch den Eigentümer ist nicht möglich. Es handelt sich um weiträumig versprengte, kleinflächige Vorkommen, die keine einheitliche Bewirtschaftung zulassen.

- Die Erhaltung- oder Entwicklung des geforderten günstigen Erhaltungszustandes soll durch zielkonforme Auflagen in den Pacht- oder Nutzungsverträgen sichergestellt werden.

  Dazu gehört insbesondere:

  - Verzicht auf Düngung (mindestens auf Stickstoffdüngung),
  - jährliche Mahd mit Abfuhr des Schnittgutes,
  - möglichst später Nutzungsbeginn (frühestens ab 2. Junihälfte),
  - Beweidung allenfalls als Umtriebsweide mit periodisch kurzzeitiger Beweidung. Die Einzelflächengrößen sind nirgends ausreichend für eine zielkonforme Standweide mit Pferden oder Rindern.

7220* - Kalktuffquellen (*Cratoneurion*)

- Der Quellbereich selbst bleibt der eigendynamischen Entwicklung überlassen.
- Der umgebende Wald behält eine naturnahe Artenzusammensetzung. Er soll von notwendigen Verkehrssicherungsmaßnahmen abgesehen einer weitgehend eigendynamischen Entwicklung unterliegen. Auf Teilflächen kann durch leichte Auflichtung im Zuge einer Durchforstung die Quellvegetation gefördert werden. Dabei sollen wegen der langfristigen Schutzzielsetzung gezielt mikrohabitatreiche Bäume gefördert werden.

8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

- Die in naturnahe Bestockung eingebetteten Felsbereiche werden einschließlich des umgebenden Waldes der eigendynamischen Entwicklung überlassen, sofern nicht Verkehrssicherungsnotwendigkeiten entgegenstehen.
- Beeinträchtigung durch Freizeitaktivitäten (Klettern, Feuer, Müll etc.) wird unterbunden.

8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

- In naturnahe Bestockung eingebettete Felsbereiche werden einschließlich des umgebenden Waldes der eigendynamischen Entwicklung überlassen, sofern nicht Verkehrssicherungsnotwendigkeiten entgegenstehen.
- In den übrigen Felsbereichen erfolgt eine Verbesserung der Naturnähe, durch sukzessive Entnahme standortfremder Baumarten.
- Beeinträchtigung durch Freizeitaktivitäten (Feuer, Müll etc.) wird unterbunden. Klettern wird nur an dafür freigegebenen Felsen (LSG-VO) geduldet.

4.5 Maßnahmenplanung für für wertbestimmende Tier- und Pflanzenarten (Anhang II der FFH – Richtlinie) und Vogelarten (Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie)

4.5.1 Großes Mausohr (Myotis myotis)

Von den als potenzielle Waldflächen mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Art bekannten Flächen müssen mindestens 6 % als Habitatbaumfläche und 20 % als Hiebsruhefläche (inkl. Habitatbaumfläche) ausgewiesen werden.
Als Fortpflanzungs- und Ruhestätte des Großen Mausohrs werden für das Plangebiet alle Buchen-Altbestände angenommen. Bei insgesamt 1.138,94 ha Altbeständen (Bestandesalter > 100 Jahre) innerhalb des Plangebiets müssen demnach mindestens 68,3 ha als Habitatbaumgruppen und 227,8 ha als Hiebsruhefläche (inkl. Habitat) ausgewiesen werden.

Tatsächlich ausgewiesen wurden 233,0 ha Habitatbaumflächen zzgl. 131,4 ha Hiebsruheflächen (ohne Habitatbaumflächen) – in Summe also 364,4 ha. Damit bleiben 32,0 % der potenziellen Waldflächen mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten im kommenden Jahrzehnt ohne Nutzungseingriffe.

Mit den geplanten Maßnahmen werden die VO-Vorgaben hinsichtlich der Habitatbaum- und Hiebsruheflächen erfüllt (Tab. 14).

Tabelle 14: Gegenüberstellung der VO-Vorgaben und aktuellen Befunde für das Große Mausohr.

Kriterium	**Vorgabe/Soll**	**Befund/Ist**	
	[%]	**[%]**	**[ha]**
Habitatbaumfläche	6	20,5	233,0
Hiebsruhefläche (inkl. Habitat)	20,0	32,0	364,4

4.5.2 Kammolch (Triturus cristatus)

Der letzte bekannte Artnachweis im Plangebiet stammt aus dem Umfeld eines Wiesentümpels und liegt zehn Jahre zurück. Im Umfeld befinden sich innerhalb wie außerhalb des Plangebietes weitere zumindest mäßig geeignete Fortpflanzungshabitate.

Sämtliche potentiellen Fortpflanzungshabitate im Umfeld des Altvorkommens werden der eigendynamischen Entwicklung überlassen. Das Grünland soll nur extensiv unter weitgehendem Düngeverzicht bewirtschaftet werden. Der Landschaftskomplex mit gut ausgeprägten, strukturreichen Waldrändern, naturnahen Wäldern, Feldhecken und Gebüschen soll – zumindest soweit das Plangebiet betroffen ist – erhalten bleiben.

4.5.3 Grünes Besenmoos (Dicranum viride)

Das Grüne Besenmoos bevorzugt grund- und luftfeuchte Wälder auf basenreichem Untergrund. Es wächst epiphytisch auf Borke von Laubbäumen - vor allem im bodennahen Bereich - und auf morschem Holz, seltener auf Humus oder Silikatgestein. Die ganzrandigen Blätter mit kräftiger, austretender Rippe sind in feuchtem Zustand steif aufrecht bis etwas einseitswendig, trocken sind sie verbogen bis schwach gekräuselt. Sie sind sehr leicht brüchig, die Blattspitzen darum häufig abgebrochen.
In Deutschland wurde letztmalig im 19. Jahrhundert eine Sporangienbildung beobachtet. Meist vermehrt sich die Art vegetativ durch Blattfragmente. Diese werden teils durch den Wind verbreitet, und schon nach kurzer Zeit kann sich unter günstigen Umständen ein Keimfaden daran ausbilden. Durch diese Art der vegetativen Vermehrung bleiben Neubesiedlungen im Wesentlichen auf den Nahbereich beschränkt.

Die geringe Ausbreitungsfähigkeit der Art und ihre hohen mikroklimatischen Ansprüche erfordern eine besondere Rücksichtnahme bei der forstlichen Bewirtschaftung von Waldbeständen mit Vorkommen der Art. So sollen

- alle besiedelten Bäume, zumindest solange die Besiedlung andauert, im Bestand erhalten bleiben.
- Im Umfeld der Vorkommen sind nur schwache Durchforstungen mit geringen Entnahmemenge vorzusehen, um dauerhaft ein schattiges, luftfeuchtes Mikroklima aufrecht zu erhalten.
- Stärker geneigte oder säbelwüchsige Bäume sollen im Umfeld bekannter Vorkommen als günstige Ansiedlungshabitate gezielt erhalten und gefördert werden.

4.5.4 Prächtiger Dünnfarn (Trichomanes speciosum)

Der Prächtige Dünnfarn besiedelt tiefe Höhlen und Spalten natürlich entstandener Felsen aus silikatischem, stets wasserzügigem Gestein. Diese können als Felswände, einzeln stehende Felsen oder Blockfelder ausgebildet sein. Generell befinden sich die besiedelten Felsen an schattigen bis halbschattigen, kühlen Waldstandorten mit einer gleichmäßig hohen Luftfeuchtigkeit. Die Gametophyten-Kolonien sind selbst unter tiefschattigen Bedingungen in der Lage zu gedeihen und zeigen hinsichtlich ihrer Morphologie und ihres Stoffwechsels eine Spezialisierung auf solch konkurrenzarme bis -freie dunkle und kühle Höhlenstandorte.

Der Gametophyt ist offenbar zur Bildung von Brutzellen (Gemmen) befähigt und kann sich so vegetativ vermehren. Die bei uns vorgefundenen Gametophyten werden als Reliktvorkommen früherer Wärmeperioden gedeutet. Das Ausbreitungspotential ist aufgrund der Lebensform und fehlender Sporenbildung sehr eingeschränkt. Da der Prächtige Dünnfarn in Deutschland kaum in der Lage ist, neue Standorte zu besiedeln, kommt dem Erhalt der Vorkommen und der speziellen mikroklimatischen Verhältnisse der Lebensräume besondere Bedeutung zu.

Gefährdungsursachen von praktischer Relevanz könnten im Plangebiet vor allem in Nebenwirkungen forstlicher Bewirtschaftung bestehen, sofern dadurch das Mikroklima oder die Bodenchemie (Felsoberfläche, Sickerwasser) am Wuchsort verändert wird. Auch die Umwandlung naturnaher Laubwälder in Nadelforste im Bereich der Felsen kann über die letztgenannten Mechanismen beeinträchtigend wirken.

Für das Umfeld der bekannten Vorkommen im Plangebiet (50 m-Radius) gelten daher folgende Maßgaben für die Waldbehandlung:

- Nutzungs- oder Pflegeeingriffe in Waldbestände um die Wuchsorte des Farns erfolgen behutsam mit jeweils nur geringen Entnahmemassen, dafür ggf. häufiger, um die mikroklimatischen Wirkungen der Eingriffe zu begrenzen und
- umgebende Waldbestände sollen langfristig ausschließlich aus standortheimischen Baumarten bestehen. Standortfremde Baumarten werden im Zuge der Bestandespflege so zügig entnommen, als dies ohne starke Veränderungen/Beeinträchtigungen des Mikroklimas am Wuchsort des Farns möglich ist.

Die von Freizeitnutzungen, insbesondere Klettern, ausgehenden Gefahren sind für *T. speciosum*, wegen der versteckten Lebensweise, wohl eher gering. Insgesamt ist der Kenntnisstand diesbezüglich für eine Beurteilung der Gefährdung der Art jedoch noch nicht ausreichend. Aufgrund mangelhafter Kenntnisse müssen daher vorsorglich auch Nutzungen unterbleiben, von denen Beeinträchtigungen nicht gesichert ausgeschlossen werden können.

4.5.5 Rotmilan (Milvus milvus)

Das Plangebiet umfasst nur Randbereiche des Vogelschutzgebietes V19 »Unteres Eichsfeld« für die gemäß LSG-VO die Erhaltung und Wiederherstellung stabiler Brutvorkommen mit großflächig hohen Bestandsdichten, ungestörten Brutplätzen sowie einem günstigen Erhaltungszustand des Lebensraumes anzustreben ist.
Die Teilflächen des Plangebietes stellen v. a. Bruthabitate für den Rotmilan dar. In sehr geringem Umfang kommen auch Wiesen als potentielle Jagdhabitate vor.

Folgende Maßnahmen sollen zur Stabilisierung von Brutvorkommen und Populationsentwicklung beitragen:

- Waldaußenränder werden sukzessive durch regelmäßige Pflege zu tief gestaffelten und gut gestuften Übergängen in die Offenlandschaft gestaltet (wo möglich: ungenutzte Säume, Gebüschmäntel, halbsolitäre Einzelbäume).
- Waldbestände im Umfeld von Horstbäumen werden nur außerhalb der Brutzeit in die Bewirtschaftung einbezogen. Die Bewirtschaftung erfolgt ohne starke Veränderungen der Bestandesstruktur und unter Schonung der Horstbäume.
- Die geplante extensive Grünlandpflege wertet diese Flächen mittel- und längerfristig als Jagdhabitate auf.

4.5.6 Mittelspecht (Dendrocopos medius)

Von den als potenzielle Waldflächen mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Art bekannten Flächen müssen mindestens 3 % als Habitatbaumfläche und 20 % als Hiebsruhefläche (inkl. Habitatbaumfläche) ausgewiesen werden. Diese Vorgaben gelten entsprechend der LSG-VO nur für die im Vogelschutzgebiet V19 »Unteres Eichsfeld« gelegenen Teile des Plangebietes.

Als Fortpflanzungs- und Ruhestätte des Mittelspechts werden alle Altbestände mit führender Eiche, Edellaubbäumen (ALh) oder Weichlaubbäumen (ALn) angenommen. Bei insgesamt 16,92 ha Altbeständen (Bestandesalter > 100 Jahre, bzw. > 60 bei ALn) innerhalb des Plan- und Vogelschutzgebiets müssen demnach mindestens 0,5 ha als Habitatbaumgruppen und 3,4 ha als Hiebsruhefläche (inkl. Habitat) ausgewiesen werden.

Tatsächlich ausgewiesen wurden 6,5 ha Habitatbaumflächen – ohne zusätzliche Hiebsruheflächen. Damit bleiben 38,4 % der potenziellen Waldflächen mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten im kommenden Jahrzehnt ohne Nutzungseingriffe.

Mit den geplanten Maßnahmen werden die VO-Vorgaben hinsichtlich der Habitatbaum- und Hiebsruheflächen erfüllt (Tab. 15).

Tabelle 15: Gegenüberstellung der VO-Vorgaben und aktuellen Befunde für den Mittelspecht (in Klammern nachrichtlich die entsprechenden Werte für das gesamte Plangebiet einschließlich der Flächen außerhalb des Vogelschutzgebietes).

Kriterium	**Vorgabe/Soll**	**Befund/Ist**	
	[%]	**[%]**	**[ha]**
Habitatbaumfläche	3	38,4	6,5
Hiebsruhefläche (inkl. Habitat)	20,0	38,4	6,5

4.6 Einzelplanung

Die Planung für die einzelnen Biotope bzw. Forstflächen ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 16: Flächenscharfe Einzelplanung.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
149 a 1	0	FBLu[FQR]	9130	0,00	39 Naturwald	
149 a 1	0	FBLu[FQT]	9130	0,00	39 Naturwald	
149 a 1	0	WMK	9130	5,87	39 Naturwald	
149 a 2	0	FBLu[FQR]	9130	0,00	39 Naturwald	
149 a 2	0	WMK	9130	0,65	39 Naturwald	
149 a 3	0	RFKs	8210	0,01	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
149 a 3	0	WMK	9130	5,30	39 Naturwald	
149 a 3	0	WSZ [WMK]	9180	0,42	39 Naturwald	
149 a 3	4	RFKs	8210	0,04	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
149 a 3	4	WMK	9130	0,73	39 Naturwald	
149 a 3	4	WSZ [WMK]	9180	1,69	39 Naturwald	
149 a 3	10	RFKs	8210	0,08	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
149 a 3	10	WMK	9130	0,02	39 Naturwald	
149 a 3	10	WSZ [WMK]	9180	0,02	39 Naturwald	
150 a 1	0	WMK	9130	6,60	39 Naturwald	
150 a 1	2	RFKs	8210	0,01	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
150 a 1	2	WMK	9130	2,56	39 Naturwald	
150 a 1	2	WSZ	9180	1,14	39 Naturwald	
150 a 1	20	RFKs	8210	0,20	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
150 a 2	0	WGM	(9130)	1,66	39 Naturwald	
150 b 0	0	WMK	9130	4,05	39 Naturwald	
150 c 1	0	FBLu[FQR]	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
150 c 1	0	WMK	9130	4,76	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
150 c 2	0	WGM	(9130)	0,00	18 Entwicklung zum FFH-LRT	Buchenanteil fördern.
150 c 2	0	WMK	9130	3,09	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
150 x 0	0	RGKn	9130	0,05	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
150 x 0	0	WMK	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
150 x 0	0	WPE [RGKn]	9130	0,28	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
151 a 0	0	FBLu[FQR]	0	0,00	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
151 a 0	0	RGKn	0	0,02	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
151 a 0	0	WGM	(9130)	2,45	18 Entwicklung zum FFH-LRT	Buchenanteil fördern.
151 a 0	0	WPE[WTS, RGKn]	9130	0,35	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
151 a 0	0	WPE[WTS, RGKn]	9130	0,03	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
151 a 0	0	WTB	9150	0,72	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
151 a 0	10	WGM	(9130)	1,19	18 Entwicklung zum FFH-LRT	Buchenanteil fördern.
151 a 0	10	WPE[WTS, RGKn]	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
151 b 1	0	WMK	9130	5,31	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
151 b 2	0	WMK	9130	5,67	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
151 b 2	0	WTB	9150	0,10	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
151 b 2	1	WMK	9130	0,65	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
152 a 0	0	WMK [WMKt]	9130	1,75	39 Naturwald	
152 a 0	0	WTB	9150	0,09	39 Naturwald	
152 b 0	0	WMK	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
152 b 0	0	WMK	9130	6,57	39 Naturwald	
152 b 0	0	WMK [WMKt]	9130	0,01	39 Naturwald	
152 b 0	4	WMK [WMKt]	9130	2,08	39 Naturwald	
152 b 0	10	WMK [WMKt]	9130	1,91	39 Naturwald	
152 b 0	10	WTBx	9150	0,06	39 Naturwald	
152 b 0	11	WTBx	9150	0,74	39 Naturwald	
152 b 0	20	WMK [WMKt]	9130	1,08	39 Naturwald	
152 c 0	0	WMK	9130	4,14	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
153 a 0	0	WMK	9130	2,07	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
153 a 0	71	WMK	9130	1,55	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
153 b 0	0	WMK	9130	0,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
153 b 0	0	WMK	9130	5,71	39 Naturwald	Außengrenze markieren (Norden).
153 b 0	70	WMKt	9130	1,17	39 Naturwald	
153 b 0	70	WTBl	9150	0,10	39 Naturwald	
154 a 0	0	WMK	9130	1,66	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
154 a 0	0	WTB	9150	0,09	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Nordteil halboffen halten. Es gegen Bu fördern.
154 a 0	1	WMK	9130	1,14	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
154 b 0	0	STW	9130	0,00	39 Naturwald	
154 b 0	0	WMK [WMKt]	9130	2,97	39 Naturwald	
154 b 0	0	WTB	9150	0,01	39 Naturwald	
154 b 0	0	WTB [WMKt]	9150	0,12	39 Naturwald	
154 b 0	10	WMK [WMKt]	9130	0,31	39 Naturwald	
154 b 0	10	WTB	9150	0,21	39 Naturwald	
154 b 0	10	WTB [WMKt]	9150	4,10	39 Naturwald	
154 c 0	0	WMK	9130	1,97	39 Naturwald	Außengrenze markieren (Norden).
154 y 1	0	GMSc	6510	0,23	802 Mähweide	Keine Düngung. Kurzzeit-beweidung - keine Dauer-weide. Keine Zufütterung.
154 y 3	0	WMK	9130	0,14	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
155 a 1	0	RGKn	0	0,00	21 Natürliche Entwicklung / Suk-zession, Nichwald-Flächen au-ßerhalb von NWE	
155 a 1	0	WMK	9130	8,60	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
155 a 1	0	WMKt	9130	0,14	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
155 a 1	0	WTB	9150	0,00	39 Naturwald	
155 a 2	0	WMK	9130	0,01	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
155 a 2	0	WMK	9130	0,69	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
155 a 2	0	WTB	9150	0,01	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Nordteil halboffen halten. Es gegen Bu fördern.
155 b 0	0	WMK	9130	0,66	39 Naturwald	Außengrenze im Nordosten markieren.
155 b 0	0	WTB	9150	0,33	39 Naturwald	
155 c 0	0	WMK [WMKt]	9130	4,24	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
155 c 0	0	WTB	9150	0,76	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
155 c 0	5	WMK [WMKt]	9130	0,17	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
155 c 0	6	WMK [WMKt]	9130	0,83	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
155 c 0	30	WMK [WMKt]	9130	2,42	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
155 c 0	30	WTB	9150	0,13	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
156 a 0	0	GMSc	6510	0,00	802 Mähweide	Keine Düngung. Kurzzeit-beweidung - keine Dauer-weide. Keine Zufütterung.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
156 a 0	0	WMK	9130	1,56	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
156 b 1	0	WMKt	9130	7,90	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
156 b 1	1	WMKt	9130	2,84	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
156 b 2	0	WMKt	9130	1,11	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
156 b 2	10	WMKt	9130	0,01	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
156 b 2	10	WTB [WMKt]	9150	1,59	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
156 b 2	11	WMKt	9130	0,45	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
156 b 2	11	WTB [WMKt]	9150	0,03	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
156 y 0	0	GMSc	6510	0,55	802 Mähweide	Keine Düngung. Kurzzeitbeweidung - keine Dauerweide. Keine Zufütterung.
156 y 0	0	WMK	9130	0,03	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
157 a 0	0	RGKn	9130	0,01	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
157 a 0	0	RGKn	9150	0,09	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
157 a 0	0	WMK [WMKt]	9130	5,68	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
157 a 0	0	WTB	9150	2,74	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
157 a 0	1	WMK [WMKt]	9130	1,22	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
157 b 0	0	WMK [WMKt]	9130	3,73	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
157 b 0	2	WMK [WMKt]	9130	1,08	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
158 a 1	0	WMKt	9130	2,32	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
158 a 1	1	WMKt	9130	1,59	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
158 a 1	1	WTB [WMKt]	9150	0,17	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
158 a 1	3	WMKt	9130	0,46	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
158 a 1	10	WTB [WMKt]	9150	1,14	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
158 a 2	0	WMKt	9130	5,86	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
158 a 2	0	WTB [WMKt]	9150	0,24	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
158 a 2	2	WMKt	9130	2,25	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
159 a 0	0	WMK [WMKt]	9130	8,73	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
159 a 0	0	WTB	9150	0,48	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
159 a 0	0	WTBl	9150	0,19	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
159 a 0	1	WMK [WMKt]	9130	2,51	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
159 a 0	2	WMK [WMKt]	9130	1,03	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
159 b 0	0	WMK	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
159 b 0	0	WMK [WMKt]	9130	0,18	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
159 b 0	0	WTBl	9150	1,91	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
159 b 0	3	WTBx	9150	0,71	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Nadelbäume zurückdrängen/ernten.
159 b 0	4	WMK	9130	2,93	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
160 a 1	0	WMK [WMKt]	9130	5,85	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
160 a 2	0	WMK [WMKt]	9130	0,01	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
160 a 2	0	WMKt	9130	1,49	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren
160 a 2	0	WTB	9150	0,12	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
160 a 2	2	WZL[WTB]	(9150)	0,43	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
160 a 2	10	WMKt	9130	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren
160 a 2	10	WTB	9150	1,78	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
160 b 0	0	WGM	9130	0,49	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
160 b 0	0	WMK [WMKt]	9130	0,04	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
161 a 0	0	RGK/UHT/ WPE	0	0,01	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
161 a 0	0	WMK	9130	18,73	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
161 b 0	0	WMK [WMKt]	9130	3,56	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
161 x 0	0	RGK/UHT/ WPE	0	0,32	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
162 a 0	0	WMK	9130	2,78	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
162 b 0	0	RGKn	9130	0,02	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
162 b 0	0	WMK [WMKt]	9130	13,39	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
162 b 0	0	WTB	9150	0,21	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
162 b 0	0	WTBx	9150	0,21	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
162 b 0	0	WZL[WTB]	(9150)	0,00	18 Entwicklung zum FFH-LRT	Buche und Elsbeere fördern. Lärche zurückdrängen.
162 b 0	1	WMK [WMKt]	9130	0,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
162 b 0	1	WTB	9150	0,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
162 b 0	1	WZL[WTB]	(9150)	0,20	18 Entwicklung zum FFH-LRT	Buche und Elsbeere fördern. Lärche zurückdrängen.
163 a 0	0	WMK	9130	8,73	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
163 a 0	2	WMK	9130	1,99	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
163 j 0	0	WMK	9130	3,07	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
163 j 0	1	WMK	9130	1,30	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
164 a 0	0	WMK	9130	4,55	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
164 a 0	2	WGM	9130	0,31	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
164 a 0	2	WMK	9130	0,09	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
164 a 0	2	WMKt	9130	0,45	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
164 a 0	10	WMK	9130	1,28	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
164 a 0	10	WTB	9150	1,55	600 Artenschutz	Erhaltung und Entwicklung lichter Eschenpartien als Wuchsort für die Erbsenwicke (Vicia pisiformis). Aktuelle Wuchsorte nicht durch Befahren, Schlagabraum o. Ä. beeinträchtigen.
164 a 0	20	WMK	9130	0,46	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
164 a 0	25	WMK	9130	5,51	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
164 a 0	25	WTB	9150	0,16	600 Artenschutz	Erhaltung und Entwicklung lichter Eschenpartien als Wuchsort für die Erbsenwicke (Vicia pisiformis). Aktuelle Wuchsorte nicht durch Befahren, Schlagabraum o. Ä. beeinträchtigen.
164 b 0	0	WMK [WMKt]	9130	1,78	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
164 b 0	0	WMKf	9130	0,01	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
164 b 0	0	WTB	9150	0,09	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenzen markieren.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
164 b 0	70	WTB	9150	0,33	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenzen markieren.
164 b 0	75	WTB	9150	1,40	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenzen markieren.
165 a 1	0	RGKn	9130	0,01	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
165 a 1	0	WMK [WMB]	9130	4,41	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
165 a 1	0	WMKf	9130	0,01	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
165 a 1	1	WMKf	9130	1,50	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
165 a 2	0	WMK	9130	2,08	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
165 a 3	0	WZL[WMK]	(9130)	2,59	18 Entwicklung zum FFH-LRT	Auf ausreichenden Buchenanteil achten! Alt-Buchen im Norden erhalten (soweit aus Verkehrssicherungsgründen möglich). Ggf. Wegesperrung/-verlegung erwägen.
165 a 3	20	WZL[WMK]	(9130)	0,03	18 Entwicklung zum FFH-LRT	Auf ausreichenden Buchenanteil achten! Alt-Buchen im Norden erhalten (soweit aus Verkehrssicherungsgründen möglich). Ggf. Wegesperrung/-verlegung erwägen.
166 a 0	0	WMK	9130	4,94	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
166 a 0	20	WMK	9130	1,08	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
166 a 0	20	WMK	9130	0,04	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
166 b 0	0	WMK	9130	2,23	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
166 j 0	0	WMK	9130	0,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
166 j 0	0	WMK	9130	12,87	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
166 j 0	0	WMK	9130	0,04	39 Naturwald	
167 a 0	0	WMK	9130	18,80	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
167 a 0	0	WTB [WMKt]	9150	0,20	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
168 a 0	0	WMK	9130	11,97	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
169 a 0	0	RGKn	9130	0,02	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
169 a 0	0	WMK	9130	7,67	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
169 a 0	0	WTB [WMKt]	9150	0,50	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
169 a 0	1	WMK	9130	6,86	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
170 a 0	0	WMK	9130	14,37	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
170 a 0	0	WZF[WMK]	(9130)	0,23	18 Entwicklung zum FFH-LRT	
170 a 0	0	WZL[WMK]	(9130)	0,13	18 Entwicklung zum FFH-LRT	
170 a 0	2	WMK	9130	0,48	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
170 a 0	2	WXH [WMK]	(9130)	0,73	18 Entwicklung zum FFH-LRT	
170 a 0	2	WZF[WMK]	(9130)	0,05	18 Entwicklung zum FFH-LRT	
170 a 0	2	WZL[WMK]	(9130)	0,31	18 Entwicklung zum FFH-LRT	
171 a 0	0	WMK [WMKt]	9130	16,26	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
171 a 0	0	WTB [WMKt]	9150	0,44	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
172 a 0	0	WMK	9130	12,60	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1022 a 0	0	WMK	9130	1,22	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1022 b 1	0	WLB [WMB]	9110	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Habitatbaumanwärter erhalten.
1022 b 1	0	WLBx	9110	0,14	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Lärchen-Auszug, soweit ohne Beeinträchtigung des Kulturdenkmals möglich.
1022 b 1	0	WLBx [WMB]	9110	0,58	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Waldaußenrand pflegen, dabei aber Habitatbäume erhalten.
1022 b 1	0	WMB [WMK]	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Waldaußenrand pflegen - dabei Habitatbäume erhalten.
1022 b 1	0	WMBx [WLB]	9130	1,10	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Elsbeere begünstigen. Lärche streng selektieren, im Zweifel Buche fördern.
1022 b 1	3	WLBx	9110	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Lärchen-Auszug, soweit ohne Beeinträchtigung des Kulturdenkmals möglich.
1022 b 1	3	WZL[WLB]	(9110)	0,58	18 Entwicklung zum FFH-LRT	Lärche streng selektieren, im Zweifel Buche fördern.
1022 b 1	4	RBAs	8220	0,01	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
1022 b 1	4	WLBx	9110	0,29	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Lärchen-Auszug, soweit ohne Beeinträchtigung des Kulturdenkmals möglich.
1022 b 1	12	RBAs	8220	0,03	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
1022 b 2	0	WMB [WMK]	9130	6,08	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Waldaußenrand pflegen - dabei Habitatbäume erhalten.
1022 c 0	0	WMK	9130	1,77	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1022 d 0	0	FBLu	9130	0,03	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
1022 d 0	0	SES[VER]	0	0,00	703 Extensive Teichwirtschaft	Strukturverändernde Eingriffe unterlassen. Totholz im Gewässer dulden.
1022 d 0	0	WLBx	9110	0,06	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Lärchen-Auszug, soweit ohne Beeinträchtigung des Kulturdenkmals möglich.
1022 d 0	0	WMB [WLB]	9130	2,26	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1022 d 0	11	RBAs	8220	0,04	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
1022 d 0	13	SES[VER]	0	0,01	703 Extensive Teichwirtschaft	Strukturverändernde Eingriffe unterlassen. Totholz im Gewässer dulden.
1022 d 0	13	WLB [WMB]	9110	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Habitatbaumanwärter erhalten.
1022 d 0	13	WLBx	9110	0,15	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Lärchen-Auszug, soweit ohne Beeinträchtigung des Kulturdenkmals möglich.
1022 d 0	13	WMB [WLB]	9130	0,02	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1022 e 3	0	WMK	9130	0,02	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Überhalt wenigstens zu ca. 50 % erhalten (Auswahlkriterium: Habitatbäume).
1022 j 2	0	WMK	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Überhalt wenigstens zu ca. 50 % erhalten (Auswahlkriterium: Habitatbäume).
1022 j 2	0	WMK [WMB]	9130	0,02	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Altbaumgruppen, insbesondere habitatbaumreiche, erhalten (ca. 50 % des Vorrats).
1022 x 2	0	SES[VER]	0	0,04	703 Extensive Teichwirtschaft	Strukturverändernde Eingriffe unterlassen. Totholz im Gewässer dulden.
1022 x 3	0	WMK	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1022 x 3	0	WMK	9130	0,02	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Überhalt wenigstens zu ca. 50 % erhalten (Auswahlkriterium: Habitatbäume).
1022 y 1	0	FBLu	0	0,02	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
1022 y 1	0	HOM (Pflaume) [WXH]	0	0,45	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
1022 y 2	0	SXF	0	0,04	703 Extensive Teichwirtschaft	Totholz im Gewässer mindestens teilweise erhalten.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
1022 y 3	0	WMK [WMB]	9130	0,02	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Altbaumgruppen, insbesondere habitatbaumreiche, erhalten (ca. 50 % des Vorrats).
1023 a 0	0	BMS	0	0,01	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Extensive Pflege durch periodisches "Auf-den-Stock-Setzen".
1023 a 0	0	HOM [UHM]	0	0,06	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Extensive Pflege durch periodische Mahd.
1023 a 0	0	WMB	9130	4,60	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1023 a 0	0	WMB [WMK]	9130	0,01	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1023 b 1	0	FBLu	9130	0,04	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
1023 b 1	0	FQR	9130	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	Quelle und Umfeld (ca. 10 - 15 m Umkreis) der eigendynamischen Entwicklung überlassen.
1023 b 1	0	WLB [WMB]	9110	0,01	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Habitatbaumanwärter erhalten.
1023 b 1	0	WMB	9130	0,09	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1023 b 1	0	WMB [WMK]	9130	7,27	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1023 b 1	4	WMBx	9130	0,44	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Lärche streng selektieren/zurückdrängen.
1023 b 2	0	WDB[WLB]	9110	0,41	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
1023 b 3	0	WMKt	9130	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
1023 b 3	0	WTB	9150	0,11	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
1023 x 1	0	SES[VER]	0	0,03	703 Extensive Teichwirtschaft	Strukturverändernde Eingriffe unterlassen. Totholz im Gewässer dulden.
1023 x 1	0	VER	0	0,00	703 Extensive Teichwirtschaft	Verlandungsbereich weitgehend der eigendynamischen Entwicklung überlassen.
1023 x 2	0	BMS	0	0,00	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Extensive Pflege durch periodisches "Auf-den-Stock-Setzen".
1023 x 2	0	FXM	0	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
1023 x 2	0	GEFb[GNR]	0	0,22	801 Periodische Mahd	
1023 x 2	0	HOM [UHM]	0	0,06	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Extensive Pflege durch periodische Mahd.
1023 x 2	0	NSB	0	0,09	603 Biotope von Gehölzbewuchs freihalten	Von der Beseitigung aufkommender Gehölze abgesehen, eigendynamische Entwicklung.
1023 x 2	0	SES[VER]	0	0,01	703 Extensive Teichwirtschaft	Strukturverändernde Eingriffe unterlassen. Totholz im Gewässer dulden.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
1023 x 2	0	VER	0	0,02	703 Extensive Teichwirtschaft	Verlandungsbereich weitgehend der eigendynamischen Entwicklung überlassen.
1023 x 2	0	WLB [WMB]	9110	0,12	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Habitatbaumanwärter erhalten.
1023 x 2	0	WMB	9130	0,02	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1023 x 2	0	WMB [WMK]	9130	0,01	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1026 b 0	0	WMK	9130	0,01	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Überhälter erhalten.
1027 a 1	0	WMK [WMB]	9130	4,62	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Altbaumgruppen, insbesondere habitatbaumreiche, erhalten (ca. 50 % des Vorrats).
1027 a 1	2	WMK	9130	0,75	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1027 a 1	3	WMK [WMB]	9130	0,03	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Altbaumgruppen, insbesondere habitatbaumreiche, erhalten (ca. 50 % des Vorrats).
1027 a 2	0	FBLu	9130	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
1027 a 2	0	WMK [WMB]	9130	0,96	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1027 a 2	0	WMK [WMB]	9130	0,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Altbaumgruppen, insbesondere habitatbaumreiche, erhalten (ca. 50 % des Vorrats).
1027 a 2	10	FBLu	91E0	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
1027 a 2	10	WEBl	91E0	0,13	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Von Verkehrssicherung abgesehen, weitgehend eigendynamische Entwicklung (bis auf Weiteres).
1027 a 3	0	WMK	9130	0,01	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1027 a 3	0	WMK	9130	3,81	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Überhalt wenigstens zu ca. 50 % erhalten (Auswahlkriterium: Habitatbäume).
1028 a 1	0	FBLu[FQR]	9130	0,03	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
1028 a 1	0	WMK	9130	1,69	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Überhälter erhalten.
1028 a 2	0	WMK	9130	2,43	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Elsbeere und Salweide erhalten/fördern.
1028 b 0	0	WMK [WMB]	9130	9,11	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1029 a 1	0	WMK	9130	8,45	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1029 a 1	3	WMB [WMK]	9130	0,50	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1029 a 2	0	WMK	9130	5,31	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
1029 a 3	0	WMKt	9130	0,08	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
1029 a 3	0	WSZ	9180	0,39	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
1029 a 3	0	WTB	9150	0,03	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
1030 a 1	0	WMK	9130	2,18	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1030 a 2	0	WMKt	9130	0,18	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
1030 a 2	0	WSZ	9180	0,14	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
1030 a 2	0	WTB	9150	0,01	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
1030 b 0	0	WMK	9130	2,62	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1030 c 0	0	WMK	9130	3,16	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1030 c 0	1	FBLu[FQR]	9130	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
1030 c 0	1	FQR	9130	0,02	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	Quellbereich nicht befahren.
1030 c 0	1	WMK	9130	0,68	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1030 c 0	1	WMKf	9130	0,50	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1030 d 1	0	FBLu[FQR]	9130	0,02	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
1030 d 1	0	UFB[WR]	6430	0,00	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Waldrandpflege nach Erfordernis (aktuell gegeben!). Ziel: Strukturerhalt mit Gebüschmantel (bis 25 %) und ausgedehntem Krautsaum (50+ %).
1030 d 1	0	WMK	9130	0,17	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1030 d 1	0	WMKf	9130	1,49	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1030 d 1	0	WMKf	9130	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenzen markieren.
1030 d 2	0	FBLu	9130	0,01	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
1030 d 2	0	FQR	9130	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
1030 d 2	0	WMKf	9130	0,09	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenzen markieren.
1031 a 1	0	WMB	9130	1,46	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1031 a 2	0	WDB[WLB]	9110	0,35	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
1031 b 1	0	FBLu[FQR]	9130	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
1031 b 1	0	WMK	9130	3,46	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1031 b 1	3	WMK	9130	0,03	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
1031 b 1	3	WMK	9130	0,51	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Gruppenvorkommen von Habitatbäumen erhalten.
1031 b 2	0	WCE [WMK]	9130	0,61	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1031 b 2	0	WMK	9130	0,05	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1031 b 3	0	WMK [WMB]	9130	1,40	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1031 b 4	0	WMKt	9130	0,06	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
1031 b 4	0	WTB	9150	0,26	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
1031 c 1	0	FBLu[FQR]	9130	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdyna-mik	
1031 c 1	0	WMK	9130	3,28	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1031 c 1	1	FBLu[FQR]	9130	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdyna-mik	
1031 c 1	1	WMK	9130	0,20	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1031 c 1	2	WMK	9130	1,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1031 c 2	0	FBLu	0	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdyna-mik	
1031 c 2	0	WXH(WErl, WLi)	0	0,33	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
1033 a 0	0	WMKx	9130	1,56	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1033 b 0	0	WMK	9130	2,68	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1033 c 0	0	DES[WMK]	9130	0,02	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1033 c 0	0	STW	9130	0,01	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1033 c 0	0	WMK	9130	7,54	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1033 c 0	1	WMK	9130	0,65	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1033 c 0	4	WXHl(Es, BAh)	(9130)	0,30	18 Entwicklung zum FFH-LRT	
1033 d 0	0	WMKt	9130	0,36	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
1033 d 0	0	WMKt	9130	0,13	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
1033 d 0	0	WTB	9150	0,83	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
1033 x 0	0	RGK	0	0,00	21 Natürliche Entwicklung / Suk-zession, Nichwald-Flächen au-ßerhalb von NWE	
1033 x 0	0	RHT[RHS]	6210	0,23	804 Beweidung zeitweise, intensiv	Bevorzugt intensive Kurz-zeitbeweidung (jährlich). Wenn nicht möglich: jährli-che Mahd (August) mit Räumung des Mähgutes.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
1034 a 0	0	WMK	9130	13,24	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1034 a 0	10	RGKn	0	0,12	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
1034 x 0	0	UHMv	0	0,08	801 Periodische Mahd	Alternativ: eigendynamische Entwicklung.
1035 a 0	0	WMK	9130	2,46	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Laubholz-Überhalt erhalten.
1035 b 1	0	WMK	9130	9,53	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1035 b 2	0	WMK	9130	2,60	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1035 b 2	1	WMK	9130	0,45	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1035 y 1	0	GMSm [GMK]	6510	2,04	800 Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes	Keine Düngung. Einschürige Mahd ab Juli (in sehr frühen Jahren ggf. bereits in der 2. Junihälfte). Abfuhr des Mähgutes.
1035 y 2	0	FXM[FBL]	0	0,03	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
1035 y 2	0	UFB[WR]	6430	0,34	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Waldrandpflege nach Erfordernis (aktuell gegeben!). Ziel: Strukturerhalt mit Gebüschmantel (bis 25 %) und ausgedehntem Krautsaum (50+ %).
1035 y 2	0	WXH(WErl, WLi)	0	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
1036 a 0	0	FBLu[FQR]	9130	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
1036 a 0	0	RGK	0	0,01	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
1036 a 0	0	WMK	9130	11,25	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1036 b 1	0	WMK	9130	1,30	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1036 b 2	0	WTB	9150	0,48	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
1037 a 1	0	FBLu	9130	0,01	39 Naturwald	
1037 a 1	0	FBLu[FQR]	9130	0,02	39 Naturwald	
1037 a 1	0	WMB	9130	8,51	39 Naturwald	
1037 a 2	0	FQRu	9130	0,11	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Quellige Bereich großzügig aus Befahrung ausnehmen.
1037 a 2	0	WMK [WMB]	9130	7,50	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1037 a 2	70	WMK [WMB]	9130	0,78	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
1037 a 3	0	WMK	9130	0,56	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
1037 a 3	0	WTB	9150	0,02	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
1037 a 3	10	WTB	9150	0,11	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
1037 a 3	20	WTB	9150	0,06	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
1038 a 1	0	WMK	9130	9,43	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1038 a 1	1	RGK	0	0,03	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
1038 a 1	1	RHT[RHS]	6210	0,02	804 Beweidung zeitweise, intensiv	Bevorzugt intensive Kurzzeitbeweidung (jährlich). Wenn nicht möglich: jährliche Mahd (August) mit Räumung des Mähgutes.
1038 a 1	2	WXHl(Es, BAh)	(9130)	0,10	18 Entwicklung zum FFH-LRT	
1038 a 2	0	WMB [WMK]	9130	1,22	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1038 a 3	0	WMK	9130	0,44	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1038 a 3	0	WMK	9130	0,12	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1038 a 3	0	WMK [WSZ]	9130	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
1038 a 3	0	WTB	9150	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
1038 a 4	0	WMK [WSZ]	9130	0,30	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
1038 a 4	3	WMK [WSZ]	9130	0,19	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
1038 a 4	3	WMKt	9130	0,19	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
1038 a 4	3	WTB	9150	0,31	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
1038 a 4	70	WMK [WSZ]	9130	0,10	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
1038 b 0	0	WMB [WMK]	9130	0,04	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1039 a 1	0	WMK	9130	4,52	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
1039 a 1	0	WSZ	9180	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenzen markieren.
1039 a 2	0	RFK	9180	0,04	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
1039 a 2	0	RGKn	9180	0,02	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
1039 a 2	0	WMK	9130	0,44	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
1039 a 2	0	WMK [WSZ]	9130	0,08	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
1039 a 2	0	WSZ	9180	1,12	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenzen markieren.
1039 b 1	0	WMK	9130	2,67	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1039 b 1	4	WMK	9130	0,10	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
1039 b 2	0	WMK	9130	0,20	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
1039 b 2	0	WMK [WSZ]	9130	0,58	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
1039 b 2	0	WSZ	9180	0,03	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenzen markieren.
1040 a 1	0	WMK [WMB]	9130	1,21	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Habitatbäume erhalten.
1040 a 1	2	WMK [WMB]	9130	0,96	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Habitatbäume erhalten.
1040 a 1	3	WMK	9130	1,03	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1040 a 2	0	WMK	9130	4,05	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1040 a 2	20	WMB [WMK]	9130	0,26	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1040 a 3	0	WMK	9130	0,63	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1040 a 3	0	WSZ	9180	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenzen markieren.
1040 b 0	0	WSK	9180	0,41	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	
1040 b 0	0	WSZ	9180	0,14	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenzen markieren.
1040 b 0	8	WSK	9180	0,02	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	
1040 b 0	8	WSZ	9180	0,53	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenzen markieren.
1040 b 0	9	RFKs	8210	0,09	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
1040 b 0	9	WSZ	9180	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenzen markieren.
1041 a 0	0	FBLu	9130	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
1041 a 0	0	WMB [WMK]	9130	6,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1041 a 0	1	WMB [WMK]	9130	2,18	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
1041 b 0	0	WSZ	9180	1,08	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenzen markieren.
1041 b 0	30	WMK	9130	0,41	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
1041 b 0	30	WTB	9150	0,06	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
1043 c 1	0	WMB [WMK]	9130	1,83	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1043 c 1	4	WMB [WMK]	9130	0,33	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1043 c 2	0	WMB [WMK]	9130	5,59	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1043 c 2	14	WMB [WMK]	9130	0,32	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
1044 a 0	0	FBLu	9130	0,09	39 Naturwald	
1044 a 0	0	FQRu	9130	0,22	39 Naturwald	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
1044 a 0	0	STW	9130	0,01	39 Naturwald	
1044 a 0	0	WMB [WMK]	9130	18,38	39 Naturwald	
1044 a 0	2	WMB [WMK]	9130	0,15	39 Naturwald	
1045 a 0	0	FBLu	9130	0,05	39 Naturwald	
1045 a 0	0	FBLu[FQR]	9130	0,01	39 Naturwald	
1045 a 0	0	FQRu	9130	0,04	39 Naturwald	
1045 a 0	0	STW	9130	0,01	39 Naturwald	
1045 a 0	0	WMB	9130	17,07	39 Naturwald	
1045 a 0	1	WMB	9130	1,20	39 Naturwald	
2091 a 0	0	OVWw	0	0,24	39 Naturwald	
2091 a 0	0	RBAs	8220	0,03	39 Naturwald	
2091 a 0	0	WLB	9110	2,00	39 Naturwald	
2091 a 0	0	WLB [WMB]	9110	4,22	39 Naturwald	
2091 a 0	0	WLBx	9110	0,04	39 Naturwald	
2091 a 0	0	WMB [WLB]	9130	7,96	39 Naturwald	Im Westen, wo Abteilungslinie nicht auf Rückeweg verläuft, Außengrenze markieren.
2091 b 0	0	WLBx	9110	1,05	39 Naturwald	
2091 b 0	0	WZD	0	0,14	39 Naturwald	
2091 b 0	1	WZD	0	0,50	39 Naturwald	
2092 a 1	0	RBAs	8220	0,04	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
2092 a 1	0	RDA	0	0,12	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
2092 a 1	0	WMB [WLB]	9130	8,91	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2092 a 1	2	WMB [WLB]	9130	0,12	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2092 a 2	0	WLBx [WMB]	9110	0,59	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenzen markieren.
2092 a 2	70	WMB [WLB]	9130	0,48	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenzen markieren. Rückewege stillegen.
2092 b 0	0	FBL	9130	0,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Konsequente Förderung der vorhandenen Eiche.
2092 b 0	0	WMB [WCA, WEB]	9130	0,38	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Konsequente Förderung der vorhandenen Eiche.
2092 b 0	7	WMB [WEB]	9130	0,19	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2092 c 0	0	RBAs	8220	0,14	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
2092 c 0	0	WMB [WLB]	9130	0,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2092 c 0	1	RBAs	8220	0,02	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
2092 c 0	1	WMB [WLB]	9130	0,36	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
2092 c 0	4	RBAs	8220	0,02	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
2092 c 0	5	RBAs	8220	0,00	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
2092 c 0	8	RBAs	8220	0,01	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
2092 c 0	9	RBAs	8220	0,01	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
2092 c 0	9	RDA	0	0,06	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
2093 a 1	0	WMB	9130	4,98	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2093 a 2	0	WMB	9130	0,32	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenzen markieren. Jagdliche Aktivitäten (Freischneiden) nach außerhalb verlegen. Rückegasse aufgeben.
2093 b 0	0	RBAs	8220	0,03	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	Buchen-Voranbau im Felsumfeld.
2093 b 0	0	RDA	0	0,02	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
2093 b 0	0	WZK	0	2,84	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
2093 b 0	2	RBAs	8220	0,00	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	Buchen-Voranbau im Felsumfeld.
2093 b 0	2	RDA	0	0,00	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
2093 b 0	2	WZK	0	1,13	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
2093 b 0	3	WZK	0	0,04	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
2093 b 0	4	RBAs	8220	0,00	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	Buchen-Voranbau im Felsumfeld.
2093 b 0	4	WZK	0	0,82	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
2093 c 0	0	WEB	91E0	0,35	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2093 c 0	0	WMB [WCA]	9130	0,19	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Eiche konsequent fördern.
2094 a 0	0	FQR	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Förderung der Elsbeere.
2094 a 0	0	WMB	9130	5,87	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Förderung der Elsbeere.
2094 a 0	0	WPE [WPB]	9130	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	NW-Grenze markieren.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
2094 b 0	0	FBL	91E0	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
2094 b 0	0	WEB	91E0	0,35	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2098 a 0	0	WLBx [WMB]	9110	6,92	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2098 a 0	0	WZD[WLB]	(9110)	2,10	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
2098 a 0	2	WLBx [WMB]	9110	0,29	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2098 a 0	3	WZD[WLB]	(9110)	0,20	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
2098 a 0	3	WZD [WMB]	(9130)	0,38	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
2098 a 0	4	WMB	9130	0,85	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2098 b 1	0	WMB	9130	0,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Förderung eingemischter Eichen (=Habitatbäume).
2098 b 1	0	WMB	9130	1,60	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2098 b 2	0	FBL	91E0	0,14	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
2098 b 2	0	WEB[WEQ]	91E0	0,62	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
2099 a 1	0	WMB	9130	0,63	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2099 a 2	0	WMB	9130	0,03	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2099 a 2	0	WXH[WLB]	(9110)	1,46	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Nadelbäume zurückdrängen.
2099 a 3	0	WMB [WLB]	9130	2,85	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2099 b 1	0	RBAs	8220	0,01	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
2099 b 1	0	WMB	9130	4,84	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2099 b 1	0	WMB [WLB]	9130	0,24	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2099 b 1	0	WMBx [WLB]	9130	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenzen markieren.
2099 b 2	0	RBAs	8220	0,06	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
2099 b 2	0	WMB	9130	0,01	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2099 b 2	0	WMBx [WLB]	9130	0,46	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenzen markieren.
2100 a 1	0	FBLu	9130	0,06	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
2100 a 1	0	RBA	9130	0,02	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2100 a 1	0	WMB	9130	10,31	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2100 a 1	0	WMB [WLB]	9130	2,64	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
2100 a 1	1	FBLu	9130	0,08	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
2100 a 1	1	RBA	9130	0,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2100 a 1	1	WMB	9130	4,74	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2100 a 2	0	WMB	9130	0,27	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren. Schneidenden Rückeweg stillegen.
3001 a 1	0	FBL	9130	0,04	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3001 a 1	0	FQR	9130	0,03	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3001 a 1	0	WEB[WEQ, WAR]	91E0	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenzen markieren.
3001 a 1	0	WMK [WMB]	9130	18,53	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3001 a 1	0	WPE	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3001 a 1	4	WPE	9130	0,18	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3001 a 2	0	FBL	91E0	0,02	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3001 a 2	0	WEB[WEQ, WAR]	91E0	0,35	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenzen markieren.
3001 a 2	0	WMK [WMB]	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3001 a 2	1	FBLu	91E0	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3001 a 2	1	WEQ	91E0	0,08	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3001 a 3	0	WMK [WMB]	9130	0,60	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3001 j 0	0	WMK [WMB]	9130	0,59	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3002 b 1	0	WMB [WMK]	9130	0,10	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Zahlreich vorhandene Alt-Eichen konsequent fördern.
3002 b 1	0	WMK [WMB]	9130	10,82	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3002 b 1	1	WMB [WMK]	9130	0,30	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Zahlreich vorhandene Alt-Eichen konsequent fördern.
3002 b 1	2	WMB [WMK]	9130	2,93	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Zahlreich vorhandene Alt-Eichen konsequent fördern.
3002 b 1	3	WMB [WMK]	9130	0,63	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Zahlreich vorhandene Alt-Eichen konsequent fördern.
3002 b 1	4	WMB [WMK]	9130	0,56	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Zahlreich vorhandene Alt-Eichen konsequent fördern.
3002 b 1	5	WPE[BMH]	9130	0,32	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3002 b 2	0	WMB [WMK]	9130	0,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Zahlreich vorhandene Alt-Eichen konsequent fördern.
3002 c 0	0	DES[WMK]	9130	0,01	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3002 c 0	0	WMK	9130	2,43	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3002 j 1	0	WMK [WMB]	9130	2,76	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3002 j 2	0	WMK	9130	0,43	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3003 a 1	0	WMK	9130	2,82	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3003 a 1	2	WMK	9130	0,93	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3003 a 2	0	WMK	9130	7,99	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3003 a 3	0	WMK	9130	3,02	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3003 a 3	0	WMK	9130	0,05	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Altholz-Überhälter erhalten.
3003 a 3	0	WMK	9130	0,00	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3003 a 4	0	WMK	9130	1,05	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3003 j 0	0	WMK	9130	0,43	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3004 a 0	0	WMK	9130	10,04	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Alte Stieleichen im Süden erhalten. Waldrandentwicklung (Außenrand) fortsetzen: Krautsaum und Gebüschmantel entwickeln. Bestand: Förderung der Elsbeere.
3004 a 0	0	WPB [WMK]	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Alte Stieleichen im Süden erhalten. Waldrandentwicklung (Außenrand) fortsetzen: Krautsaum und Gebüschmantel entwickeln. Bestand: Förderung der Elsbeere.
3004 a 0	1	WMK	9130	3,64	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Alte Stieleichen im Süden erhalten. Waldrandentwicklung (Außenrand) fortsetzen: Krautsaum und Gebüschmantel entwickeln. Bestand: Förderung der Elsbeere.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3004 a 0	3	WMK	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Alte Stieleichen im Süden erhalten. Waldrandentwicklung (Außenrand) fortsetzen: Krautsaum und Gebüschmantel entwickeln. Bestand: Förderung der Elsbeere.
3004 a 0	3	WPB [WMK]	9130	0,28	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Alte Stieleichen im Süden erhalten. Waldrandentwicklung (Außenrand) fortsetzen: Krautsaum und Gebüschmantel entwickeln. Bestand: Förderung der Elsbeere.
3004 b 0	0	WMK	9130	5,48	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3005 a 0	0	WMK	9130	0,31	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3005 a 0	0	WMK	9130	0,03	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3005 a 0	0	WMK	9130	11,24	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Förderung der Elsbeere.
3005 a 0	0	WMK	9130	0,02	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3005 b 0	0	WMK	9130	8,31	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3005 b 0	0	WMK	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Alte Stieleichen im Süden erhalten. Waldrandentwicklung (Außenrand) fortsetzen: Krautsaum und Gebüschmantel entwickeln. Bestand: Förderung der Elsbeere.
3005 b 0	0	WMK	9130	0,01	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3005 b 0	2	WMK	9130	2,26	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3005 b 0	3	WMK	9130	0,12	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3006 a 0	0	WMB [WMK]	9130	13,01	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3006 a 0	0	WMK [WMB]	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3006 a 0	3	WMB [WMK]	9130	0,36	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3006 b 0	0	RFK	9130	0,01	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3006 b 0	0	WMK [WSZ]	9130	0,37	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3006 b 0	1	WMK [WSZ]	9130	0,33	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
3006 y 1	0	GMFbc [GNR,GTS]	6510	0,31	805 Wiesenrekultivierung	
3006 y 1	0	WMB [WMK]	9130	0,07	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3007 a 0	0	FBL	9130	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdyna-mik	
3007 a 0	0	WMK [WMB]	9130	1,33	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3007 a 0	0	WMK [WMB]	9130	15,70	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3007 a 0	2	WMK [WMB]	9130	0,46	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3007 b 0	0	WMK [WMB]	9130	0,96	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3007 b 0	3	FBL	9130	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdyna-mik	
3007 b 0	3	FBLu	9130	0,01	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3007 b 0	3	WMK [WMB]	9130	1,05	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3007 c 0	0	WMK	9130	0,66	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenzen markieren.
3008 a 1	0	FBLg	9130	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdyna-mik	
3008 a 1	0	FBLu	9130	0,07	700 Natürliche Fließgewässerdyna-mik	
3008 a 1	0	GMSm-	6510	0,01	800 Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes	Düngeverzicht. Mähbeginn nach dem 20. Juni, in spä-ten Jahren ab Juli.
3008 a 1	0	NSRs[DES]	0	0,07	21 Natürliche Entwicklung / Suk-zession, Nichwald-Flächen au-ßerhalb von NWE	
3008 a 1	0	SEN[DES]	0	0,06	21 Natürliche Entwicklung / Suk-zession, Nichwald-Flächen au-ßerhalb von NWE	
3008 a 1	0	STW[DES]	0	0,03	21 Natürliche Entwicklung / Suk-zession, Nichwald-Flächen au-ßerhalb von NWE	
3008 a 1	0	WMK[DES, FBLg]	9130	0,10	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3008 a 1	0	WMK[DES]	9130	0,17	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3008 a 1	0	WMK [WMB,DES]	9130	19,39	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Entwicklung des Waldau-ßenrandes im Süden und Osten: Krautsaum und Ge-büschmantel entwickeln, Alt-Eichen freistellen.
3008 a 1	20	WMK [WMB,DES]	9130	2,52	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Entwicklung des Waldau-ßenrandes im Süden und Osten: Krautsaum und Ge-büschmantel entwickeln, Alt-Eichen freistellen.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3008 a 2	0	STW[DEK]	0	0,04	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3008 a 2	0	WSK[DEK]	9180	0,19	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3008 a 2	2	FQRk	0	0,02	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3008 a 2	2	WEQ	91E0	0,12	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
3008 x 1	0	STG[DES]	3180	0,12	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3008 x 2	0	GMSm-	6510	0,00	800 Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes	Düngeverzicht. Mähbeginn nach dem 20. Juni, in späten Jahren ab Juli.
3008 y 0	0	GMSm-	6510	0,40	800 Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes	Düngeverzicht. Mähbeginn nach dem 20. Juni, in späten Jahren ab Juli.
3008 y 0	0	STG[DES]	3180	0,02	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3010 a 0	0	FBLu	9130	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3010 a 0	0	FBLu[FQR]	9130	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3010 a 0	0	FBLug	9130	0,01	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3010 a 0	0	FQRu	9130	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3010 a 0	0	STW[DES]	0	0,05	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3010 a 0	0	WMK	9130	9,69	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3010 a 0	0	WMK	9130	0,03	39 Naturwald	
3010 a 0	1	WMK	9130	7,12	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3010 a 0	1	WMK	9130	0,07	39 Naturwald	
3010 b 0	0	FBLu	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3010 b 0	0	WMK [WMB,DES]	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Entwicklung des Waldaußenrandes im Süden und Osten: Krautsaum und Gebüschmantel entwickeln, Alt-Eichen freistellen.
3010 b 0	0	WMK [WMB]	9130	1,25	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3011 a 0	0	WMK [WMB]	9130	22,85	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3011 a 0	2	WMK [WMB]	9130	0,26	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3011 j 0	0	WMK [WMB]	9130	0,98	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3012 a 0	0	WMK [WMB]	9130	7,45	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3012 a 0	1	WMK [WMB]	9130	3,18	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3012 a 0	2	WMK [WMB]	9130	0,27	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3012 a 0	3	WMK [WMB]	9130	2,24	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3015 a 1	0	FBL	9130	0,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3015 a 1	0	WMB	9130	0,56	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3015 a 1	0	WMB [WMK, WPE]	9130	0,02	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Waldrandpflege und -entwicklung im Südwesten.
3015 a 1	0	WMB [WMK]	9130	0,78	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3015 a 2	0	FBLu	9130	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3015 a 2	0	WMB [WMK]	9130	0,48	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
3015 b 0	0	FBLu	9130	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3015 b 0	0	FBLu	9130	0,02	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	Ausnahme: Sicherung Wegedurchlass
3015 b 0	0	WGFe	9130	0,03	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3015 b 0	0	WMB	9130	22,13	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3015 b 0	0	WPE[WPB]	9130	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Westliche Außengrenze markieren.
3015 b 0	4	WGFe	9130	0,73	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3015 b 0	4	WMB	9130	0,00	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3015 b 0	5	STW	9130	0,02	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3015 b 0	5	WMB	9130	1,25	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3015 c 0	0	FBLu	9130	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3015 c 0	0	WMB [WMK, WPE]	9130	1,05	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Waldrandpflege und -entwicklung im Südwesten.
3015 c 0	0	WMB [WMK]	9130	0,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3015 c 0	1	WMB [WMK, WPE]	9130	0,13	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Waldrandpflege und -entwicklung im Südwesten.
3015 d 0	0	WPE[WPB]	9130	0,17	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	NW-Grenze markieren.
3015 e 0	0	WPE[WPB]	9130	0,49	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Westliche Außengrenze markieren.
3015 y 0	0	GEFb	0	0,23	805 Wiesenrekultivierung	Einschürige Mahd ohne Düngung. Evtl. mit Nachbeweidung.
3015 y 0	0	NSS	0	0,08	805 Wiesenrekultivierung	Einschürige Mahd ohne Düngung. Evtl. mit Nachbeweidung.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
2081 b 1	0	WMB [WLB]	9130	0,05	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2082 a 1	0	WMB [WLB]	9130	1,19	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2082 a 1	2	WMB [WLB]	9130	0,78	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2082 a 1	2	WMB [WLB]	9130	0,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2082 a 2	0	WLB [WMB]	9110	0,15	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2082 a 2	0	WLBx [WMB]	9110	0,81	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Nadelbäume zurückdrängen.
2082 a 2	0	WMB [WLB]	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2082 a 2	0	WMB [WLB]	9130	9,09	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2083 a 1	0	RBA	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2083 a 1	0	WMB [WLB]	9130	4,89	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Vorhandene Alt-Eichen konsequent fördern/erhalten.
2083 a 1	20	WLB [WMB]	9110	2,14	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2083 a 1	20	WMB [WLB]	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Vorhandene Alt-Eichen konsequent fördern/erhalten.
2083 a 1	20	WMB [WLB]	9130	1,44	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2083 a 2	0	WMB [WLB]	9130	0,15	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Vorhandene Alt-Eichen konsequent fördern/erhalten.
2083 a 2	0	WMBx	9130	1,86	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2083 x 0	0	WMB	9130	0,04	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Alt-Eiche konsequent fördern/erhalten.
2084 a 0	0	WMBx [WLB]	9130	8,49	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Nadelbäume zurückdrängen.
2084 a 0	5	WZDle	0	0,42	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Baumarten fördern.
2085 a 0	0	FBL	0	0,02	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Natürliche Fließgewässerdynamik zulassen.
2085 a 0	0	WLB [WMB]	9110	1,67	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2085 a 0	0	WLBx [WMB]	9110	4,06	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2085 a 0	0	WMB [WLB]	9130	2,10	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2085 a 0	70	FBL	0	0,02	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Natürliche Fließgewässerdynamik zulassen.
2085 a 0	70	WMB [WLB]	9130	0,33	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Ostgrenze markieren.
2085 b 1	3	WZL[WLB]	(9110)	0,69	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
2085 c 0	0	WZK[WLB]	(9110)	2,21	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
2085 x 1	0	FBL	0	0,03	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Natürliche Fließgewässerdynamik zulassen.
2085 y 1	0	GMSb	0	0,28	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Jährliche Mahd ab Juli. Keine Düngung.
2086 a 0	0	WLB [WMB]	9110	4,39	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2086 a 0	0	WMB [WLB]	9130	3,90	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2086 a 0	0	WZF	0	0,00	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
2086 a 0	71	FBL	0	0,01	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Natürliche Fließgewässerdynamik zulassen.
2086 a 0	71	WMB [WLB]	9130	0,18	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Ostgrenze markieren.
2086 b 0	0	WZF	0	1,11	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
2087 a 0	0	WLB [WMB]	9110	3,19	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2087 a 0	0	WMB	9130	0,49	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2087 a 0	0	WMB	9130	0,53	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Alt-Eiche konsequent fördern/erhalten.
2087 a 0	1	WLB [WMB]	9110	2,85	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2087 a 0	1	WMB	9130	2,07	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2087 b 1	0	NSR[WEB]	(91E0)	0,00	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
2087 b 1	0	WMB [WCE]	9130	2,17	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Konsequente Förderung der Eiche und langfristiger Erhalt zahlreicher Alt-Eichen.
2087 b 1	11	WMB [WCE]	9130	0,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Konsequente Förderung der Eiche und langfristiger Erhalt zahlreicher Alt-Eichen.
2087 c 0	0	FBL	91E0	0,07	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
2087 c 0	0	FXM	0	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
2087 c 0	0	SXF	0	0,06	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	Keine Unterhaltung: weitere Erosion im Bereich von Dammkrone/Mönch sowie Umlaufgraben bis hin zur vollständigen Renaturierung des Bachtalabschnittes zulassen.
2087 c 0	0	WEB[WEQ]	91E0	0,71	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2087 c 0	0	WMB [WCE]	9130	0,04	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Konsequente Förderung der Eiche und langfristiger Erhalt zahlreicher Alt-Eichen.
2087 c 0	0	WMB [WCE]	9130	0,08	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2087 c 0	0	WRM	0	0,24	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
2087 x 1	0	FBL	91E0	0,02	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
2087 x 1	0	NSR[UHF]	0	0,21	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
2087 x 2	0	FBL	0	0,03	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
2087 x 2	0	NSR[WEB]	(91E0)	0,42	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
2087 x 2	0	WMB [WCE]	9130	0,02	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Konsequente Förderung der vorhandenen Eiche.
2087 x 3	0	SXF	0	0,18	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	Keine Unterhaltung: weitere Erosion im Bereich von Dammkrone/Mönch sowie Umlaufgraben bis hin zur vollständigen Renaturierung des Bachtalabschnittes zulassen.
2088 a 1	0	WLB [WMB]	9110	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2088 a 1	0	WLB [WMB]	9110	0,01	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2088 a 1	0	WMBx [WLB]	9130	6,92	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2088 a 2	0	WLB [WMB]	9110	1,84	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2088 a 2	20	WLB [WMB]	9110	0,34	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2088 a 2	20	WMBx [WLB]	9130	0,03	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2088 b 0	0	WLBx	9110	0,61	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Nadelbäume zurückdrängen.
2088 c 0	0	WMBx [WLB]	9130	0,01	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2088 c 0	0	WZFl/UWA	0	1,46	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Sukzessive Ablösung von 2088 b auf etwa eine Baumlänge. Verjüngung mit standortheimischen Laubbaumarten.
2088 c 0	70	FBL	91E0	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
2088 c 0	70	WEBl	91E0	0,16	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2088 c 0	70	WZFl/UWA	0	0,05	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Sukzessive Ablösung von 2088 b auf etwa eine Baumlänge. Verjüngung mit standortheimischen Laubbaumarten.
2088 d 0	0	NSR[WEB]	(91E0)	0,01	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
2088 d 0	0	WMB [WCE]	9130	1,50	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Konsequente Förderung der vorhandenen Eiche.
2088 d 0	71	FBL	9130	0,04	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
2088 d 0	71	FBL	91E0	0,03	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
2088 d 0	71	WEB	91E0	0,38	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2088 d 0	71	WEBl	91E0	0,07	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2088 d 0	71	WLBx	9110	0,01	39 Naturwald	
2088 d 0	71	WMB [WLB]	9130	0,02	39 Naturwald	Im Westen, wo Abteilungslinie nicht auf Rückeweg verläuft, Außengrenze markieren.
2088 d 0	71	WMBf [WCA]	9130	0,94	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
2088 d 0	71	WZFl/UWA	0	0,00	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Sukzessive Ablösung von 2088 b auf etwa eine Baumlänge. Verjüngung mit standortheimischen Laubbaumarten.
2089 a 1	0	WZK[WLB]	(9110)	0,85	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
2089 a 2	0	WLBx	9110	1,19	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2089 a 2	4	WLBx	9110	0,85	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2089 b 0	0	WZD	0	4,37	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
2089 c 0	0	WLB [WMB]	9110	2,10	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2089 c 0	0	WMB [WLB]	9130	0,90	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2090 a 0	0	RBA	9110	0,01	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2090 a 0	0	WLB	9110	5,50	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Förderung und langfristiger Erhalt der vorhandenen Alt-Eichen.
2090 a 0	0	WLB [WMB]	9110	0,75	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2090 b 0	0	RBA	0	0,00	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
2090 b 0	0	WZD	0	6,00	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
2090 b 0	5	WLBx	9110	0,71	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Nadelbäume zurückdrängen.
2090 b 0	7	WZD	0	1,23	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
2095 a 0	2	WQE	0	0,44	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Nadelbäume zurückdrängen.
2095 a 0	4	WZL	0	0,92	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
2095 b 0	0	FBL	91E0	0,15	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2095 b 0	0	WEB[WEQ]	91E0	1,25	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
2095 c 0	0	WMB [WLB]	9130	2,86	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2096 a 0	0	WLB [WMB]	9110	1,33	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2096 a 0	0	WMB [WLB]	9130	6,35	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2096 a 0	0	WMB [WLB]	9130	0,03	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2096 a 0	11	FBL	91E0	0,03	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2096 a 0	11	WEB[WEQ]	91E0	0,15	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
2096 a 0	70	FBL	91E0	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
2096 a 0	70	WEB	91E0	0,01	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
2097 a 0	0	WLB [WMB]	9110	2,57	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2097 a 0	0	WLBx [WMB]	9110	0,20	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2097 a 0	0	WMB	9130	0,00	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2097 a 0	0	WMB [WLB]	9130	5,30	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
2097 a 0	0	WZD [WMB]	(9130)	0,05	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
2097 a 0	11	FBL	91E0	0,05	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
2097 a 0	11	WEB	91E0	0,21	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
2097 a 0	11	WEB[WEQ]	91E0	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
2104 a 1	0	WMBx [WLB]	9130	4,58	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2104 a 1	0	WZL[WLB]	(9110)	0,01	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
2104 a 1	2	WXH[WLB]	(9110)	0,65	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Nadelbäume zurückdrängen.
2104 a 1	10	WZL[WLB]	(9110)	2,11	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
2106 a 2	0	RBA	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2106 a 2	0	WMBx [WLB]	9130	0,83	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Nadelbäume zurückdrängen.
2106 a 2	6	WMBx [WLB]	9130	0,19	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Nadelbäume zurückdrängen.
2106 a 3	0	RBA	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
2106 a 3	0	WMBx [WLB]	9130	4,77	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Nadelbäume zurückdrängen.
3009 a 1	0	FBLu[FQR]	9130	0,01	39 Naturwald	
3009 a 1	0	FBLug	9130	0,00	39 Naturwald	
3009 a 1	0	FBLug[FQR]	9130	0,02	39 Naturwald	
3009 a 1	0	FQR	9130	0,01	39 Naturwald	
3009 a 1	0	FQTu	9130	0,00	39 Naturwald	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3009 a 1	0	RFK	9130	0,00	39 Naturwald	
3009 a 1	0	WMK	9130	15,86	39 Naturwald	
3009 a 1	0	WSK	9180	0,12	39 Naturwald	
3009 a 2	0	RFK	9180	0,01	39 Naturwald	
3009 a 2	0	RFKt	9150	0,01	39 Naturwald	
3009 a 2	0	WMK	9130	0,39	39 Naturwald	
3009 a 2	0	WSK	9180	2,20	39 Naturwald	
3009 a 2	0	WTB[WTS]	9150	0,22	39 Naturwald	
3009 b 1	0	RFKs	8210	0,02	39 Naturwald	
3009 b 1	0	WMK	9130	2,79	39 Naturwald	
3009 b 1	0	WSK	9180	2,66	39 Naturwald	
3009 b 2	0	RHP[UHT]	6210	0,29	39 Naturwald	
3009 b 2	5	RGK	0	0,04	39 Naturwald	
3009 b 2	5	WMB	9130	0,00	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3009 b 2	5	WPE	(9130)	0,53	39 Naturwald	
3009 c 1	0	RFKs	8210	0,06	39 Naturwald	
3009 c 1	0	WSK	9180	0,60	39 Naturwald	
3009 c 2	0	WSK	9180	1,40	39 Naturwald	
3009 c 2	15	WMK	9130	1,44	39 Naturwald	
3009 c 2	15	WSK	9180	0,07	39 Naturwald	
3009 x 0	0	WMB	9130	0,05	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3009 x 0	0	WMK [WMB,DES]	9130	0,03	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Entwicklung des Waldaußenrandes im Süden und Osten: Krautsaum und Gebüschmantel entwickeln, Alt-Eichen freistellen.
3013 a 0	0	OVWw	0	0,06	39 Naturwald	
3013 a 0	0	WMK	9130	26,62	39 Naturwald	
3013 a 0	0	WXH(Es)	0	0,01	39 Naturwald	
3013 a 0	2	WMK	9130	0,06	39 Naturwald	
3013 a 0	2	WXH(Es)	0	0,11	39 Naturwald	
3014 a 0	0	WMK	9130	4,07	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3014 a 0	0	WMK [WMB]	9130	0,01	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3014 b 0	0	WMK	9130	2,72	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3014 c 0	0	WMK	9130	0,01	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3014 c 0	0	WMK	9130	18,49	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3014 c 0	4	WMK	9130	0,59	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3014 c 0	5	WMK	9130	0,56	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3014 d 0	0	WMK	9130	1,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Altholz-Überhälter erhalten.
3014 j 1	0	WMK	9130	0,65	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3014 j 2	0	WMK	9130	0,48	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3016 a 0	0	GEFb	0	0,00	805 Wiesenrekultivierung	Einschürige Mahd ohne Düngung. Evtl. mit Nachbeweidung.
3016 a 0	0	WMB	9130	0,04	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3016 a 0	0	WMK	9130	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenzen markieren.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3016 a 0	0	WMK [WMB]	9130	6,04	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3016 a 0	0	WZFl	0	0,11	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
3016 b 0	0	FBLu	9130	0,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3016 b 0	0	WMK [WMB]	9130	3,43	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3016 c 0	0	WMK	9130	0,51	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenzen markieren.
3016 y 0	0	GMAm- [GTS]	6510	0,85	800 Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes	Einschürige Wiesennutzung ohne Düngung.
3016 y 0	0	GNR	0	0,19	801 Periodische Mahd	Gelegentlich in Trockenjahren in die Wiesennutzung der Nachbarfläche einbeziehen. Kleine Teilflächen von Mahd aussparen.
3016 y 0	0	NSR	0	0,14	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen außerhalb von NWE	
3016 y 0	0	WZFl	0	0,07	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
3017 a 0	0	RGKn	9130	0,02	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3017 a 0	0	WMK	9130	5,67	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3017 a 0	0	WMK [WMB]	9130	6,34	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3017 a 0	2	WZF	0	0,31	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern. Salweide schonen.
3017 a 0	3	RFKs	8210	0,01	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3017 a 0	3	WMK	9130	1,57	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3017 b 0	0	RFKs	8210	0,00	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3017 b 0	0	WMK	9130	0,06	39 Naturwald	
3017 b 0	0	WSK	9180	0,62	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3017 y 0	0	GMSm-	6510	0,34	800 Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes	Einstellung der Düngung. Vorübergehend 2 - 3maliger Ausmagerungsschnitt ab Juni bis Anfang Oktober.
3018 a 0	0	OVWw	0	0,15	39 Naturwald	
3018 a 0	0	RFKs	8210	0,01	39 Naturwald	
3018 a 0	0	RFKt	9150	0,00	39 Naturwald	
3018 a 0	0	WMK	9130	2,72	39 Naturwald	
3018 a 0	0	WSK	9180	0,08	39 Naturwald	
3018 a 0	0	WTB[WTS]	9150	0,02	39 Naturwald	
3018 b 1	0	WMK	9130	4,84	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3018 b 1	11	WMK	9130	0,90	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3018 b 2	0	RGKn	9130	0,04	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3018 b 2	0	WMK	9130	13,45	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3018 j 0	0	WMK	9130	2,05	39 Naturwald	
3018 x 0	0	PSZ	0	0,08	39 Naturwald	
3019 a 0	0	WMK	9130	13,92	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3020 a 0	0	RGKn	9130	0,01	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3020 a 0	0	WMK	9130	12,15	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3021 a 0	0	WMK	9130	4,95	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Verbliebene Altholz-Überhälter erhalten.
3021 b 0	0	WMK	9130	0,01	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3021 b 0	0	WMK	9130	6,34	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Verbliebene Altholz-Überhälter erhalten.
3021 x 0	0	RGKn	0	0,02	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3021 x 0	0	UHT	0	0,04	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3021 x 0	0	WPE	0	0,10	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3022 a 0	0	WMKl	9130	7,83	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3023 a 0	0	WMK	9130	10,72	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3024 a 0	0	WMK	9130	18,62	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3025 a 0	0	RGKn	9130	0,03	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3025 a 0	0	STW	9130	0,00	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3025 a 0	0	WMK	9130	13,43	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3026 a 0	0	WMK	9130	21,93	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3026 a 0	1	WMK	9130	0,98	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3026 j 1	0	WMK	9130	0,43	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3026 j 2	0	WMK	9130	0,51	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3027 a 0	0	STW	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Nadelbäume zurückdrängen.
3027 a 0	0	WMK	9130	17,83	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Nadelbäume zurückdrängen.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3028 a 0	0	WMKl	9130	18,44	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3028 b 0	0	WMKl	9130	7,07	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3029 a 0	0	RGK	9130	0,05	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3029 a 0	0	WMK [WMKt, WTB]	9130	16,19	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3029 a 0	1	WMK [WMKt, WTB]	9130	0,16	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3029 a 0	8	WTB [WMKt]	9150	0,22	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Förderung der Elsbeere.
3029 b 0	0	WMK [WMKt, WTB]	9130	1,93	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3029 c 1	0	WMK	9130	0,53	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	
3029 c 2	0	WMK [WMB]	9130	0,25	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Rückeweg stillegen.
3029 c 2	0	WTB	9150	0,26	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	
3030 a 0	0	WMK [WMKt]	9130	21,05	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3030 a 0	23	WMK [WMKt]	9130	0,22	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3030 b 0	0	WMK [WMKt]	9130	0,02	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	
3030 b 0	0	WTB	9150	0,18	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Südöstliche Außengrenzen markieren.
3031 a 1	0	WMKt [WTB]	9130	6,49	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3031 a 1	0	WTB	9150	0,61	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3031 a 2	0	WTB	9150	4,91	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenzen markieren.
3031 a 3	0	WTB	9150	0,38	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Südöstliche Außengrenzen markieren.
3032 a 0	0	WMK	9130	6,99	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3032 a 0	10	FBLru	9130	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdyna-mik	
3032 a 0	10	WMK	9130	5,22	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3033 a 1	0	WMK	9130	8,65	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3033 a 1	2	RGKn	9130	0,02	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3033 a 1	2	WMK	9130	0,06	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3033 a 2	0	WMK	9130	3,18	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3033 a 2	0	WMK [PFW]	9130	4,21	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3034 a 0	0	FBLru	9130	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3034 a 0	0	FQRur	9130	0,03	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3034 a 0	0	WMK	9130	0,03	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3034 a 0	0	WMK	9130	9,13	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3034 b 1	0	FBLru	9130	0,03	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3034 b 1	0	FQRur	9130	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3034 b 1	0	GW	0	0,00	803 Beweidung / ganzjährig	Beweidungsintensität/Tierbesatz deutlich reduzieren. Mittelfristig Mähweide- oder Wiesennutzung anstreben. Keine Düngung. Keine Zufütterung.
3034 b 1	0	WMK	9130	15,84	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3034 b 1	0	WMK	9130	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenzen markieren.
3034 b 2	0	WMK	9130	0,51	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenzen markieren.
3034 y 0	0	GIT	0	0,23	803 Beweidung / ganzjährig	Beweidungsintensität/Tierbesatz deutlich reduzieren. Mittelfristig Mähweide- oder Wiesennutzung anstreben. Keine Düngung. Keine Zufütterung.
3034 y 0	0	GW	0	0,43	803 Beweidung / ganzjährig	Beweidungsintensität/Tierbesatz deutlich reduzieren. Mittelfristig Mähweide- oder Wiesennutzung anstreben. Keine Düngung. Keine Zufütterung.
3035 a 1	0	WMK [PFW]	9130	7,82	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3035 a 2	0	WMK	9130	11,07	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3035 a 2	0	WMK [PFW]	9130	0,37	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3035 b 1	0	WMK [PFW]	9130	0,01	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3035 b 1	0	WZS(SKi) [WMK, PFW]	(9130)	2,78	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Auswahl standortheimischer Laubbäume als Bestattungsbäume.
3035 b 2	0	RGKn	0	0,01	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3035 b 2	0	WXH(Bu)	(9130)	0,53	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Auswahl standortheimischer Laubbäume als Bestattungsbäume.
3035 b 2	0	WZS(SKi) [WMK, PFW]	(9130)	0,00	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Auswahl standortheimischer Laubbäume als Bestattungsbäume.
3035 c 1	0	WMK	9130	2,25	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3035 c 2	0	WMK	9130	0,22	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
3035 c 2	0	WMK [WSK]	9130	1,05	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
3035 c 2	14	WSK	9180	0,48	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	
3035 c 2	15	WTB [WMKt]	9150	1,44	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
3036 a 0	0	WMK	9130	5,40	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3036 a 0	0	WMK	9130	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Südgrenze markieren.
3036 a 0	0	WTB [WMKt]	9150	0,31	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3036 b 1	0	WMK	9130	3,63	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3036 b 2	0	WMK	9130	2,14	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3036 b 2	22	WTB	9150	0,52	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Förderung von Eibe und Elsbeere.
3036 b 3	0	WMK	9130	0,40	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3036 b 3	5	WTB	9150	0,50	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Förderung von Eibe und Elsbeere.
3036 b 3	20	WTB	9150	0,66	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Förderung von Eibe und Elsbeere.
3036 c 1	0	WMK	9130	0,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3036 c 1	0	WMK	9130	0,47	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Nordwestliche Außengrenze markieren. Achtung Weg verläuft tlw. innerhalb der Fläche!
3036 c 1	0	WMK	9130	0,24	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Südgrenze markieren.
3036 c 1	0	WSZ [WMK]	9180	1,33	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Nordwestliche Außengrenze markieren. Achtung: Weg verläuft innerhalb der Fläche!
3036 c 1	0	WTS[WTB]	9180	1,65	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Westliche Außengrenze markieren.
3036 c 2	0	WMK	9130	2,59	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Südgrenze markieren.
3036 c 2	9	RFK	9150	0,01	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3036 c 2	9	WTBx [WMKt]	9150	0,38	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Nadelbäume zurückdrängen.
3036 c 2	21	RFK	9150	0,01	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3036 c 2	21	WMK [WTB]	9130	0,35	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3036 c 2	23	RFK	9150	0,03	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3036 c 2	23	WMK	9130	0,02	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Südgrenze markieren.
3036 c 2	23	WTBx [WMKt]	9150	0,47	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Nadelbäume zurückdrängen.
3036 c 2	31	WTB	9150	0,29	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
3036 c 2	31	WTBx [WMKt]	9150	0,26	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Nadelbäume zurückdrängen.
3036 c 2	71	WTBx [WMKt]	9150	0,09	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Nadelbäume zurückdrängen.
3036 x 2	0	WPB[RH]	0	0,04	603 Biotope von Gehölzbewuchs freihalten	
3037 a 0	0	WMK	9130	5,70	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3037 a 0	0	WMKl	9130	0,91	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3037 a 0	1	WMK	9130	0,03	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3037 a 0	1	WMKl	9130	0,38	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3037 b 1	0	WMK	9130	9,72	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3037 b 1	0	WMKl	9130	0,03	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3037 b 1	0	WXH(Bu)	(9130)	0,00	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Auswahl standortheimischer Laubbäume als Bestattungsbäume.
3037 b 1	3	WMK	9130	0,24	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3037 b 1	3	WPB[RH]	0	0,00	603 Biotope von Gehölzbewuchs freihalten	
3037 b 2	0	WMK	9130	2,48	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3037 b 2	0	WMKl	9130	0,01	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3037 c 0	0	RFK	9180	0,12	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3037 c 0	0	RGKn	9180	0,02	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3037 c 0	0	WMK	9130	0,03	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3037 c 0	0	WMK [WSK]	9130	1,04	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3037 c 0	0	WSK	9180	1,02	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
3037 c 0	0	WSZ	9180	0,52	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
3037 c 0	70	RFK	9130	0,01	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3037 c 0	70	RGKn	9180	0,04	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3037 c 0	70	WMK [WSK]	9130	1,19	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3037 c 0	70	WMKt [WTB]	9130	0,12	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3037 c 0	70	WSK	9180	0,08	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
3037 c 0	70	WSZ	9180	0,10	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
3037 c 0	71	WMK	9130	0,25	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3037 x 0	0	WMK	9130	0,20	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3038 a 0	0	WMK	9130	8,16	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3038 a 0	0	WPE	9130	0,08	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3038 a 0	0	WSK	9180	0,38	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3038 b 0	0	WMK	9130	0,38	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3038 b 0	0	WSK	9180	3,37	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3038 b 0	28	RFKs	8210	0,19	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3038 x 0	0	WPE	9130	0,06	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3039 a 0	0	FBLu	9130	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3039 a 0	0	FBLu[FQR]	9130	0,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3039 a 0	0	FBLu[FQR]	9130	0,05	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3039 a 0	0	WMK [WMB]	9130	16,50	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3039 b 0	0	FBLu[FQR]	9130	0,02	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3039 b 0	0	WMK [WEB, WEQ]	9130	0,25	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren. Querende Rückewege stillegen.
3040 a 0	0	FBLu	9130	0,02	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3040 a 0	0	WMK	9130	7,03	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3040 a 0	0	WMK [WMB]	9130	9,81	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3040 a 0	2	WMK	9130	2,18	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3040 b 0	0	WTB	9150	1,54	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3040 b 0	20	WTB	9150	0,44	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3040 y 0	0	FXMu	0	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3040 y 0	0	GMFb[GTS]	6510	0,31	800 Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes	Düngeverzicht. Mähbeginn ab Juli.
3040 y 0	0	NSS/FQR	0	0,15	800 Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes	Düngeverzicht. Mähbeginn ab Juli.
3040 y 0	0	NSS/FQR	6430	0,01	603 Biotope von Gehölzbewuchs freihalten	Periodisch nach Erfordernis ankommenden Gehölzanflug entfernen und Biotop offenhalten.
3040 y 0	0	WMK	9130	0,02	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3040 y 0	0	WMK [WMB]	9130	0,01	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3040 y 0	0	WPE	9130	0,08	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3041 a 0	0	FBLu	9130	0,01	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3041 a 0	0	WMB [WCE]	9130	1,87	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3041 a 0	0	WMK [WMB]	9130	16,02	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3041 a 0	2	WMK [WMB]	9130	1,52	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3041 a 0	5	WMB [WCE]	9130	0,05	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3041 a 0	5	WMK [WMB]	9130	0,40	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3041 a 0	10	FBLu	9130	0,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3041 a 0	10	WMB [WCE]	9130	3,72	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3041 b 0	0	RFK	9150	0,02	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3041 b 0	0	WMK	9130	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
3041 b 0	0	WTB [WMKt]	9150	1,26	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
3041 b 0	4	WTB [WMKt]	9150	0,45	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
3041 b 0	20	WMK	9130	0,28	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
3041 b 0	70	WMK	9130	0,13	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
3041 b 0	71	WMK	9130	0,16	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
3041 c 0	0	STW	9130	0,01	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3041 c 0	0	WMB [WCE]	9130	2,92	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3041 c 0	8	WPE	9130	0,30	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3041 y 0	0	GMFb[GTS]	6510	0,11	800 Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes	Düngeverzicht. Mähbeginn ab Juli.
3041 y 0	0	NSS/FQR	0	0,01	800 Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes	Düngeverzicht. Mähbeginn ab Juli.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3041 y 0	0	NSS/FQR	6430	0,01	603 Biotope von Gehölzbewuchs freihalten	Periodisch nach Erfordernis ankommenden Gehölzanflug entfernen und Biotop offenhalten.
3041 y 0	0	WMK [WMB]	9130	0,00	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3041 y 0	0	WPE	9130	0,04	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3042 a 0	0	SEN	0	0,09	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3042 a 0	0	SEN[VERZ]	0	0,02	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3042 a 0	0	STW	9130	0,26	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3042 a 0	0	WMBf [WCR]	9130	13,35	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3042 a 0	1	WMBf [WCR]	9130	0,08	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3042 b 0	0	WMB	9130	0,34	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3042 x 0	0	WMBf [WCR]	9130	0,03	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3043 b 0	0	WCEt [WMB]	9130	2,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3043 c 0	0	FBL	9130	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3043 c 0	0	WCE [WMB]	9130	0,45	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3043 c 0	0	WMB	9130	0,94	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3044 a 1	0	FBLu	9130	0,03	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3044 a 1	0	FBLu[FQR]	9130	0,02	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3044 a 1	0	FQR	9130	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3044 a 1	0	FQRu	9130	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3044 a 1	0	STW	9130	0,02	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3044 a 1	0	WMK	9130	9,30	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3044 a 1	0	WMK [WMB]	9130	4,76	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3044 a 1	1	WMK [WMB]	9130	0,38	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3044 a 1	4	FBLu	0	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3044 a 2	0	WMK	9130	4,70	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3044 a 2	0	WMK	9130	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3044 a 3	0	FBLu	91E0	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3044 a 3	0	WEB[WEQ]	91E0	0,12	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3044 a 3	70	FBLu	91E0	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3044 a 3	70	WEB[WEQ]	91E0	0,03	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3044 b 0	0	RFKs	8210	0,02	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3044 b 0	0	WMK	9130	0,96	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren
3044 b 0	0	WSK	9180	2,43	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3044 b 0	16	RFKs	8210	0,05	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3044 b 0	16	WMK	9130	0,03	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren
3044 x 0	0	RGK/RHP/WPE	0	0,24	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3044 x 0	0	WMK	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Verbliebene Altholz-Überhälter erhalten.
3045 a 0	0	DES[WMK]	9130	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3045 a 0	0	FBLu	9130	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3045 a 0	0	FBLu[FQR]	9130	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3045 a 0	0	SEN	0	0,03	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3045 a 0	0	STW	9130	0,01	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3045 a 0	0	WMK [WMB]	9130	19,49	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3045 a 0	3	WZL[WMK]	(9130)	0,27	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
3045 a 0	5	FBLu[FQR]	9130	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3045 a 0	5	WMK [WMB]	9130	0,55	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3045 b 0	0	FBLu[FQR]	9130	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3045 b 0	0	RGKn	9130	0,03	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3045 b 0	0	WMK	9130	4,32	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3045 c 0	0	RFKs	8210	0,01	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3045 c 0	0	RGKn	9130	0,01	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3045 c 0	0	RGKn	9180	0,00	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3045 c 0	0	RGKns	8210	0,01	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3045 c 0	0	WMK	9130	1,17	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3045 c 0	0	WSZ	9180	0,32	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3045 c 0	14	RFKs	8210	0,02	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3045 c 0	14	RGKn	9130	0,02	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3045 c 0	14	WMK	9130	0,51	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3045 c 0	14	WSZ	9180	0,32	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3045 d 0	0	DES[WMK]	9130	0,13	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3046 a 0	0	FBLu[FQR]	9130	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3046 a 0	0	FBLug	9130	0,01	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3046 a 0	0	FBLug[FQR]	9130	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3046 a 0	0	FQRu	9130	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdynamik	
3046 a 0	0	WMK	9130	3,62	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3046 a 0	0	WMK [WMB]	9130	8,37	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3046 a 0	2	WMK	9130	0,17	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3046 a 0	3	DES[WMK]	9130	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3046 a 0	3	WMK	9130	0,51	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3046 a 0	20	WMK	9130	2,57	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3046 a 0	50	RGK	9130	0,01	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3046 a 0	50	WMK	9130	1,14	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3046 b 0	0	RFKfs	8210	0,06	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3046 b 0	0	RFKfs	8210	0,00	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3046 b 0	0	WMK[WS]	9130	1,25	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren (v. a. im Süden).

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3046 b 0	0	WSZ	9180	0,57	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	
3046 b 0	40	RFKfs	8210	0,02	20 Natürliche Entwicklung / Suk-zession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3046 b 0	40	WMK	9130	0,05	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3046 b 0	70	RGKn	0	0,01	20 Natürliche Entwicklung / Suk-zession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3046 b 0	70	WMK[WS]	9130	1,50	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren (v. a. im Süden).
3046 c 0	0	WMK [WMB]	9130	4,58	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3047 a 0	0	DES[WMB]	9130	0,01	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3047 a 0	0	WMK	9130	6,26	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3047 a 0	0	WMK	9130	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
3047 a 0	0	WMK [WMB]	9130	3,39	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3047 a 0	0	WMK [WMB]	9130	0,00	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3047 a 0	1	RGKn	0	0,01	21 Natürliche Entwicklung / Suk-zession, Nichwald-Flächen au-ßerhalb von NWE	
3047 a 0	1	WMK	9130	0,24	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3047 a 0	4	WMK	9130	0,25	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3047 a 0	5	RGKn	0	0,06	21 Natürliche Entwicklung / Suk-zession, Nichwald-Flächen au-ßerhalb von NWE	
3047 a 0	5	WMK	9130	2,26	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3047 b 1	0	WMK	9130	8,23	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3047 b 1	3	WMK	9130	0,50	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3047 b 2	0	DES[WMB]	9130	0,13	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3047 b 2	0	GITb	0	0,04	800 Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes	Einschürige Wiesennutzung ohne Düngung.
3047 b 2	0	WMK	9130	4,97	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3047 b 2	0	WMK [WMB]	9130	3,41	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3047 c 0	0	WMK	9130	0,43	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
3047 c 0	2	UWR [WMK]	9130	0,20	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	
3047 c 0	2	UWR [WMK]	9130	0,14	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
3047 c 0	2	WMK	9130	0,09	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
3047 c 0	33	UWR [WMK]	9130	0,00	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3047 c 0	33	WMK	9130	0,72	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
3047 y 0	0	GITb	0	0,32	800 Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes	Einschürige Wiesennutzung ohne Düngung.
3047 y 0	0	WMK [WMB]	9130	0,02	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3048 a 0	0	WMK [WMKt]	9130	1,35	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3048 b 1	0	WMK [WMKt]	9130	12,45	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3048 b 1	0	WTBx	9150	0,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	SKi zurückdrängen. Elsbeere fördern.
3048 b 1	5	WMK [WMKt]	9130	0,00	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3048 b 1	5	WTBx	9150	0,90	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	SKi zurückdrängen. Elsbeere fördern.
3048 b 2	0	WMK	9130	3,14	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3048 b 2	6	WMK	9130	0,99	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3048 b 2	7	WMK	9130	0,51	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3048 b 3	0	WMK	9130	0,02	39 Naturwald	Außengrenze markieren.
3048 b 3	0	WTB	9150	0,39	39 Naturwald	Außengrenze markieren.
3048 b 4	0	WMK	9130	0,56	37 Habitatbaumfläche Prozess-schutz	Außengrenze markieren.
3048 c 0	0	GITb	0	0,00	800 Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes	Einschürige Wiesennutzung ohne Düngung.
3048 c 0	0	WMK [WMB]	9130	6,37	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3048 c 0	0	WMK [WMB]	9130	0,04	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3048 c 0	8	WMK	9130	0,66	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3049 a 0	0	FBLu	9130	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdyna-mik	
3049 a 0	0	FBLu[FQR]	0	0,00	700 Natürliche Fließgewässerdyna-mik	
3049 a 0	0	WMK	9130	5,39	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3049 a 0	0	WMKf	9130	0,33	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3049 a 0	0	WTB	9150	0,04	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3049 b 0	0	WMK	9130	4,44	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3049 b 0	0	WZFl [WMK]	(9130)	0,00	1 Keine besondere naturschutz-fachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
3049 b 0	16	WMK	9130	1,36	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3049 b 0	17	WZFl [WMK]	(9130)	0,07	1 Keine besondere naturschutz-fachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
3049 c 1	0	WMK [WMKt]	9130	0,64	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3049 c 1	22	WTB	9150	0,07	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3049 c 2	0	RFKt	9130	0,00	39 Naturwald	
3049 c 2	0	RFKt	9150	0,00	39 Naturwald	
3049 c 2	0	RFKt	9180	0,01	39 Naturwald	
3049 c 2	0	WMK	9130	0,26	39 Naturwald	Außengrenze markieren.
3049 c 2	0	WMKt	9130	0,03	39 Naturwald	
3049 c 2	0	WTB	9150	2,19	39 Naturwald	Außengrenze markieren.
3049 c 2	40	WTS[WTB]	9180	0,23	39 Naturwald	
3049 c 2	41	RFKs	8210	0,06	39 Naturwald	
3049 c 2	42	RFKt	9180	0,01	39 Naturwald	
3049 c 2	42	RHB/BTKl/ RHSb	6210	0,02	39 Naturwald	
3049 c 2	42	WTB	9150	0,01	39 Naturwald	Außengrenze markieren.
3049 c 2	43	WMKt	9130	0,03	39 Naturwald	
3049 c 2	43	WSZ	9180	0,60	39 Naturwald	
3049 c 2	70	WMK	9130	0,71	39 Naturwald	Außengrenze markieren.
3049 c 2	71	WMK [WMKt]	9130	0,63	39 Naturwald	Außengrenze markieren.
3049 c 2	72	WMK	9130	0,50	39 Naturwald	Außengrenze markieren.
3049 c 2	73	WMK	9130	0,31	39 Naturwald	Außengrenze markieren.
3050 a 0	0	WMK	9130	16,94	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3138 a 0	0	WMK	9130	7,02	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3139 a 0	0	WMK	9130	10,53	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3139 b 0	0	RGKn	9130	0,00	20 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE	
3139 b 0	0	WMKt	9130	0,90	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
3140 a 0	0	WMK [WMB]	9130	13,13	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3141 a 0	0	RGKn	9130	0,01	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3141 a 0	0	WMK	9130	14,65	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3141 a 0	2	RGKn	9130	0,03	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichwald-Flächen außerhalb von NWE	
3141 a 0	2	WMK	9130	0,24	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3141 b 0	0	WMK	9130	0,22	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	
3141 b 0	0	WMK	9130	0,41	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren. Bäume sind tlw. durch Risserkreuze gekennzeichnet.
3142 a 0	0	WMK	9130	11,56	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3142 a 0	0	WXH(RErl)	0	0,00	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern. Salweide erhalten.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3142 a 0	2	WXH(RErl)	0	0,34	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern. Salweide erhalten.
3142 b 0	0	WMK	9130	0,48	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3142 b 0	0	WMK	9130	0,71	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren. Rückewege stillegen.
3143 a 0	0	WMK	9130	0,02	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3143 a 0	0	WMK	9130	11,04	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3143 b 0	0	WMK	9130	0,97	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren. Rückewege stillegen.
3144 a 1	0	WMK	9130	9,58	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3144 a 1	2	WMK	9130	0,43	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3144 a 1	71	WMK	9130	0,22	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Außengrenze markieren. Rückewege stillegen.
3144 a 2	0	WMK	9130	0,53	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Südliche Außengrenze markieren. Rückeweg stillegen.
3145 a 0	0	WMK	9130	10,00	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3146 a 0	0	WMK	9130	13,20	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3146 b 1	0	WZFl	0	6,53	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
3147 a 0	0	WMKx	9130	10,19	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Nadelbäume zurückdrängen.
3147 b 0	0	WZFl [WMK]	0	3,03	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
3147 b 0	1	WZFl [WMK]	0	0,25	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
3147 b 0	2	WZFl [WMK]	0	0,50	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
3147 b 0	4	WZFl [WMK]	0	0,25	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
3147 j 0	0	WMKx	9130	0,97	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Nadelbäume zurückdrängen.
3148 a 0	0	WMK	9130	5,95	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3148 b 0	0	WGMl	0	0,13	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Nadelbäume zurückdrängen.
3148 b 0	0	WZF	0	2,08	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
3148 b 0	3	WGMl	0	0,40	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Nadelbäume zurückdrängen.
3148 b 0	3	WZF	0	0,02	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
3148 b 0	5	WGMl	0	0,45	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Nadelbäume zurückdrängen.
3148 b 0	5	WZF	0	0,03	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3148 b 0	5	WZFl [WMK]	0	0,00	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
3148 c 0	0	WGMx	0	3,04	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Nadelbäume zurückdrängen.
3148 j 0	0	WMK	9130	0,91	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3149 a 0	0	RGKn	9130	0,01	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen außerhalb von NWE	
3149 a 0	0	WMK	9130	10,17	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3149 a 0	24	RGKn	9130	0,02	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen außerhalb von NWE	
3149 a 0	24	WMK	9130	0,13	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3149 b 0	0	WMK	9130	1,43	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3149 b 0	26	WMK	9130	0,15	34 Altbestände sichern, Hiebsruhe	
3150 a 1	0	WMK [WMB]	9130	1,70	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3150 a 2	0	RGKn	9130	0,02	21 Natürliche Entwicklung / Sukzession, Nichtwald-Flächen außerhalb von NWE	
3150 a 2	0	WMK [WMB]	9130	4,14	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3150 a 2	0	WMK [WMB]	9130	0,02	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3150 a 3	0	WMK [WMB]	9130	0,92	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	
3150 b 2	0	WMK [WMB]	9130	2,81	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3150 b 2	1	WZS(SFi) [WMK]	(9130)	0,54	1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Standortheimische Laubbäume fördern.
3150 b 2	30	WMK [WMB]	9130	0,28	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3151 b 0	0	WMKx [WMB]	9130	5,47	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Nadelbäume zurückdrängen.
3151 b 0	5	WMKx [WMB]	9130	0,18	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Nadelbäume zurückdrängen.
3151 b 0	6	WMKx [WMB]	9130	0,09	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Nadelbäume zurückdrängen.
3151 b 0	9	WMKx [WMB]	9130	1,87	31 Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Nadelbäume zurückdrängen.
3151 c 0	0	WMKx [WMB]	9130	1,87	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	Nadelbäume zurückdrängen.
3152 a 0	0	WMK [WMB]	9130	16,46	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3152 a 0	1	WMK [WMB]	9130	0,93	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3152 a 0	2	WMK [WMB]	9130	3,08	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3152 b 0	0	WMK	9130	0,24	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren.
3152 b 0	0	WMK	9130	0,31	37 Habitatbaumfläche Prozessschutz	Außengrenze markieren. Zur Vermeidung etwaiger Beeinträchtigungen Salzlecke aus dem Grenzbereich entfernen.

Abteilung	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Standard-Maßnahme	Einzelplanung
3153 a 0	0	WMK [WMB]	9130	7,34	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	
3153 a 0	2	WMK [WMB]	9130	0,52	32 Altbestände mit femelartiger Verjüngung	

5 Anhang

5.1 Karten

Die Karten werden als eigene Anlagen ausgeliefert. Der Kartensatz besteht aus einer Lagekarte, einer Detailkarte zur FFH- und Schutzgebietsgrenze, einer Blankettkarte, einer Lebensraumtypenkarte inkl. Gesamt-Erhaltungsgrad, einer Biotoptypenkarte und einer Maßnahmenkarte inkl. NWE-Kulisse.

5.2 Berücksichtigung der Schutzgebiets-Verordnungen bzw. Vorgaben des Unterschutzstellungserlasses (USE)[42]

Die Waldbiotopkartierung für das FFH-Gebiet „Göttinger Wald" wurde in den Jahren 2019 und 2020 durchgeführt. Im Anschluss an die forstinterne Abstimmung wurde der BWP kompakt 2021 erstellt.

Das Bearbeitungsgebiet wird durch Schutzgebietsverordnungen[43] gesichert, die unmittelbar vor bzw. während der Kartierarbeiten in Kraft traten. Alle dort aufgeführten maßgeblichen Natura2000-Schutzgüter wurden in der Planung – sowohl hinsichtlich der (quantifizierten) Erhaltungsziele als auch in der konkreten Einzelplanung – berücksichtigt.

Eine Berücksichtigung der Verordnungsregelungen im Rahmen der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft ist gewährleistet.

[42] „Unterschutzstellung von Natura 2000-Gebieten im Wald durch Naturschutzgebietsverordnung" - gem. RdErl. des ML u.d. MU vom 21.10.2015 bzw. 02.09.2020

[43] Landschaftsschutzgebietsverordnung »Göttinger Wald« (LSG GÖ 019) vom 30.10.2018 und Naturschutzgebietsverordnung »Göttinger Wald« (NSG BR 161) vom 21.06.2019

Lage und Abgrenzung des FFH-Gebietes

564.083,44 577.633,44

5.721.691,33 5.721.691,33

Niedersächsische Landesforsten

Vorderhaus Hardenberg Burgberg Bishausen Nörtener Sonnenberg Hohe Steyer Hardenberg Hinterhaus Eichenburg Rodetal Angerstein Marberg Grebenberg Hopfenberg Bielstein Reyershausen Rauschenwasser Mariaspring Letzten Heller Plesseburg Eddigehausen Hainberg Eselthal Nikolausberger Wald DEPPOLDSHAUSEN Ostenberg Hopfenberg Jahnheim Sender Göttingen Bratental WEENDE Am Bärenberg Feldborn NIKOLAUSBERG Kartoffelstein HERBERHAUSEN Hainberg Eulenturm Kleperberg Bismarck-turm Sternwarte Mittelberg Hainholz Königsplatz GEISMAR Klostergut Reinshof Garteschenke Gartemühle Diemardener Warte Diemarden Diemardener Berg Garte Wüster Berg Wendebach Staubecken Niedernjesa Reinhausen Heimekenstein Vorwerk Sankt Margarethe Sudershausen Beverbach Altenberg Bremke-quelle Knippelberg Wald Vogelsangsmühle Leisenberg Angermühle Gillersheim Gillersheimer Forst Wehrberg Groß Thiershausen Vietsmühle Spanbeck Osterholz Ludolfshausen Billingshausen Rodebach Altenberg Aue Krummer Hohlweg Holzerode Baumholz Strut Lauseberg Bauernholz Ziegeler Hölle Hunstollen Ebergötzen Hemelerg Weender Wald NSG Roringer Wald Lutterberg Bösinghausen Bustepfad Papierberg Klingsberg Mühlen im Hacketal Margaretenhof Söddenich Aue RORINGEN Naturschutzgebiet Waake Kolljeberg Weidenberg Landolfshausen Schmiedeberg Stadtwald Göttingen und Kerstlingeröder Feld Harzblick Eich Holz Mackenrode Langenberg Mühlenberg Drei Gehren Grundmühle Potzwenden Falkenhagen Dachsberg Hengstberg Wenekhof Lengderberg Groß-Lengden Kahlberg Kronenberg Sattenhausen Klein Lengden Heiligenberg Niedeck Eichenkrug Steinsmühle Helleberg Wittmars Hof Wöllmarshausen Benniehausen Gelliehausen Kerstlingerode Bettenrode Knüll Neue Rothenberg Gleichen Rittmarshausen Gartetalmühle

Göttinger Pleßforst

Göttinger Wald

GÖTTINGEN

1 : 50.000

N

564.083,44 577.633,44

5.702.291,33 5.702.291,33

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

26.10.2021 12:00:00

Detailkarte FFH-Grenze

560.931,56 580.626,56

5.718.290,08 5.704.740,08

Niedersächsische Landesforsten

Bovenden Flecken · HOLTENSEN · WEENDE · NIKOLAUSBERG · RORINGEN · HERBERHAUSEN · GRONE · GÖTTINGEN · GEISMAR · Rosdorf · Klein Lengden · Groß-Lengden · Diemarden · Waake · Billingshausen · Heyershausen · Renshausen · Bösinghausen · Ebergötzen · Krebeck · Seeburg · Bodensee · Landolfshausen · Sattenhausen · Seulingen · Holzerode · Falkenhagen · Potzwenden · Riekenrode · Himmigerode · Niedeck

Naturschutzgebiet · Stadtwald Göttingen · Weender Wald · Ronniger Wald · Lausberg · Seulinger Wald · Splingeröder Wald

1 : 50.000

13.01.2022 08:31:25

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfaltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung sowie die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

Blankettkarte Nord

567.291,76

571.230,76

5.717.416,68

5.717.416,68

Niedersächsische Landesforsten

zu 3048

zu 3047

zu 3045

3048

3047

3046

3045

3044

3034

3033

3032

3050

3027

3028

3029

3026

3025

3024

3023

3022

3021

3146

3145

3144

3143

3142

3141

3140

3139

3138

3152

3148

3147

Billingshausen

Rodebach

Harzstraße B 445

Plessestraße

Hüllerstorpweg

Tennenhalsweg

Gemeinschaftlicher Weg

Linnenschweg

Frankenberger Weg

Unter Frankenberger Weg

Unterer Kalksteinweg

Sportplatz

Sportfläche

Gaspy

Kalten Wohle

Wildbahn

Rote Breite

Ackerfeld

Anger

Steinäcker

Dammwiese

Im Rasche

Im Bärenkamp

Im Grenzgraben

Am Graben

Am Steinwege

Vor dem Gloxenthings

Vor der Mardauwiese

Vor dem Rade

Hinter'm Dorfe

Runinger Spitze

Kalkofen

Kalkofenstraße

Kalkofenweg

Ziegelhofstraße

Ziegelhofweg

Ziegelhofstraße

Ziegelhofweg

138

138

N

1 : 10.000

567.291,76

571.230,76

5.714.706,68

5.714.706,68

26.10.2021 12:41:53

© NLP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ; Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

Blankettkarte Nordost

571.000,09

574.939,09

5.717.058,06

5.714.348,06

Niedersächsische Landesforsten

Billingshausen

Holzerode

1 : 10.000

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

N

26.10.2021 12:10:49

Blankettkarte Nordwest

565.503,84 568.213,84

5.718.009,61 5.718.009,61

Niedersächsische Landesforsten

Eddigehausen

Deppoldshausen

138

1 : 10.000

5.714.129,61 5.714.129,61

565.503,84 568.213,84

N

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

26.10.2021 12:44:19

Blankettkarte Ost

572.282,55 | 576.221,55

5.715.349,66 | 5.715.349,66

Niedersächsische Landesforsten

138

Bösinghausen

5.712.639,66 | 5.712.639,66

1 : 10.000

572.282,55 | 576.221,55

26.10.2021 13:12:29

N

© NLP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikrovervilmung, Digitalisierung, Speicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. © 2021 LGLN ; Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021

Blankettkarte Südost

569.636,71

573.575,71

5.715.040,09

5.712.330,09

Niedersächsische Landesforsten

Roringen

Waake

138

1 : 10.000

26.10.2021 14:05:41

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikrovervilmung.
© LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021

Blankettkarte Südwest

566.394,30 569.104,30

5.716.229,33 5.716.229,33

Niedersächsische Landesforsten

Deppoldshausen

Nikolausberg

N

1 : 10.000

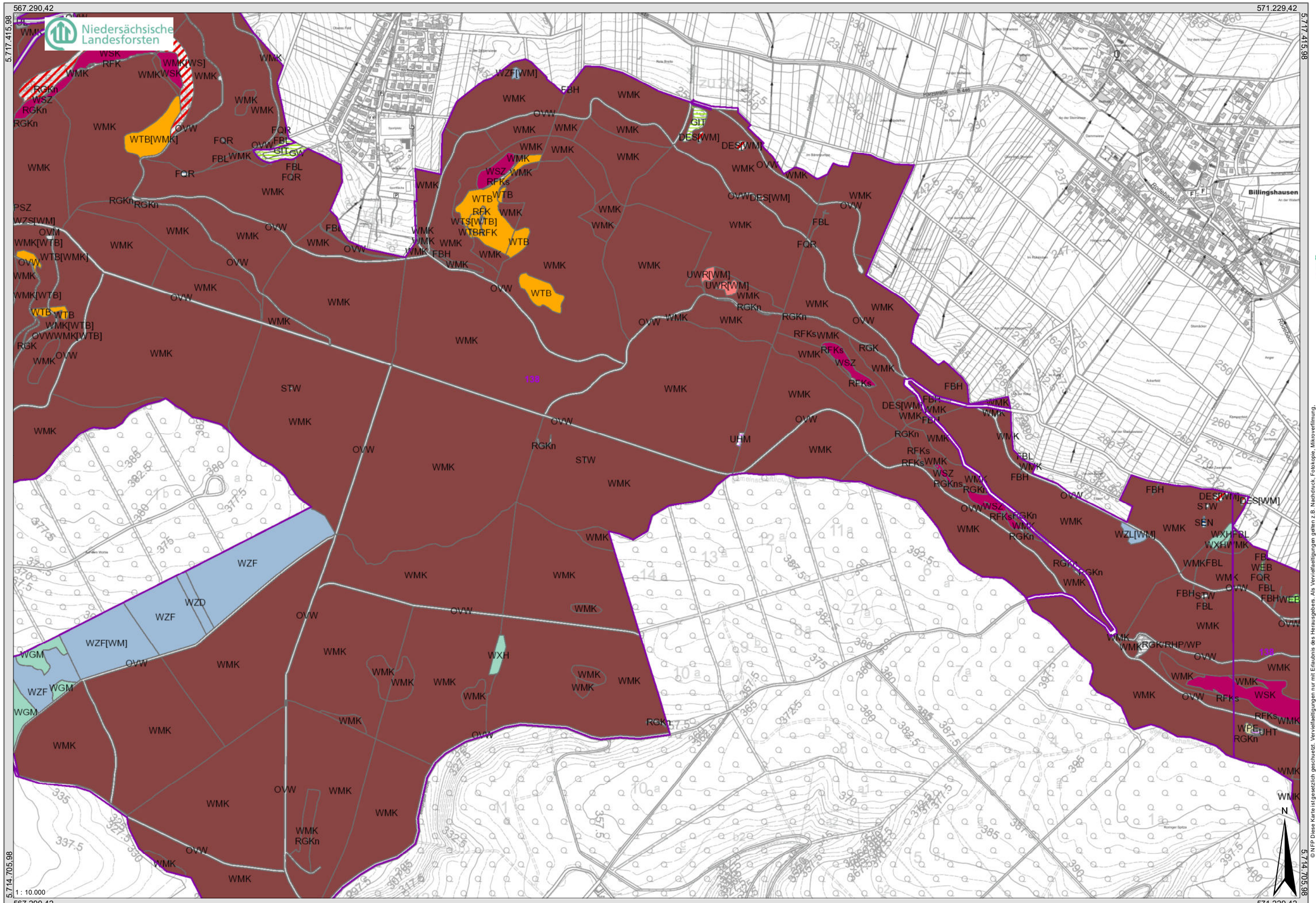
5.712.349,33 5.712.349,33

566.394,30 569.104,30

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

26.10.2021 14:30:09

Biotoptypenkarte Nord



© NLP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung.
© NLWKN Niedersächsische Landesbehörde für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Biotoptypenkarte Nordost

571.217,02 | 575.156,02

5.717.087,82 | 5.717.087,82

Niedersächsische Landesforsten

Holzerode

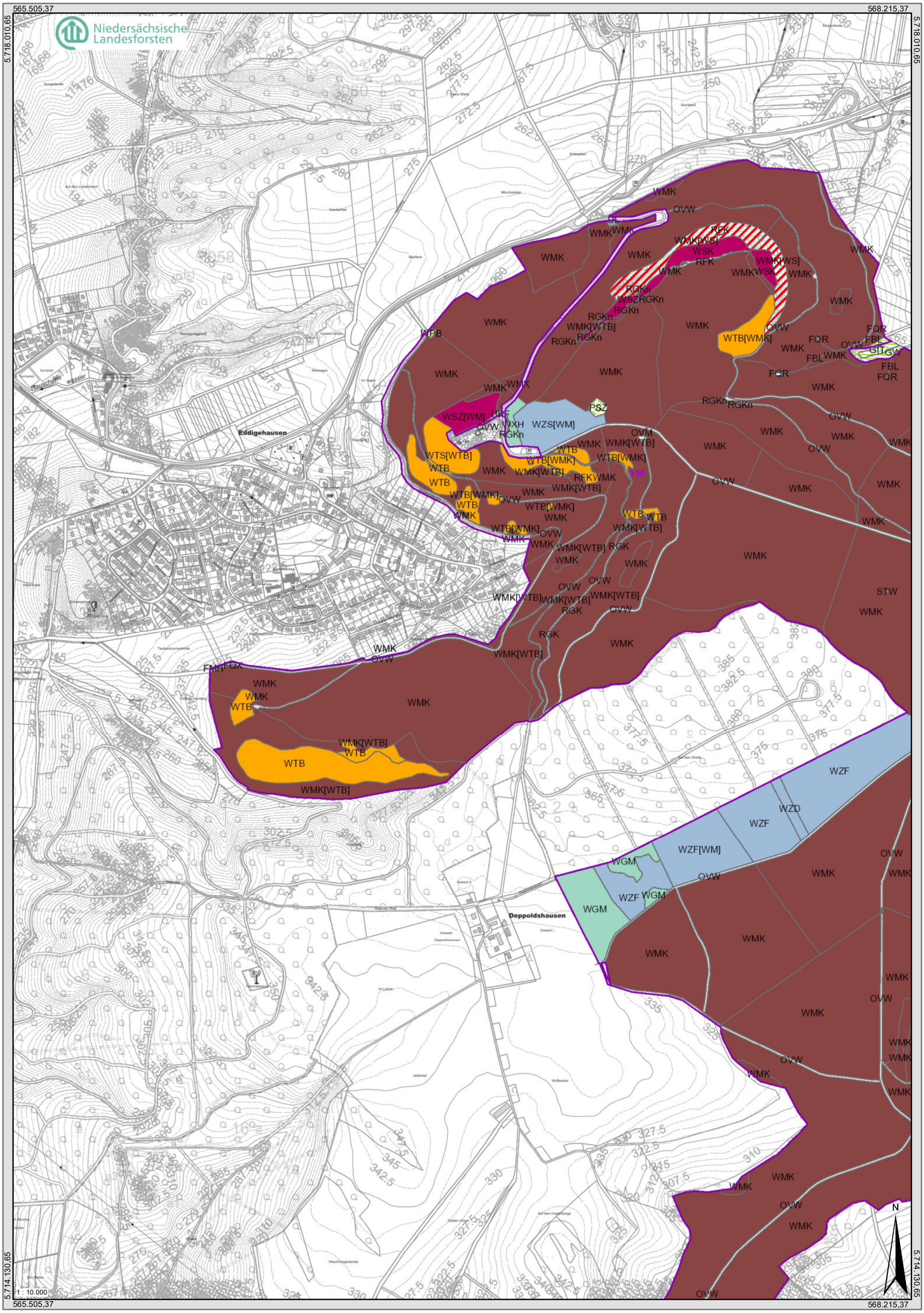
5.714.377,82 | 5.714.377,82

1 : 10.000

26.10.2021 12:15:05

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfaltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikrovorfilmung, © DigitalGlobe Satellitenbilder: Lizenz durch GeoBasis-DE/BKG (2016) © LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © 2021 © www.nlwkn.de
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Biotoptypenkarte Nordwest



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

26.10.2021 12:48:59

Biotoptypenkarte Ost

572.282,16 | 576.221,16

5.715.348,09 | 5.715.348,09

Niedersächsische Landesforsten

Bösinghausen

5.712.638,09 | 5.712.638,09

1 : 10.000

572.282,16 | 576.221,16

26.10.2021 13:08:51

© NLP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikrovervilmung.
© NLWKN Diese Geobasisdaten sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, Verbreitung und Bereitstellung sind ohne Genehmigung nicht gestattet.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

Biotoptypenkarte Südost

569.746,49 — 573.685,49

5.715.054,40 — 5.712.344,40

Niedersächsische Landesforsten

Roringen — Waake

1 : 10.000

26.10.2021 14:10:04

© NLP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Speicherung und Übertragung in Datennetzen usw.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ; Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

Biotoptypenkarte Südwest

566.394,53 569.104,53

5.716.229,72 5.716.229,72

Niedersächsische Landesforsten

WMK[WTB] RGK WMK WMK WMK OVW WMK OVW WMK[WTB] WMK[WTB] WMK[WTB] OVW WMK[WTB] OVW OVW WMK WMK WMK OVW WMK RGKn STW WMK WMK WMK[WTB] WTB WTB WMK[WTB] WZF WZD WZF WMK WMK WZF[WM] WGM OVW WMK WMK 138 WXH WMK WMK WMK WMK WMK WMK WMK WZF WGM WGM Deppoldshausen WMK WMK OVW WMK OVW WMK WMK WMK WMK RGKn WMK WMK OVW WMK WMK WMK WMK RGKn WMK WMK WZS[WM] RGKn OVW WGM WMK WMK WGM WMK WGM WXH Nikolausberg

1 : 10.000

N

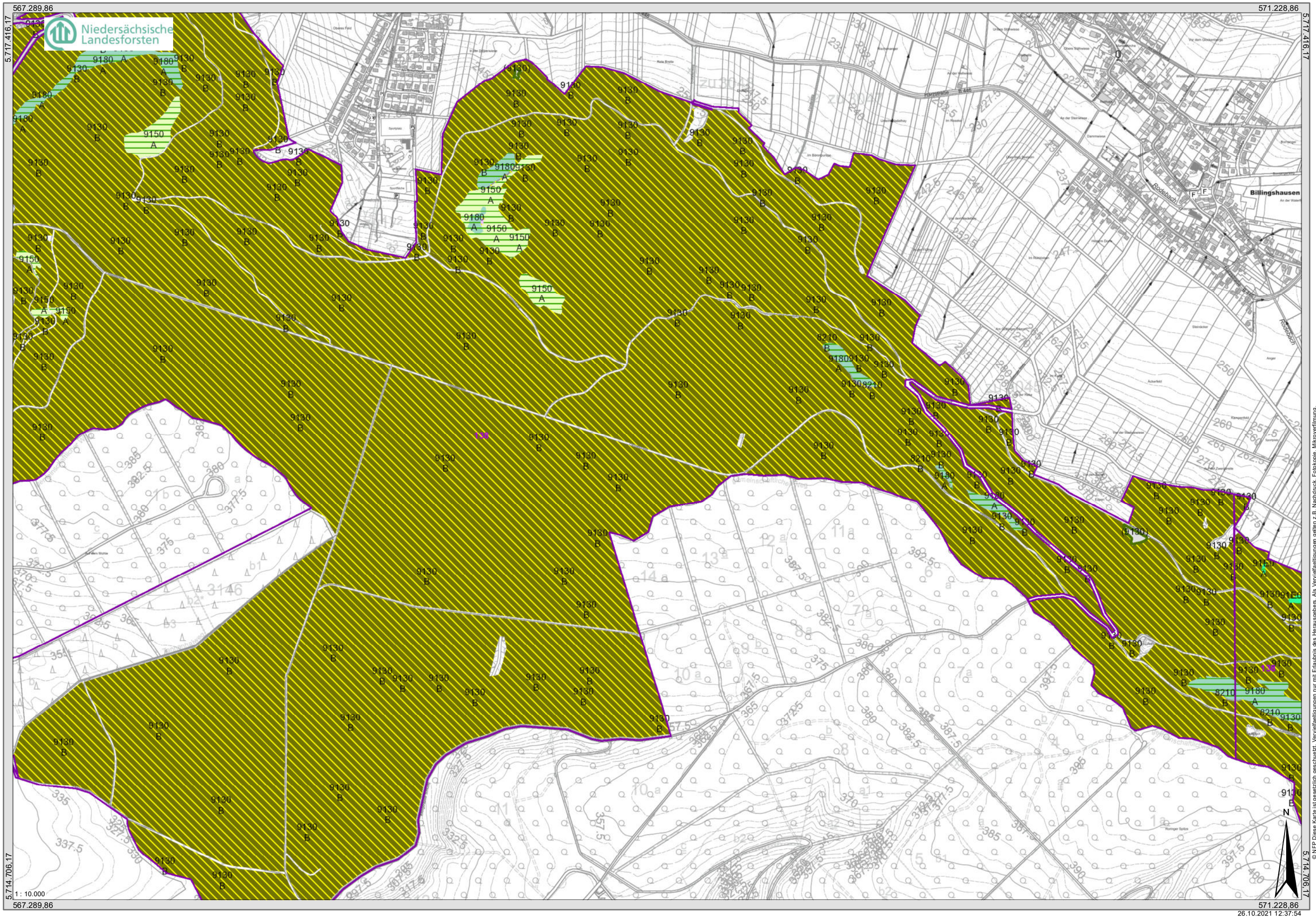
566.394,53 569.104,53

5.712.349,72 5.712.349,72

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

26.10.2021 14:28:15

Lebensraumtypenkarte inkl. Gesamt-Erhaltungsgrad N



© NP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Scannen und Datenträger jeder Art. Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

26.10.2021 12:37:54

Lebensraumtypenkarte inkl. Gesamt-Erhaltungsgrad NO

571.187,01

575.126,01

5.717.206,09

5.714.496,09

Niedersächsische Landesforsten

Holzerode

1 : 10.000

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikrovervilmung.
Die Nutzung dieser Daten ist nur für eigene Zwecke zulässig.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

26.10.2021 12:21:39

Lebensraumtypenkarte inkl. Gesamt-Erhaltungsgrad NW

565.527,24 568.237,24

5.717.848,71 5.717.848,71

Niedersächsische Landesforsten

Eddigehausen

Deppoldshausen

1 : 10.000

5.713.968,71 5.713.968,71

565.527,24 568.237,24

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

26.10.2021 12:51:18

Lebensraumtypenkarte inkl. Gesamt-Erhaltungsgrad O

572.281,60 | 576.220,60

5.715.348,66 | 5.715.348,66

Niedersächsische Landesforsten

Bösinghausen

5.712.638,66 | 5.712.638,66

1 : 10.000

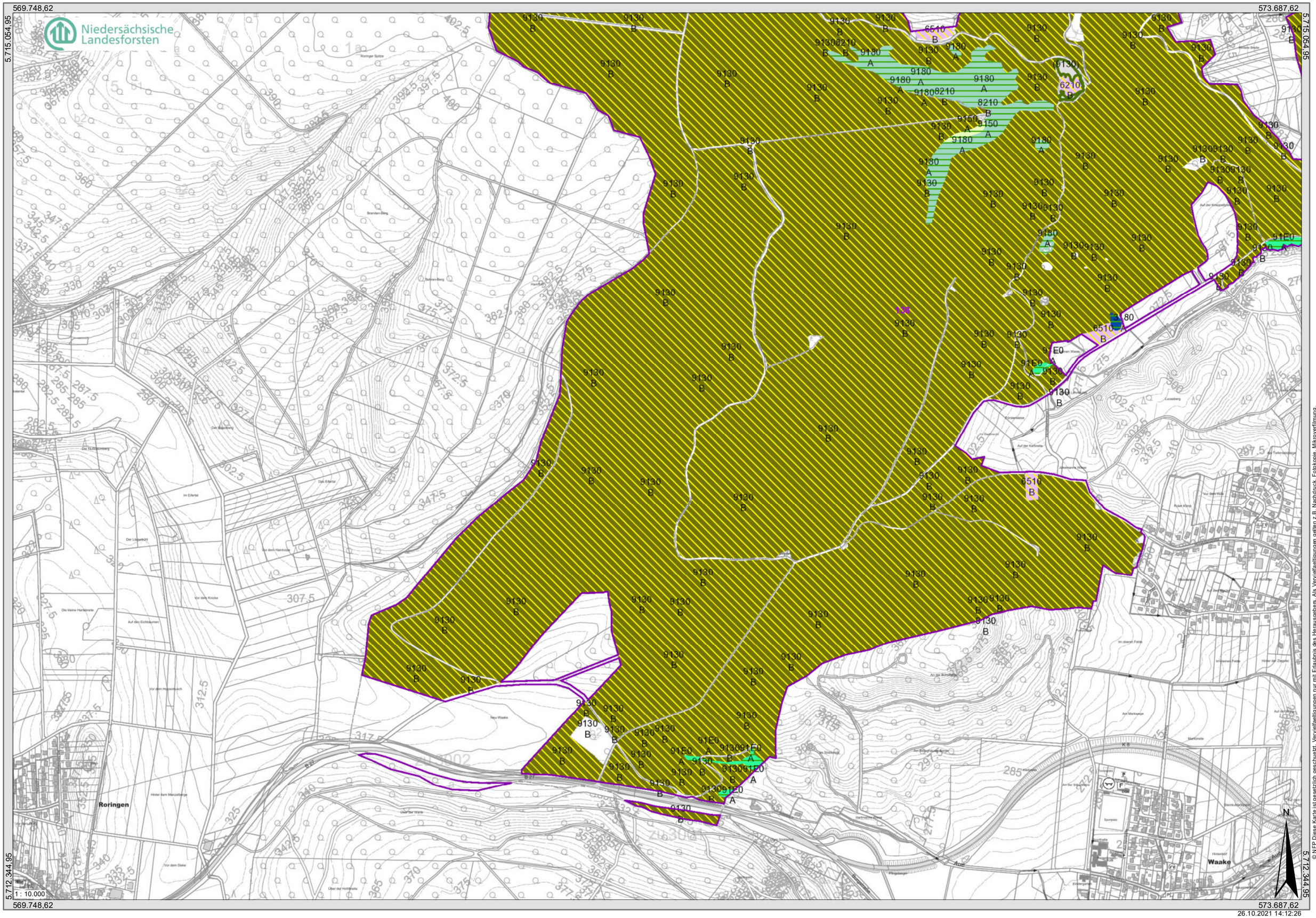
572.281,60 | 576.220,60

26.10.2021 13:06:28

N

© NLP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung.
© NLWKN Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Lebensraumtypenkarte inkl. Gesamt-Erhaltungsgrad SO



Lebensraumtypenkarte inkl. Gesamt-Erhaltungsgrad SW

566.395,06 569.105,06

5.716.229,78 5.716.229,78

Niedersächsische Landesforsten

Deppoldshausen

Nikolausberg

9130 B

9150 A

1 : 10.000

5.712.349,78 5.712.349,78

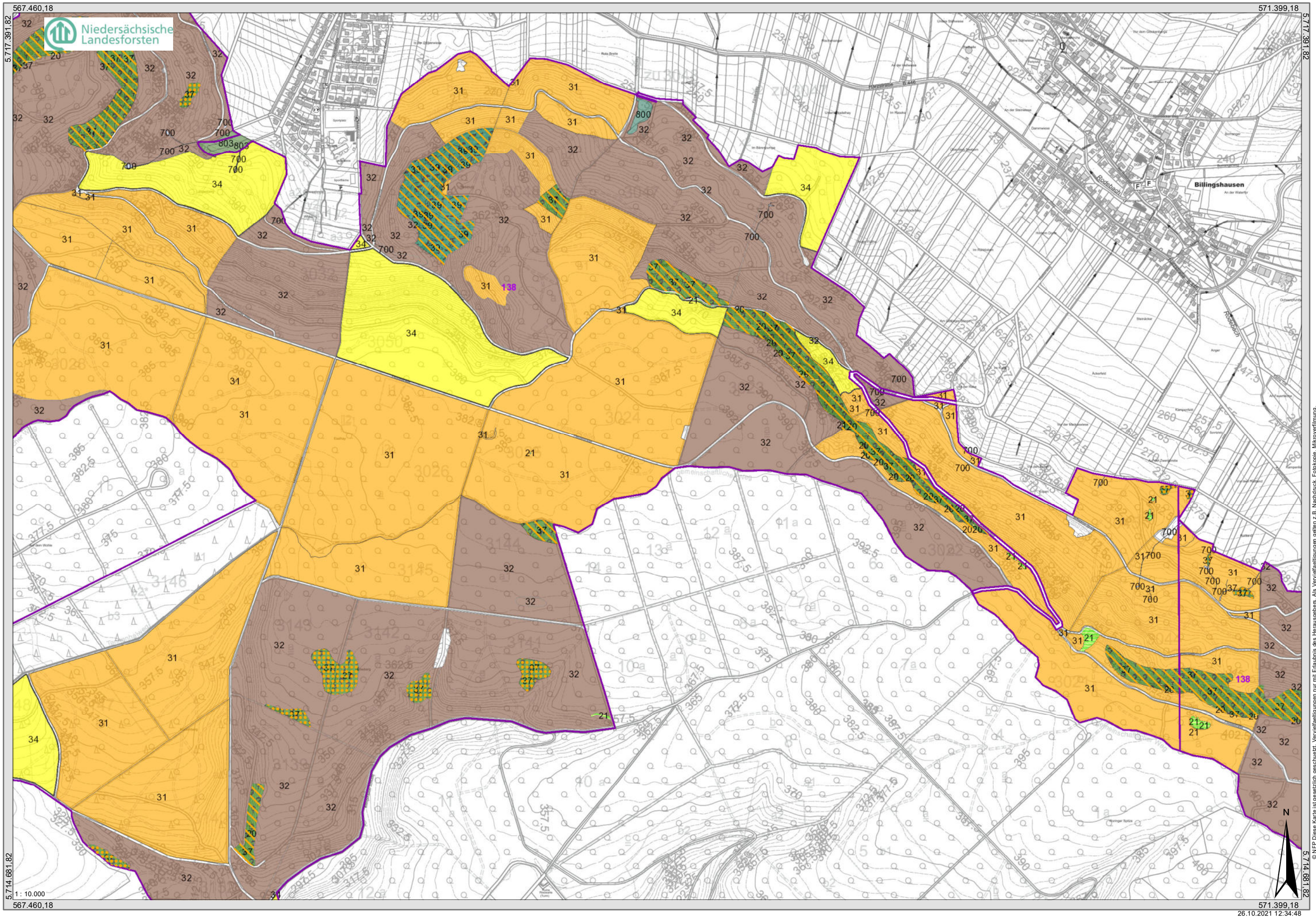
566.395,06 569.105,06

N

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

26.10.2021 14:25:36

Maßnahmenkarte inkl. NWE-Kulisse N



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung.
© Digitale Speicherung und Verarbeitung auf Datenträgern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ; Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

Maßnahmenkarte inkl. NWE-Kulisse NO

571.188,17

575.127,17

5.717.034,63

5.714.324,63

Niedersächsische Landesforsten

Holzerode

NW

138

1 : 10.000

N

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfaltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung sowie Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

571.188,17

575.127,17

5.714.324,63

26.10.2021 12:32:03

Maßnahmenkarte inkl. NWE-Kulisse NW

565.527,40 568.237,40

5.717.850,71 5.717.850,71

Niedersächsische Landesforsten

Eddigehausen

Deppoldshausen

1 : 10.000

5.713.970,71 5.713.970,71

565.527,40 568.237,40

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

26.10.2021 12:53:32

Maßnahmenkarte inkl. NWE-Kulisse Ost

572.199,54 | 576.138,54

5.715.236,35 | 5.715.236,35

Niedersächsische Landesforsten

NW | NW | 138

Bösinghausen

B 27 | K 8 | Aue

5.712.526,35 | 5.712.526,35

1 : 10.000

572.199,54 | 576.138,54

26.10.2021 13:02:04

N

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikrovervilmung, Speicherung in elektronischen Medien und Internet. Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

Maßnahmenkarte inkl. NWE-Kulisse SO

569.747,75 — 573.686,75

5.715.054,04 — 5.712.344,04

Niedersächsische Landesforsten

NW

138

Roringen

Waake

1 : 10.000

N

26.10.2021 14:14:33

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfaltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikrovertilmung, digitale Speicherung und Veröffentlichung im Internet.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

Maßnahmenkarte inkl. NWE-Kulisse SW

566.393,49 569.103,49

5.716.229,06 5.716.229,06

Niedersächsische Landesforsten

Deppoldshausen

Nikolausberg

N

1 : 10.000

5.712.349,06 5.712.349,06

566.393,49 569.103,49

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

26.10.2021 14:21:18

Schutzgebiete, Landeswald und Kartierkulisse

Schutzgebiete


FFH-Gebiet


Vogelschutzgebiet


Naturschutzgebiet


Landschaftsschutzgebiet

Landeswald und Kartierkulisse


Landeswald


NLF-Kartierkulisse

Biotoptypen

(gem. Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen, Stand Februar 2020)

WÄLDER

Wald trockenwarmer Kalkstandorte

WTB	Buchenwald trockenwarmer Kalkstandorte
WTE	Eichenmischwald trockenwarmer Kalkstandorte
WTS	Ahorn-Lindenwald trockenwarmer Kalkschutthänge
WTZ	Sonstiger Laubwald trockenwarmer Kalkstandorte

Wald trockenwarmer, kalkarmer Standorte

WDB	Laubwald trockenwarmer Silikathänge
WDT	Eichenmischwald trockenwarmer Sandstandorte

Mesophiler Buchenwald

WMK	Mesophiler Kalkbuchenwald
WMB	Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands
WMT	Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Tieflands

Schlucht- und Hangschutt-Laubmischwald

WSK	Felsiger Schlucht- und Hangschuttwald auf Kalk
WSS	Felsiger Schlucht- und Hangschuttwald auf Silikat
WSZ	Sonstiger Hangschuttwald

Bodensaurer Buchenwald

WLA	Bodensaurer Buchenwald armer Sandböden
WLM	Bodensaurer Buchenwald lehmiger Böden des Tieflands
WLB	Bodensaurer Buchenwald des Berg- und Hügellands
WLF	Obermontaner bodensaurer Fichten-Buchenwald

Bodensaurer Eichenmischwald

WQT	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden
WQN	Bodensaurer Eichenmischwald nasser Standorte
WQF	Eichenmischwald feuchter Sandböden
WQL	Bodensaurer Eichenmischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflands
WQB	Bodensaurer Eichenmischwald feuchter Böden des Berg- und Hügellands
WQE	Sonstiger bodensaurer Eichenmischwald

Eichen- und Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte

WCN	Eichen- u. Hainbuchenmischwald nasser, basenreicher Standorte
WCR	Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, basenreicher Standorte
WCA	Eichen- u. Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte
WCK	Eichen- u. Hainbuchenmischwald mittlerer Kalkstandorte
WCE	Eichen- u. Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standort

Hartholzauwald

WHA	Hartholzauwald im Überflutungsbereich
WHB	Auwaldartiger Hartholzmischwald in nicht mehr überfluteten Bereichen
WHT	Tide-Hartholzauwald

Weiden-Auwald (Weichholzaue)

WWA	Weiden-Auwald der Flussufer
WWS	Sumpfiger Weiden-Auwald
WWT	Tide-Weiden-Auwald
WWB	(Erlen-)Weiden-Bachuferwald

Erlen- und Eschenwald der Auen und Quellbereiche

WET	(Traubenkirschen-)Erlen- und Eschen-Auwald der Talniederungen
WEB	Erlen- und Eschen-Auwald schmaler Bachtäler
WEQ	Erlen- und Eschen-Quellwald
WEG	Erlen- und Eschen-Galeriewald

Erlen-Bruchwald

WAR	Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WARQ	Erlen-Quellbruchwald nährstoffreicher Standorte
WARS	Sonstiger Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WARÜ	Überstauter Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WAT	Erlen- u. Birken-Erlen-Bruchwald nährstoffärmerer Standorte des Tieflands
WAB	Erlen- u. Birken-Erlen-Bruchwald nährstoffärmerer Standorte des Berglands

Birken- und Kiefern-Bruchwald

WBA	Birken- und Kiefern-Bruchwald nährstoffarmer Standorte des Tieflands
WBK	Subkontinentaler Kiefern-Birken-Bruchwald
WBM	Birken-Bruchwald mäßig nährstoffversorgter Standorte des Tieflands
WBB	(Fichten-)Birken-Bruchwald des höheren Berglands
WBR	Birken-Bruchwald nährstoffreicher Standorte

Sonstiger Sumpfwald

WNE	Erlen- und Eschen-Sumpfwald
WNW	Weiden-Sumpfwald
WNB	Birken- und Kiefern-Sumpfwald
WNS	Sonstiger Sumpfwald

Erlenwald entwässerter Standorte (WU)

Birken- und Kiefernwald entwässerter Moore

WVZ	Zwergstrauch-Birken- und -Kiefern-Moorwald
WVP	Pfeifengras-Birken- und -Kiefern-Moorwald
WVS	Sonstiger Birken- und Kiefern-Moorwald

Edellaubmischwald basenreicher Standorte

WGF	Edellaubmischwald feuchter, basenreicher Standorte
WGM	Edellaubmischwald frischer, basenreicher Standorte

Hochmontaner Fichtenwald bodensaurer Mineralböden

WFM	Hochmontaner Fichtenwald mittlerer Standorte
WFL	Obermontaner Buchen-Fichtenwald
WFB	(Birken-)Fichtenwald der Blockhalden
WFS	Hochmontaner Fichten-Sumpfwald

Hochmontaner Fichten-Moorwald

WOH	Hochmontaner Fichtenwald nährstoffarmer Moore
WON	Hochmontaner Fichten-Bruchwald nährstoffreicherer Moore
WOE	Hochmontaner Fichtenwald entwässerter Moore

Kiefernwald armer Sandböden

WKC	Flechten-Kiefernwald armer, trockener Sandböden
WKZ	Zwergstrauch-Kiefernwald armer, trockener Sandböden
WKS	Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Sandböden
WKF	Kiefernwald armer, feuchter Sandböden

Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald

WPB	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
WPE	Ahorn- und Eschen-Pionierwald
WPN	Sonstiger Kiefern-Pionierwald
WPW	Weiden-Pionierwald
WPF	Sekundärer Fichten-Sukzessionswald
WPK	Birken-Kiefern-Felswald
WPS	Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald

Sonstiger Laubforst

WXH	Laubforst aus einheimischen Arten
WXP	Hybridpappelforst
WXE	Roteichenforst
WXR	Robinienforst
WXS	Sonstiger Laubforst aus eingeführten Arten

Sonstiger Nadelforst

WZF	Fichtenforst
WZK	Kiefernforst
WZL	Lärchenforst
WZD	Douglasienforst
WZN	Schwarzkiefernforst
WZS	Sonstiger Nadelforst aus eingeführten Arten

Laubwald-Jungbestand (WJL)

Nadelwald-Jungbestand (WJN)

Strukturreicher Waldrand

WRT	Waldrand trockenwarmer basenreicher Standorte
WRA	Waldrand magerer, basenarmer Standorte
WRM	Waldrand mittlerer Standorte
WRF	Waldrand feuchter Standorte
WRW	Waldrand mit Wallhecke

Waldlichtungsflur

UWR	Waldlichtungsflur basenreicher Standorte
UWA	Waldlichtungsflur basenarmer Standorte
UWF	Waldlichtungsflur feuchter bis nasser Standorte

Holzlagerfläche im Wald

ULT	Trockene Holzlagerfläche
ULN	Nasse Holzlagerfläche



GEBÜSCHE UND GEHÖLZBESTÄNDE

BTK	Laubgebüsch trockenwarmer Kalkstandorte
BTS	Laubgebüsch trockenwarmer Sand-/Silikatstandorte
BTW	Wacholdergebüsch trockenwarmer Kalkstandorte
BMS	Mesophiles Weißdorn- oder Schlehengebüsch
BMR	Mesophiles Rosengebüsch
BMH	Mesophiles Haselgebüsch
BWA	Wacholdergebüsch nährstoffarmer Sandböden
BWR	Wacholdergebüsch mäßig nährstoffreicher Sand- und Lehmböden
BSF	Bodensaures Weiden-/Faulbaumgebüsch
BSG	Ginstergebüsch
BAA	Wechselfeuchtes Weiden-Auengebüsch
BAS	Sumpfiges Weiden-Auengebüsch
BAT	Tide-Weiden-Auengebüsch
BAZ	Sonstiges Weiden-Ufergebüsch
	Moor- und Sumpfgebüsch
BNR	
BNA	Weiden-Sumpfgebüsch nährstoffärmerer Standorte
BNG	Gagelgebüsch der Sümpfe und Moore
	Sonstiges Feuchtgebüsch
BFR	
BFA	Feuchtgebüsch nährstoffärmerer Standorte
	Ruderalgebüsch/Sonstiges Gebüsch
BRU	
BRR	Rubus-/Lianen-Gestrüpp
BRS	Sonstiges naturnahes Sukzessionsgebüsch
BRK	Gebüsch aus Später Traubenkirsche
BRX	Sonstiges standortfremdes Gebüsch
HWS	Strauch-Wallhecke
HWM	Strauch-Baum-Wallhecke
HWB	Baum-Wallhecke
HWX	Wallhecke mit standortfremden Gehölzen
HWO	Gehölzfreier Wallheckenwall
HWN	Neuangelegte Wallhecke
HFS	Strauchhecke
HFM	Strauch-Baumhecke
HFB	Baumhecke
HFX	Feldhecke mit standortfremden Gehölzen
HFN	Neuangelegte Feldhecke
HN	Naturnahes Feldgehölz
HX	Standortfremdes Feldgehölz
HBE	Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
HBK	Kopfbaumbestand
HBKH	Schneitelhainbuchen-Bestand
HBKS	Sonstiger Kopfbaumbestand
HBKW	Kopfweiden-Bestand
HBA	Allee/Baumreihe
BE	Einzelstrauch
HOA	Alter Streuobstbestand
HOM	Mittelalter Streuobstbestand
HOJ	Junger Streuobstbestand
HPG	Standortgerechte Gehölzpflanzung
HPF	Nicht standortgerechte Gehölzpflanzung
HPS	Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand
HPX	Sonstiger nicht standortgerechter Gehölzbestand



MEER UND MEERESKÜSTEN

KMT	Tiefwasserzone des Küstenmeeres
KMF	Flachwasserzone des Küstenmeeres
KMS	Seegraswiese des Sublitorals
KMB	Sandbank des Sublitorals
KMR	Steiniges Riff des Sublitorals
KMM	Muschelbank des Sublitorals
KMX	Sublitoral mit Muschelkultur
KMK	Sandkorallenriff
KFN	Naturnaher Flussabschnitt der Brackwasser-Ästuare
KFM	Mäßig ausgebauter Flussabschnitt der Brackwasser-Ästuare
KFS	Stark ausgebauter Flussabschnitt der Brackwasser-Ästuare
KWK	Küstenwatt ohne Vegetation höherer Pflanzen
KWB	Brackwasserwatt der Ästuare ohne Vegetation höherer Pflanzen
KWM	Salz-/Brackwasserwatt mit Muschelbank
KWX	Salz-/Brackwasserwatt mit Muschelkultur
KWQ	Quellerwatt
KWG	Schlickgras-Watt
KWS	Seegraswiese der Wattbereiche
KWR	Röhricht des Brackwasserwatts
KWZ	Brackwasserwatt mit sonstiger Pioniervegetation
KPK	Küstenwattpriel
KPA	Ästuarwattpriel
KPH	Salzmarsch-/Strandpriel
KPB	Brackmarschpriel
KPD	Brackwasserpriel eingedeichter Flächen
KPF	Salz-/Brackwasserpriel mit Bachzufluss
KLM	Salzmarsch-Lagune
KLS	Strand-Lagune
KLA	Naturnahes salzhaltiges Abgrabungsgewässer der Küste
KLZ	Sonstiges naturnahes salzhaltiges Stillgewässer der Küste
KHU	Untere Salzwiese
KHO	Obere Salzwiese
KHB	Obere Salzwiese des Brackübergangs
KHQ	Quecken- und Distelflur der Salz- und Brackmarsch
KHM	Strand- und Spießmeldenflur der Salz- und Brackmarsch
KHF	Brackwasser-Flutrasen der Ästuare
KHS	Strandwiese
KRP	Schilfröhricht der Brackmarsch
KRS	Strandsimsenröhricht der Brackmarsch
KRH	Hochstaudenröhricht der Brackmarsch
KRZ	Sonstiges Röhricht der Brackmarsch
KSN	Naturnaher Sandstrand
KSP	Sloop-Sandplate
KSF	Flugsandplate mit Queller/Sode
KSB	Sandbank
KSI	Naturferner Sandstrand
KSM	Schillbank
KSA	Sandbank/-strand der Ästuare
KDV	Binsenquecken-Vordüne
KDW	Strandhafer-Weißdüne
KDG	Graudünen-Grasflur
KDE	Krähenbeer-Küstendünenheide
KDC	Calluna-Küstenheide
KDR	Ruderalisierte Küstendüne
KDO	Vegetationsfreier Küstendünenbereich
KDF	Salzwiesen-Düne



MEER UND MEERESKÜSTEN

KGK	Kriechweiden-Küstendünengebüsch
KGS	Sanddorn-Küstendünengebüsch
KGH	Sonstiges Küstendünengebüsch aus heimischen Arten
KGX	Kartoffelrosen-Gebüsch der Küstendünen
KGP	Sonstiger Pionierwald der Küstendünen
KGQ	Eichenwald der Küstendünen
KGY	Sonstiges standortfremdes Küstendünengehölz
KNH	Salzbeeinflusstes Küstendünental
KNK	Kalkreiches Küstendünental
KNE	Feuchtheide kalkarmer Küstendünentäler
KNA	Seggen- und binsenreicher Sumpf kalkarmer Küstendünentäler
KNR	Röhricht der Küstendünentäler
KNS	Sonstige Gras- und -Staudenflur feuchter Küstendünentäler
KNP	Offenboden und Pioniervegetation nasser Küstendünentäler
KNT	Naturnahes Stillgewässer nasser Küstendünentäler
KBK	Dichtes Kriechweiden-Gebüsch feuchter Küstendünentäler
KBH	Hochwüchsiges Gebüsch nasser Küstendünentäler
KBA	Birkenwald nährstoffarmer nasser Küstendünentäler
KBR	Birkenwald nährstoffreicher nasser Küstendünentäler
KBE	Erlenwald nasser Küstendünentäler
KBS	Sonstiger Gehölzbestand nasser Küstendünentäler
KKH	Geestkliff-Heide
KKG	Geestkliff-Grasflur
KKB	Geestkliff-Gebüsch
MK	Abtragungs-Hochmoor der Küste
KVW	Spülfläche mit Wattvegetation
KVH	Spülfläche mit Salzwiese
KVD	Anthropogene Sandfläche mit gehölzfreier Küstendünenvegetation
KVB	Anthropogene Sandfläche mit Küstendünengebüschen
KVN	Anthropogene Sandfläche mit Vegetation nasser Küstendünentäler
KXK	Küstenschutzbauwerk
KXW	Schiffswrack
KXS	Sonstiges Hartsubstrat im Salz- und Brackwasser
KYH	Sonstiges naturfernes Salz- und Brackgewässer im Küstenbereich
KYF	Fahrrinne im Wattenmeer
KYB	Ausgebauter Brackwasserbach
KYG	Salz- und Brackwassergraben im Küstenbereich
KYA	Naturfernes salzhaltiges Abgrabungsgewässer der Küste
KYS	Sonstiges anthropogenes Salz- und Brackgewässer im Küstenbereich



BINNENGEWÄSSER

FQT	Tümpelquelle/Quelltopf
FQS	Sturzquelle
FQR	Sicker- oder Rieselquelle
FQL	Linearquelle
FQK	Kalktuff-Quellbach
FYA	Quelle mit ausgebautem Abfluss
FYB	Quelle mit künstlichem Becken
FSN	Natürlicher Wasserfall
FSK	Künstlich angelegter Wasserfall



BINNENGEWÄSSER

FBB	Naturnaher Berglandbach mit Blocksubstrat
FBH	Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat
FBL	Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FBG	Naturnaher Geestbach mit Kiessubstrat
FBS	Naturnaher Tieflandbach mit Sandsubstrat
FBF	Naturnaher Tieflandbach mit Feinsubstrat
FBM	Naturnaher Marschbach
FBO	Naturnaher Bach mit organischem Substrat
FBA	Bach-Staustrecke mit naturnaher Uferstruktur
FMB	Mäßig ausgebauter Berglandbach mit Grobsubstrat
FMH	Mäßig ausgebauter Bach des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FMG	Mäßig ausgebauter Geestbach mit Kiessubstrat
FMS	Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Sandsubstrat
FMF	Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Feinsubstrat
FMM	Mäßig ausgebauter Marschbach
FMO	Mäßig ausgebauter Bach mit organischem Substrat
FMA	Mäßig ausgebaute Bach-Staustrecke
FXS	Stark begradigter Bach
FXV	Völlig ausgebauter Bach
FXR	Verrohrter Bach
FFB	Naturnaher Berglandfluss mit Grobsubstrat
FFL	Naturnaher Fluss des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FFG	Naturnaher Geestfluss mit Kiessubstrat
FFS	Naturnaher Tieflandfluss mit Sandsubstrat
FFF	Naturnaher Tieflandfluss mit Feinsubstrat
FFM	Naturnaher Marschfluss
FFO	Naturnaher Fluss mit organischem Substrat
FFA	Fluss-Staustrecke mit naturnaher Uferstruktur
FVG	Mäßig ausgebauter Berglandfluss mit Grobsubstrat
FVL	Mäßig ausgebauter Fluss des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FVK	Mäßig ausgebauter Geestfluss mit Kiessubstrat
FVS	Mäßig ausgebauter Tieflandfluss mit Sandsubstrat
FVF	Mäßig ausgebauter Tieflandfluss mit Feinsubstrat
FVT	Mäßig ausgebauter Marschfluss mit Tideeinfluss
FVM	Mäßig ausgebauter Marschfluss ohne Tideeinfluss
FVO	Mäßig ausgebauter Fluss mit organischem Substrat
FVA	Mäßig ausgebaute Fluss-Staustrecke
FZT	Stark ausgebauter Marschfluss mit Tideeinfluss
FZS	Sonstiger stark ausgebauter Fluss
FZV	Völlig ausgebauter Fluss
FZH	Hafenbecken an Flüssen
FZR	Überbauter Flussabschnitt
FWO	Vegetationsloses Süßwasserwatt
FWR	Süßwasserwatt-Röhricht
FWRP	Süßwasserwatt mit Schilfröhricht
FWRR	Süßwasserwatt mit Rohrkolbenröhricht
FWRS	Süßwasserwatt mit Strandsimsenröhricht
FWRT	Süßwasserwatt mit Teichsimsenröhricht
FWRZ	Süßwasserwatt mit sonstigem Röhricht
FWP	Süßwasserwatt mit Pioniervegetation
FWM	Süßwasser-Marschpriel
FWD	Süßwasser-Marschpriel eingedeichter Flächen
FPT	Pionierflur schlammiger Flussufer
FPS	Pionierflur sandiger Flussufer
FPK	Pionierflur kiesiger/steiniger Flussufer



BINNENGEWÄSSER

FUB	Bach-Renaturierungsstrecke
FUG	Bachartiges Umflutgerinne
FUS	Sonstige Fließgewässer-Neuanlage
FGA	Kalk- und nährstoffarmer Graben
FGK	Kalkreicher Graben
FGR	Nährstoffreicher Graben
FGT	Tidebeeinflusster Flussmarschgraben
FGS	Salzreicher Graben des Binnenlands
FGF	Schnell fließender Graben
FGZ	Sonstiger vegetationsarmer Graben
FGX	Befestigter Graben
FKK	Kleiner Kanal
FKG	Großer Kanal
OQS	Steinschüttung/-wurf an Flussufern
OQM	Massive Uferbefestigung an Flussufern
OQB	Querbauwerk in Fließgewässern
OQA	Querbauwerk in Fließgewässern mit Aufstiegshilfe
SOM	Naturnaher Hochmoorsee/-weiher natürlicher Entstehung
SON	Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer natürlicher Entstehung
SOT	Naturnahes nährstoffarmes Torfstichgewässer
SOA	Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Abbaugewässer
SOS	Naturnaher nährstoffarmer Stauteich/-see
SOZ	Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer
VOM	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Moosdominanz
VOT	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Tauchblattpflanzen
VOS	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Schwimmblattpflanzen
VOR	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Röhricht
VORR	Rohrkolbenröhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VORS	Schilfröhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VORT	Teichsimsenröhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VORZ	Sonstiges Röhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VOW	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Seggen/Wollgras
VOC	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Schneide
VOB	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Flatterbinse
VOL	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit flutender Strandlingsvegetation
SEF	Naturnahes Altwasser
SEN	Naturnaher nährstoffreicher See/Weiher natürlicher Entstehung
SEA	Naturnahes nährstoffreiches Abbaugewässer
SES	Naturnaher nährstoffreicher Stauteich/-see
SEZ	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer
VEL	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit submersen Laichkrautgesellschaften
VET	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit sonstigen Tauchblattpflanzen
VES	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit wurzelnden Schwimmblattpflanzen
VEH	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Froschbiss-Gesellschaften
VER	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht
VERR	Rohrkolbenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERS	Schilfröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERT	Teichsimsenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERW	Wasserschwadenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERZ	Sonstiges Röhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VEF	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Flutrasen/Binsen
VEC	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Seggen
STW	Waldtümpel
STG	Wiesentümpel
STA	Ackertümpel
STR	Rohbodentümpel
STK	Temporärer Karstsee/-Tümpel
STZ	Sonstiger Tümpel



BINNENGEWÄSSER

SSB	Permanentes naturnahes brackiges Stillgewässer des Binnenlands
SSN	Natürlich entstandener Salztümpel des Binnenlands
SSA	Naturnaher anthropogener Salztümpel des Binnenlands
SXN	Naturfernes Stillgewässer natürlicher Entstehung
SXA	Naturfernes Abbaugewässer
SXF	Naturferner Fischteich
SXK	Naturferner Klär- und Absetzteich
SXT	Naturferne Talsperre
SXS	Sonstiges naturfernes Staugewässer
SXG	Stillgewässer in Grünanlage
SXH	Hafenbereich an Stillgewässern
SXZ	Sonstiges naturfernes Stillgewässer
SPA	Nährstoffarme Pionierflur trockenfallender Stillgewässer mit Zwergbinsenvegetation
SPM	Mäßig nährstoffreiche Pionierflur trockenfallender Stillgewässer mit Zwergbinsenvegetation
SPR	Sonstige nährstoffreiche Pionierflur trockenfallender Stillgewässer



GEHÖLZFREIE BIOTOPE DER SÜMPFE UND NIEDERMOORE

NSA	Basen- und nährstoffarmes Sauergras-/Binsenried
NSF	Nährstoffarmes Flatterbinsenried
NSK	Basenreiches, nährstoffarmes Sauergras-/Binsenried
NSM	Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried
NSG	Nährstoffreiches Großseggenried
NSB	Binsen- und Simsenried nährstoffreicher Standorte
NSS	Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte
NSR	Sonstiger nährstoffreicher Sumpf
NRS	Schilf-Landröhricht
NRG	Rohrglanzgras-Landröhricht
NRW	Wasserschwaden-Landröhricht
NRR	Rohrkolben-Landröhricht
NRT	Teich- und Strandsimsen-Landröhricht
NRZ	Sonstiges Landröhricht
NRC	Schneiden-Landröhricht
NPS	Schnabelriedvegetation auf nährstoffarmem Sand
NPA	Sonstiger basen- und nährstoffarmer Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation
NPK	Basenreicher, nährstoffarmer Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation
NPZ	Sonstiger Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation
NHN	Naturnaher Salzsumpf des Binnenlands
NHG	Salzbeeinflusstes Grünland des Binnenlands
NHS	Sekundärer Salzsumpf des Binnenlands
NHZ	Sonstiger Salzbiotop des Binnenlands



HOCH- UND ÜBERGANGSMOORE

MHR	Naturnaher ombrogener Hochmoorbereich des Tieflands
MHH	Naturnahes Heidehochmoor
MHS	Naturnahes Schlatt- und Verlandungshochmoor
MHZ	Regenerierter Torfstichbereich des Tieflands mit naturnaher Hochmoorvegetation
MBW	Wachstumskomplex naturnaher Bergland-Hochmoore
MBS	Stillstandskomplex naturnaher Bergland-Hochmoore
MBG	Gehölzreicher Komplex naturnaher Bergland-Hochmoore
MWS	Wollgras-Torfmoos-Schwingrasen
MWT	Sonstiges Torfmoos-Wollgras-Moorstadium
MWD	Wollgras-Degenerationsstadium entwässerter Moore



HOCH- UND ÜBERGANGSMOORE

MGF	Feuchteres Glockenheide-Hochmoordegenerationsstadium
MGT	Trockeneres Glockenheide-Hochmoordegenerationsstadium
MGB	Besenheide-Hochmoordegenerationsstadium
MGZ	Sonstiges Zwergstrauch-Hochmoordegenerationsstadium
MPF	Feuchteres Pfeifengras-Moorstadium
MPT	Trockeneres Pfeifengras-Moorstadium
MIW	Überstaute Hochmoor-Renaturierungsfläche
MIP	Hochmoor-Renaturierungsfläche mit lückiger Pioniervegetation
MZE	Glockenheide-Anmoor/-Übergangsmoor
MZN	Moorlilien-Anmoor/-Übergangsmoor
MZS	Sonstige Moor- und Sumpfheide
MST	Torfmoosrasen mit Schnabelriedvegetation
MSS	Torfschlammfläche mit Schnabelriedvegetation
MDA	Adlerfarnbestand auf entwässertem Moor
MDB	Gehölzjungwuchs auf entwässertem Moor
MDS	Sonstige Vegetation auf entwässertem Moor



FELS-, GESTEINS- UND OFFENBODENBIOTOPE

RFK	Natürliche Kalk- und Dolomitfelsflur
RFG	Natürliche Gipsfelsflur
RFH	Natürliche Kalk- und Dolomitschutthalde
RFS	Natürliche Gipsschutthalde
RBA	Natürliche Felsflur aus basenarmem Silikatgestein
RBR	Natürliche Felsflur aus basenreichem Silikatgestein
RBH	Natürliche basenarme Silikatgesteinhalde
RGK	Anthropogene Kalk- und Dolomitfelswand
RGG	Anthropogene Gipsfelswand
RGH	Anthropogene Kalk- und Dolomitschutthalde
RGS	Anthropogene Gipsschutthalde
RGZ	Sonstige anthropogene Kalk-/Gipsgesteinsflur
RDA	Anthropogene basenarme Silikatfelswand
RDR	Anthropogene basenreiche Silikatfelswand
RDH	Anthropogene basenarme Silikatschutthalde
RDS	Anthropogene basenreiche Silikatschutthalde
RDM	Anthropogene Schwermetall-Gesteinsflur
RDZ	Sonstige anthropogene Silikatgesteinsflur
REK	Felsblock/Steinhaufen aus Kalkgestein
REG	Felsblock/Steinhaufen aus Gipsgestein
RES	Felsblock/Steinhaufen aus Silikatgestein
DB	Offene Binnendüne
DSS	Sandwand
DSL	Lehm- und Lößwand
DSM	Steilwand mit Sand- und Lehmschichten
DSZ	Sonstige Steilwand
DTF	Abtorfungsfläche im Fräsverfahren
DTS	Abtorfungsfläche im Torfstichverfahren
DTB	Abtorfungsfläche im Baggerverfahren
DTG	Boden-, Gehölz und Stubbenabschub in Torfabbauflächen
DTZ	Sonstige vegetationsarme Torffläche



FELS-, GESTEINS- UND OFFENBODENBIOTOPE

DOS	Sandiger Offenbodenbereich
DOL	Lehmig-toniger Offenbodenbereich
DOM	Offenbodenbereich aus Kalkmergel
DOK	Kali-/Salzhalde
DOP	Vegetationsarmes Spülfeld
DOZ	Sonstiger Offenbodenbereich
ZHK	Natürliche Kalkhöhle
ZHG	Natürliche Gipshöhle
ZHS	Natürliche Silikathöhle
ZS	Stollen/Schacht
DEK	Natürlicher Erdfall in Kalkgestein
DEG	Natürlicher Erdfall in Gipsgestein
DES	Sonstiger natürlicher Erdfall



HEIDEN UND MAGERRASEN

HCT	Trockene Sandheide
HCF	Feuchte Sandheide
HCH	Silikatheide des Hügellands
HCB	Bergheide
RNF	Feuchter Borstgras-Magerrasen
RNT	Trockener Borstgras-Magerrasen tieferer Lagen
RNB	Montaner Borstgras-Magerrasen
RSS	Silbergras- und Sandseggen-Pionierrasen
RSR	Basenreicher Sandtrockenrasen
RSF	Flussschotter-Trockenrasen
RSZ	Sonstiger Sandtrockenrasen
RHT	Typischer Kalkmagerrasen
RHS	Saumartenreicher Kalkmagerrasen
RHP	Kalkmagerrasen-Pionierstadium
RHB	Blaugras-Kalkfelsrasen
RKT	Typischer Steppenrasen
RKS	Saumartenreicher Steppenrasen
RM	Schwermetallrasen
RMH	Schwermetallrasen auf Schlacken- und Silikathalden
RMF	Schwermetallrasen auf Flussschotter
RMO	Subatlantischer basenreicher Schwermetallrasen
RMS	Sonstiger Schwermetallrasen
RPK	Sonstiger Kalkpionierrasen
RPS	Sonstiger Silikatpionierrasen
RPM	Sonstiger Magerrasen
RAD	Drahtschmielen-Rasen
RAP	Pfeifengrasrasen auf Mineralböden
RAG	Sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte



GRÜNLAND

GMF	Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte
GMM	Mesophiles Marschengrünland mit Salzeinfluss
GMA	Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte
GMK	Mageres mesophiles Grünland kalkreicher Standorte
GMS	Sonstiges mesophiles Grünland
GTR	Nährstoffreiche Bergwiese
GTA	Magere Bergwiese
GTS	Submontanes Grünland frischer, basenreicher Standorte
GNA	Basen- und nährstoffarme Nasswiese
GNK	Basenreiche, nährstoffarme Nasswiese
GNW	Sonstiges mageres Nassgrünland
GNS	Wechselnasse Stromtalwiese
GNM	Mäßig nährstoffreiche Nasswiese
GNR	Nährstoffreiche Nasswiese
GNF	Seggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Flutrasen
GFB	Wechselfeuchte Brenndolden-Stromtalwiese
GFF	Sonstiger Flutrasen
GFS	Sonstiges nährstoffreiches Feuchtgrünland
GET	Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralböden
GEM	Artenarmes Extensivgrünland auf Moorböden
GEA	Artenarmes Extensivgrünland der Überschwemmungsbereiche
GEF	Sonstiges feuchtes Extensivgrünland
GIT	Intensivgrünland trockenerer Mineralböden
GIM	Intensivgrünland auf Moorböden
GIA	Intensivgrünland der Überschwemmungsgebiete
GIF	Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
GA	Grünland-Einsaat
GW	Sonstige Weidefläche



TROCKENE BIS FEUCHTE STAUDEN- UND RUDERALFLUREN

UTA	Gras- und Staudenflur trockener, basenarmer Standorte
UTK	Gras- und Staudenflur trockener, basenreicher Standorte
UMA	Adlerfarnflur auf Sand- und Lehmböden
UMS	Sonstige Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UHF	Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
UHM	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UHT	Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte
UHN	Nitrophiler Staudensaum
UHB	Artenarme Brennnesselflur
UHL	Artenarme Landreitgrasflur
URF	Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte
URT	Ruderalflur trockener Standorte
UNG	Goldrutenflur
UNK	Staudenknöterich-Gestrüpp
UNS	Bestand des Drüsigen Springkrauts
UNB	Riesenbärenklau-Flur
UNZ	Sonstige Neophytenflur

FEUCHTE HOCHSTAUDENFLUREN

UFT	Uferstaudenflur der Stromtäler
UFS	Hochstaudenreiche Flussschotterflur
UFB	Bach- und sonstige Uferstaudenflur
UFM	Feuchte montane Hochstaudenflur
UFW	Sonstiger feuchter Hochstauden-Waldsaum
UFZ	Sonstige feuchte Staudenflur

ACKER- UND GARTENBAU-BIOTOPE

AS	Sandacker
AL	Basenarmer Lehmacker
AT	Basenreicher Lehm-/Tonacker
AK	Kalkacker
AM	Mooracker
AZ	Sonstiger Acker
EGG	Gemüse-Gartenbaufläche
EGB	Blumen-Gartenbaufläche
EGR	Rasenschule
EBB	Baumschule
EBW	Weihnachtsbaumplantage
EBE	Energieholzplantage
EBS	Sonstige Anbaufläche von Gehölzen
EOB	Obstbaum-Plantage
EOS	Spalierobst-Plantage
EOH	Kulturheidelbeer-Plantage
EOR	Sonstige Beerenstrauch-Plantage
EOW	Weinkultur
EL	Landwirtschaftliche Lagerfläche

GRÜNANLAGEN

GRR	Artenreicher Scherrasen
GRA	Artenarmer Scherrasen
GRE	Extensivrasen-Einsaat
GRT	Trittrasen
BZE	Ziergebüsch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten
BZN	Ziergebüsch aus überwiegend nicht heimischen Gehölzarten
BZH	Zierhecke
HSE	Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten
HSN	Siedlungsgehölz aus überwiegend nicht heimischen Baumarten
HEB	Einzelbaum/Baumgruppe des Siedlungsbereichs
HEA	Allee/Baumreihe des Siedlungsbereichs
ER	Beet /Rabatte
PHB	Traditioneller Bauerngarten
PHO	Obst- und Gemüsegarten
PHG	Hausgarten mit Großbäumen
PHZ	Neuzeitlicher Ziergarten
PHN	Naturgarten
PHH	Heterogenes Hausgartengebiet
PHF	Freizeitgrundstück
PKR	Strukturreiche Kleingartenanlage
PKA	Strukturarme Kleingartenanlage
PKG	Grabeland

GRÜNANLAGEN

PAL	Alter Landschaftspark
PAI	Intensiv gepflegter Park
PAN	Neue Parkanlage
PAW	Parkwald
PAB	Botanischer Garten
PFP	Parkfriedhof
PFW	Waldfriedhof
PFR	Sonstiger gehölzreicher Friedhof
PFA	Gehölzarmer Friedhof
PFZ	Friedhof mit besonderer Funktion
PTZ	Zoo/Tierpark
PTG	Tiergehege
PSP	Sportplatz
PSB	Freibad
PSG	Golfplatz
PSF	Freizeitpark
PSC	Campingplatz
PST	Rastplatz
PSR	Reitsportanlage
PSZ	Sonstige Sport-, Spiel- und Freizeitanlage
PZR	Sonstige Grünanlage mit altem Baumbestand
PZA	Sonstige Grünanlage ohne Altbäume

GEBÄUDE, VERKEHRS- UND INDUSTRIEFLÄCHEN

OVS	Straße
OVA	Autobahn/Schnellstraße
OVP	Parkplatz
OVM	Sonstiger Platz
OVE	Gleisanlage
OVF	Flugplatz
OVB	Brücke
OVT	Tunnel
OVZ	Sonstige Verkehrsanlage
OVR	Motorsportanlage/Teststrecke
OVW	Weg
OVG	Steg
OFL	Lagerplatz
OFG	Sonstiger gewerblich genutzter Platz
OFS	Befestigte Freifläche von Sport- und Freizeitanlagen
OFW	Befestigte Freifläche mit Wasserbecken
OFZ	Befestigte Fläche mit sonstiger Nutzung
OIA	Altstadt
OIN	Moderne Innenstadt
OBG	Geschlossene Blockbebauung
OBO	Offene Blockbebauung
OBR	Geschlossene Blockrandbebauung
OBL	Lückige Blockrandbebauung
OZ	Zeilenbebauung
OHW	Hochhaus- u. Großformbebauung mit vorherrschender Wohnfunktion
OHZ	Hochhaus- u. Großformbebauung mit überwiegend anderen Funktionen



GEBÄUDE, VERKEHRS- UND INDUSTRIEFLÄCHEN

OEV	Altes Villengebiet
OEL	Locker bebautes Einzelhausgebiet
OED	Verdichtetes Einzel- und Reihenhausgebiet
OEF	Ferienhausgebiet
ODL	Ländlich geprägtes Dorfgebiet/Gehöft
ODG	Alter Gutshof
ODS	Verstädtertes Dorfgebiet
ODP	Landwirtschaftliche Produktionsanlage
ONK	Kirche/Kloster
ONB	Schloss/Burg
ONH	Sonstiges historisches Gebäude
ONZ	Sonstiger öffentlicher Gebäudekomplex
ONS	Sonstiges Gebäude im Außenbereich
OAH	Hafengebiet
OAS	Sonstiges Gebäude des Schiffsverkehrs
OAB	Gebäude der Bahnanlagen
OAF	Flugplatzgebäude
OAV	Gebäude des Straßenverkehrs
OAZ	Sonstige Verkehrsgebäude
OGI	Industrielle Anlage
OGG	Gewerbegebiet
OGP	Gewächshauskomplex
OSK	Kläranlage
OSD	Müll- und Bauschuttdeponie
OSM	Kleiner Müll- und Schuttplatz
OSS	Sonstige Deponie
OSA	Abfallsammelplatz
OSH	Kompostierungsplatz
OSE	Kerntechnische Entsorgungsanlage
OSZ	Sonstige Abfallentsorgungsanlage
OKB	Verbrennungskraftwerk
OKF	Wasserkraftwerk
OKK	Kernkraftwerk
OKW	Windkraftwerk
OKS	Solarkraftwerk
OKV	Stromverteilungsanlage
OKG	Biogasanlage
OKZ	Sonstige Anlage zur Energieversorgung
OWV	Anlage zur Wasserversorgung
OWS	Schöpfwerk/Siel
OWM	Staumauer
OWZ	Sonstige wasserbauliche Anlage
OT	Funktechnische Anlage
OMN	Natursteinmauer
OMZ	Ziegelmauer
OMP	Bepflanzter Wall
OMX	Sonstige Mauer/Wand
OMB	Brunnenschacht
OYG	Gradierwerk
OYB	Bunker
OYJ	Hochsitz/jagdliche Einrichtung
OYK	Aussichtskanzel
OYH	Hütte
OYS	Sonstiges Bauwerk
OX	Baustelle

FFH-Lebensraumtypen

Lebensräume in Küstenbereichen und Halophytische Vegetation

(Entwicklungsfläche)

1110 Sandbänke mit nur schwacher ständiger Überspülung durch Meerwasser
1130 Ästuarien
1140 Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt
1150 Lagunen des Küstenraumes (Strandseen)
1160 Flache große Meeresarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen)
1170 Riffe
1210 Einjährige Spülsäume
1230 Atlantik-Felsküsten und Ostsee-Fels- und Steilküsten mit Vegetation
1310 Einjährige Vegetation mit Salicornia und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Quellerwatt)
1320 Schlickgrasbestände (Spartinion maritimae)
1330 Atlantische Salzwiesen (Glauco-Puccinellietalia mariti-mae)
1340 Salzwiesen im Binnenland

Dünen an Meeresküsten und im Binnenland

(Entwicklungsfläche)

2110 Primärdünen
2120 Weißdünen mit Strandhafer (Ammophila arenaria)
2130 Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen)
2140 Entkalkte Dünen mit Empetrum nigrum (Braundünen)
2150 Festliegende entkalkte Dünen der atlantischen Zone (Calluno-Ulicetea)
2160 Dünen mit Hippophae rhamnoides
2170 Dünen mit Salix arenaria ssp. argentea (Salicion arenariae)
2180 Bewaldete Dünen der atlantischen, kontinentalen und borealen Region
2190 Feuchte Dünentäler
2310 Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista
2320 Trockene Sandheiden mit Calluna und Empetrum nigrum
2330 Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis

Süßwasserlebensräume

(Entwicklungsfläche)

3110 Oligotrophe, sehr schwach mineralische Gewässer der Sandebenen (Littorelletalia uniflorae)
3130 Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea)
3140 Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen
3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
3160 Dystrophe Seen und Teiche
3180 Turloughs
3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und Callitricho-Batrachion
3270 Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidention p.p.

Gemäßigte Heide- und Buschvegetation

(Entwicklungsfläche)

4010 Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit Erica tetralix
4030 Trockene europäische Heiden

Hartlaubgebüsche

(Entwicklungsfläche)

5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen

Natürliches und naturnahes Grasland

(Entwicklungsfläche)

6110 Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
6120 Trockene, kalkreiche Sandrasen
6130 Schwermetallrasen (Violetalia calaminariae)
6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)
6230 Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
6240 Subpannonische Steppen-Trockenrasen
6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)
6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6440 Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)
6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
6520 Berg-Mähwiesen

Hoch- und Niedermoore

(Entwicklungsfläche)

7110 Lebende Hochmoore
7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
7150 Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)
7210 Kalkreiche Sümpfe mit Cladium mariscus und Arten des Caricion davallianae
7220 Kalktuffquellen (Cratoneurion)
7230 Kalkreiche Niedermoore

Felsige Lebensräume und Höhlen

(Entwicklungsfläche)

8110 Silikatschutthalden der montanen bis nivalen Stufe (Androsacetalia alpinae und Galeopsietalia ladani)
8150 Kieselhaltige Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas
8160 Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas
8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
8230 Silikatfelsen mit Pioniervegetation des Sedo-Scleranthion oder des Sedo albi-Veronicion dillenii
8310 Nicht touristisch erschlossene Höhlen

Wälder

(Entwicklungsfläche)

9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)

9120 Atlantischer, saurer Buchenwald mit Unterholz aus Stechpalme und gelegentlich Eibe (Quercion robori-petraeae oder Ilici-Fagenion)

9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)

9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)

9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli)

9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)

9180 Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)

9190 Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen

91D0 Moorwälder

91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

91F0 Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris)

91T0 Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder

9410 Bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)

Erhaltungsgrade

A (hervorragende Ausprägung)

B (gute Ausprägung)

C (mittlere bis schlechte Ausprägung)

E (Entwicklungsfläche)

Standardmaßnahmen

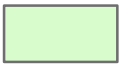
Kernmaßnahmen Waldnaturschutz

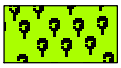
	31	Junge und mittelalte Bestände in regulärer Pflegedurchforstung
	32	Altbestände in Verjüngung (Schattbaumarten)
	33	Altbestände mit Verjüngungsflächen (Lichtbaumarten)
	34	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe)
	35	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Pflegetyp
	36	Altholzanteile sichern, Artenschutz
	37	Habitatbaumfläche, Prozessschutz
	38	Habitatbaumfläche, Pflegetyp
	39	Naturwald
	40	Entwicklung/Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV
	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten

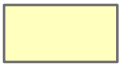
Prozessschutz

	Prozessschutz NWE10

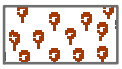
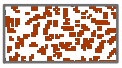
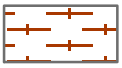
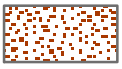
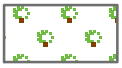
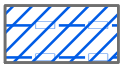
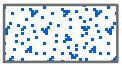
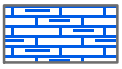
Sonstige Standardmaßnahmen

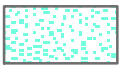
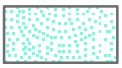
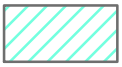
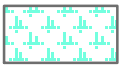
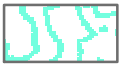
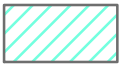
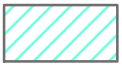
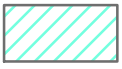
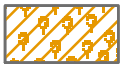
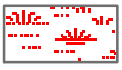
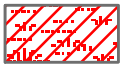
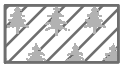
	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme
	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession
	3	Wegebau mit standörtlich geeignetem Material
	4	Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten
	5	Bekämpfung von Neophyten
	7	Fläche von Befahrung ausnehmen
	9	Biotoptyp erhalten
	10	Biotoptyp von Gehölzbewuchs freihalten
	11	Extensive Bewirtschaftung
	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum
	18	Entwicklung zum FFH-LRT
	20	Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE
	21	Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen außerhalb von NWE

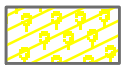
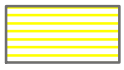
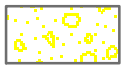
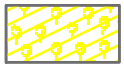
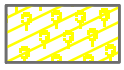
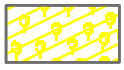
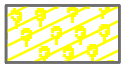
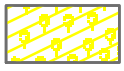
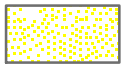
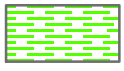
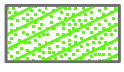
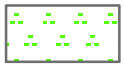
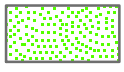
	82	Aufnahme / Weiterführung einer Hutewaldbeweidung
	83	Wiederbewaldung durch Sukzession
	84	Erlen fördern
	85	Keine Nutzung außer Verkehrssicherung
	88	Eichenverjüngung nach Entfernen Vorbestand
	89	Hiebsruhe Altbestand
	95	Ganzflächige Ausweisung als Habitatbaumgruppe
	96	Extensive Nutzung ohne Befahrung
	97	Extensive Nutzung mit nur geringem Hiebssatz
	98	Förderung von Habitatbäumen bei Durchforstung
	99	Förderung Eiche bei Durchforstung
	100	Förderung pnV bei Durchforstung
	101	Nadelholz zurückdrängen, Förderung pnV
	102	Fremdländer zurückdrängen
	103	Voranbau von Baumarten der pnV
	104	Auswahl Habitatbäume/-guppen
	105	Erhalt bestehender Habitatbäume/Habitatbaumgruppen
	106	Nutzungsverzicht und nat. Entwicklung

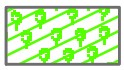
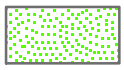
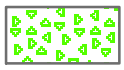
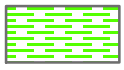
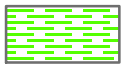
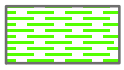
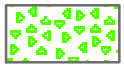
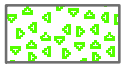
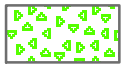
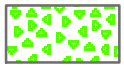
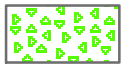
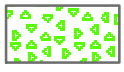
	107	Erhalt von Altholz-Überhältern
	108	Förderung/Verjüngung Eiche
	109	Eichenverjüngung durch Lochhiebe
	110	Erhalt von Alteichen
	112	Förderung/Erhalt von Baumarten der pnV
	113	Waldrandgestaltung fortführen/intensivieren
	114	Wiedervernässung
	115	LÖWE/WSK-Nutzung
	116	Nutzungsverzicht, ggfs. Wertholznutzung
	117	Vielfaltsförderung, Minderheitenschutz
	118	Förderung Edel-/Weichlaubhölzer
	119	Strukturförderung
	120	Aufforstung pnV
	121	Schaffung von lichten Strukturen
	122	Verjüngung mit Baumarten der pnV
	123	Entfernen gebietsfremder Baumarten
	124	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten
	125	Habitatbäume auswählen

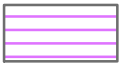
	126	Habitatbaumgruppen/-flächen auswählen
	127	Nebenbaumarten erhalten
	128	Keine wirtschaftliche Nutzung
	129	Nutzungsverzicht ökologisch sensibler/wertvoller Bereiche
	130	Habitatbäume so weit möglich erhalten
	131	Keine Nutzungsplanung
	132	Mittelwaldprojekt: Mittelwaldwirtschaft
	133	Mittelwaldprojekt: Konservierung
	134	Förderung Eiche/Hainbuche
	135	Förderung der Eichenverjüngung
	136	Sukzession, aber ggf. Buche entfernen
	138	Auszug des Nadelholzes, anschließend Nutzungsverzicht und langfristige natürliche Entwicklung
	139	Einbringen von Hainbuche und sonstiger Mischbaumarten der pnV
	140	Dunkelhalten der verbliebenden, unverjüngten Bereiche zur Sicherung von Mausohr-Jagdhabitaten
	141	Bestand vollständig entfernen
	145	Dauerbestockung im Felsbereich
	147	Extensivierung/nat. Verjüngung
	148	Nutzung Frost/Trockenheit

	149	Schaffung von Blänken
	150	Keine Nutzung, nur Pflegemaßnahmen
	151	Altbäume erhalten
	152	Heckenpflege
	153	Minderheitenschutz
	154	Auf-den-Stock-setzen
	155	Strukturvielfaltsförderung
	159	Habitatbaumförderung
	162	Wallkörper erhalten
	163	Schutz der Gehölze vor Schädigung
	201	Rückeweg zurückbauen
	202	Durchgängigkeit wiederherstellen
	203	Teiche beseitigen
	204	Nat. Fließgewässerdynamik
	205	Rückbau der Quellfassung
	206	Zurückdrängen v. Fehlbestockung
	207	Auflichtung von Uferrandbereichen
	209	Renaturierung ausgebauter Fließgewässerstrecken

	211	Aushubwälle/-dämme beseitigen oder schlitzen
	212	Natürliche Fließgewässerdynamik initiieren/Stärken
	251	Periodisches Ablassen
	252	Entschlammung
	256	Renaturierung
	258	Detrophierung
	260	Neuanlage eines Stillgewässers
	261	Uferrandbereiche auflichten
	262	Beenden Fischwirtschaft/Renaturierung
	263	Keine Fischwirtschaft, natürliche Entwicklung
	301	Periodische Mahd
	303	Entkusseln
	304	Wiedervernässung
	305	Periodisch-teilflächige Mahd
	351	Rückbau Entwässerungsgräben
	353	Wiedervernässung
	401	Verbot/Einschränkung des Kletterbetriebs
	403	Beschattung verhindern

	404	Gehölze zurückdrängen
	405	Stollenverschluss
	406	Felsen freistellen
	454	Entkusseln
	455	Beweiden/zeitweilig
	456	Mahd/jährlich
	458	Rohbodenschaffung
	459	Entkusseln/bedarfsweise
	460	ggfs. Entkusseln
	461	Fichten entfernen/Entkusseln
	462	halb offen halten
	464	Entkusseln/5-10 Jahre
	465	Beweidung/Schafe
	501	Mahd/jährlich
	502	Umtriebsweide/kurz/intensiv
	503	Ausmagerung
	504	Heublumensaat
	505	Beweidung/Standweide

	506	Entkusseln
	507	Mahd/periodisch
	508	Mulchen
	509	Auflagen Pachtvertrag
	511	Mahd/einschürig
	512	Mähweide
	513	Mahd/zweischürig
	514	Umtriebsweide/kurz/intensiv
	516	Wiederherstellung Wiese
	517	Mahd/Beweidung, eingeschränkt
	518	Mahd/zweischürig
	519	Grünlandnutzung ohne Düngeverzicht
	520	Mahd/jährlich, ab Juli
	600	Artenschutz
	601	Keine Befahrung
	602	Besucherlenkung
	603	Biotop von Gehölzbewuchs freihalten
	604	Bekämpfung invasiver Arten

	605	Wiedervernässung
	606	Unterhaltung von Entwässerungsgräben
	607	Historische Nutzungsform
	608	Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten
	650	Förderung seltener Baum- und Straucharten
	651	Altbäume erhalten
	700	Natürliche Fließgewässerdynamik
	701	Fließgewässerrenaturierung
	702	Entnahme oder Auflichtung von Ufergehölzen
	703	Extensive Teichwirtschaft
	704	Periodisches Ablassen
	705	Entschlammen
	706	Management Strandlingsrasen
	707	Management Teichbodenvegetation
	708	Neuanlage von Stillgewässern
	751	Felsen freistellen
	800	Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes
	801	Periodische Mahd

	802	Mähweide
	803	Beweidung/ganzjährig
	804	Beweidung zeitweise, intensiv
	805	Wiesenrekultivierung
	806	Pflege durch Mulchereinsatz
	807	Heidepflege/Mahd
	808	Heidepflege/Rohbodenschaffung

Liste der Standardmaßnahmen

Stand: 21. Mai 2019

Redaktionell überarbeitet:

- 30.06.2020
- 15.09.2020

Nur die nachfolgend aufgeführten Standardmaßnahmen sind bei den Planungen in Natura 2000-, Naturschutz- und Landschaftsschutzgebieten zu verwenden. Präzisierungen können ggf. über den Maßnahmenfreitext vorgenommen werden.

Allgemein 4
Nr. 1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme 4
Nr. 18 Entwicklung zum FFH-Lebensraumtyp 4
Nr. 20 Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE 4
Nr. 21 Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen außerhalb von NWE 4
Nr. 600 Artenschutz 4
Nr. 601 Keine Befahrung 4
Nr. 602 Besucherlenkung 5
Nr. 603 Biotop von Gehölzbewuchs freihalten 5
Nr. 604 Bekämpfung invasiver Arten 5
Nr. 605 Wiedervernässung 5
Nr. 606 Unterhaltung von Entwässerungsgräben 5
Nr. 607 Historische Nutzungsform 5
Nr. 608 Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten 5
Wald 6
Nr. 31 Junge und mittelalte Bestände in regulärer Pflegedurchforstung 6
Nr. 32 Altbestände in Verjüngung (Schattbaumarten) 6
Nr. 33 Altbestände mit Verjüngungsflächen (Lichtbaumarten) 7
Nr. 34 Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe) 8
Nr. 35 Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Pflegetyp 8
Nr. 36 Altholzanteile sichern, Artenschutz 9
Nr. 37 Habitatbaumfläche, Prozessschutz 9
Nr. 38 Habitatbaumfläche, Pflegetyp 10
Nr. 39 Naturwald 11
Nr. 40 Entwicklung/Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV 11
Nr. 41 Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten 11
Gebüsche und Gehölzbestände 12
Nr. 650 Förderung seltener Baum- und Straucharten 12
Nr. 651 Altbäume erhalten 12
Binnengewässer 13
Nr. 700 Natürliche Fließgewässerdynamik 13
Nr. 701 Fließgewässerrenaturierung 13
Nr. 702 Entnahme oder Auflichtung von Ufergehölzen 13
Nr. 703 Extensive Teichwirtschaft 13
Nr. 704 Periodisches Ablassen 13
Nr. 705 Entschlammen 13
Nr. 706 Management Strandlingsrasen 13
Nr. 707 Management Teichbodenvegetation 13
Nr. 708 Neuanlage von Stillgewässern 13
Fels-, Gesteins- und Offenbiotope 14
Nr. 750 Verbot/ Einschränkung Klettersport 14
Nr. 751 Felsen freistellen 14
Grünland/Heiden und Magerrasen/Nassstandorte 15
Nr. 800 Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes 15
Nr. 801 Periodische Mahd 15
Nr. 802 Mähweide 15
Nr. 803 Beweidung/ganzjährig 15
Nr. 804 Beweidung zeitweise, intensiv 15

Nr. 805 Wiesenrekultivierung 15
Nr. 806 Pflege durch Mulchereinsatz 15
Nr. 807 Heidepflege/Mahd 15
Nr. 808 Heidepflege/Rohbodenschaffung 16

Allgemein

Nr. 1 Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme

Nr. 18 Entwicklung zum FFH-Lebensraumtyp

Maßnahmentext: Entwicklung zum FFH-Lebensraumtyp

Erläuterung: Diese Maßnahme soll auf Flächen Anwendung finden, die noch nicht die Eigenschaften eines LRT erfüllen, sich aber entsprechend entwickeln lassen. (z.B.: E- Flächen nach Kartierschlüssel des NLWKN, Buchen-Voranbau in Fichte, Umwandlung Kiefer in Eiche, Grünland, das in ein extensives Beweidungskonzept integriert werden soll…) Die Entwicklungsphase kann sich über mehrere Jahrzehnte (in der Regel zehn bis max. 30 Jahre) hinstrecken, soll jedoch den Status eines LRT als realistische Zielgröße beinhalten.

Anmerkung: Die Maßnahme ist sowohl für Wald- LRT als auch für sonstige LRT- Typen vorgesehen.
Über den Maßnahmenfreitext wird die Maßnahme konkretisiert (z.B. Voranbau, Förderung der PNV, extensive Bewirtschaftung etc.).

Nr. 20 Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE

Maßnahmentext: *Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE*

Anmerkung: Diese Maßnahme soll für alle „Nichtwald-Flächen“ angewendet werden, die nicht gesondert beplant werden.

Nr. 21 Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen außerhalb von NWE

Maßnahmentext: *Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen außerhalb von NWE*

Anmerkung: Diese Maßnahme soll für alle „Nichtwald-Flächen“ angewendet werden, die nicht gesondert beplant werden.

Nr. 600 Artenschutz

Maßnahmentext: Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten

Anmerkung: was hier im Einzelnen geschehen soll, muss von Fall zu Fall als Einzelmaßnahme beschrieben werden.

Nr. 601 Keine Befahrung

Maßnahmentext: Fläche von Befahrung ausnehmen

Nr. 602 Besucherlenkung

Maßnahmentext: Besucherlenkung

Nr. 603 Biotop von Gehölzbewuchs freihalten

Maßnahmentext: Biotop von Gehölzbewuchs freihalten

Nr. 604 Bekämpfung invasiver Arten

Maßnahmentext: Bekämpfung invasiver Arten

Nr. 605 Wiedervernässung

Maßnahmentext: Wiedervernässung

Nr. 606 Unterhaltung von Entwässerungsgräben

Maßnahmentext: Unterhaltung von Entwässerungsgräben

Nr. 607 Historische Nutzungsform

Maßnahmentext: Historische Nutzungsform

Nr. 608 Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten

Maßnahmentext: Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten

Wald

Nr. 31 Junge und mittelalte Bestände in regulärer Pflegedurchforstung

Ziel:

Ziel ist die Waldbauliche Förderung des verbleibenden Bestandes und soweit möglich, Aufbau bzw. Entwicklung sowie Förderung ungleichförmiger Bestandesstrukturen zugunsten der LRT-typischen Baumarten.

Um sich entwickelnde Bestandes- und Habitatstrukturen zu erhalten, sollen Mischbaumarten und ein angemessener Anteil an Habitatbaumanwärtern gefördert werden.

In Buchenwäldern ist auf einen angemessenen Flächenanteil von geschlossenen Bestandesteilen ohne Vorverjüngung zu achten.

Maßnahme:

Standraumerweiterung bei der Pflege des Bestandes nach LÖWE und den Betriebsanweisungen bzw. Merkblättern und damit die Begünstigung einer guten Kronenausbildung der verbleibenden Z-Bäume.

Im Jahrzehnt werden die Bestände max. 1 bis 2-mal durchforstet.

Ferner werden im Zuge der Maßnahme die zur pnV gehörenden Neben- bzw. Mischbaumarten gefördert und ausreichend Habitatbaumanwärter (z.B. Protze oder Zwiesel) erhalten.

Erläuterung:

Die Maßnahme ist für alle „Wald-LRT-Bestände“ (unter 100 jährig) (unter 60 Jahre beim ALn) anzuwenden, die nicht anders beplant werden.

Rd. 50% der Fläche, der im Jahrzehnt ins Altholz übergehenden Bestände, sollen mit einem B° ≥ 0,8 ins Altholzalter wachsen.

Nr. 32 Altbestände in Verjüngung (Schattbaumarten)

Ziel:

Ziel ist die Entwicklung von mehrschichtigen, ungleichaltrigen und strukturierten Beständen mit zeitlich und flächig gestaffelter Einleitung einer langfristigen Verjüngung der Bestände mit ausschließlich LRT- typischen Baumarten.

Maßnahme:

Die Verjüngung der Altbestände erfolgt, wo es noch möglich ist, grundsätzlich in Femeln und orientiert sich am Buchen-Merkblatt („Entscheidungshilfen zur Behandlung und Entwicklung von Buchenbeständen“).
Die Anlage von Femeln dient der langfristigen Verjüngung der Bestände mit ausschließlich LRT- typischen Baumarten. Dieser Prozess soll sich möglichst über mindestens fünf Jahrzehnte

erstrecken. Dabei sollen, so lange wie möglich, geschlossene und unverjüngte Bestandesteile (B° mind. 0,8) erhalten bleiben.

In Altholzbeständen, die aufgrund ihrer Struktur noch nicht zur Verjüngung anstehen, finden normale Pflegedurchforstungen (analog SDM 31) statt.

Erläuterung:

Diese Maßnahme ist für alle Altholzbestände (über 100 jährig) der Buchen-LRT anzuwenden, sofern sie über die 20% gesicherten Altholzflächen (SDM 34 oder 36) hinaus vorhanden sind.

Durch konsequente Zielstärkennutzung in den vergangenen Jahrzehnten weisen viele Altholzbestände nicht die angestrebte Struktur auf. Diese Bestände werden dennoch hier mitgeführt, solange der verbleibende Altholzanteil ausreichend groß ist (mind. 30% Überschirmung).

Nr. 33 Altbestände mit Verjüngungsflächen (Lichtbaumarten)

Ziel:

Ziel im Rahmen der langfristigen (Eichen-) Verjüngung ist eine günstige Verteilung der verschiedenen Altersphasen im Bestand, bei Vermeidung großflächiger Altersklassenbestände sowie der Erhalt von strukturreichen Uraltbäumen, Horst- und Höhlenbäumen und Totholz. Zudem sollten ausreichend lichten Strukturen geschaffen und standorttypischen Misch- bzw. Begleitbaumarten erhalten werden.

Maßnahme:

Die Verjüngung der Bestände erfolgt grundsätzlich in Lochhieben (max. 0,2 ha; s.u.) und soll sich über mindestens fünf Jahrzehnt erstrecken
Wegen der angestrebten Langfristigkeit werden maximal 20% der mit der SDM 33 beplanten jeweiligen LRT-Fläche im Jahrzehnt in Kultur gebracht. Die maximale Gesamtgröße der Kulturflächen wird im Plan benannt. Naturverjüngung wird dort, wo es möglich ist, bevorzugt. Auf der verbleibenden Altholzbestandsfläche erfolgen Pflegedurchforstungen zur Förderung der Eiche bzw. der sonstigen LRT-typischen Lichtbaumarten. Dabei sollen vorrangig Schattbaumarten entnommen werden. Bei Eichen-LRT orientiert sich die SDM 33 mit Ausnahme der Größe der Verjüngungsflächen am Eichen-Merkblatt („Behandlung der Eiche in Natura2000-Gebieten“).

In Altholzbeständen, die aufgrund ihrer Struktur noch nicht zur Verjüngung anstehen, finden normale Pflegedurchforstungen (analog SDM 31) statt.

Erläuterung:

Diese Maßnahme ist für alle Altholzbestände (Ei, ALn, ALh, Ki) anzuwenden, sofern sie über die 20% gesicherten Altholzflächen hinaus vorhanden sind: LRT 9160, 9170, 9190, 91F0 oder 91T0: (über> 100 jährig) der Eichen-LRT; LRT 91D0 oder 91E0: (bzw. >über 60 jährig)

Größere Verjüngungsflächen sind mit Zustimmung der UNB möglich bzw. wenn die jeweilige Schutzgebiets-Verordnung größere Verjüngungsflächen vorsieht.

Nr. 34 Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe)

Ziel:

Zum Nachweis des benötigten Altholzanteils (nach der jeweiligen Schutzgebiets-Verordnung oder des Unterschutzstellungserlasses) verbleiben, je nach Erhaltungsgrad[1], mind. 20% der jeweiligen LRT- Flächen (EHG B), die über 100 jährig sind, im kommenden Jahrzehnt in Hiebsruhe.

Maßnahme:

Eingriffe in den oder zu Gunsten des Hauptbestandes unterbleiben. Pflege im Nachwuchs ist bei waldbaulicher Dringlichkeit zugunsten von LRT-typischen Licht-Baumarten (z.B. BAh, VKir, Es) möglich. Die wirtschaftliche Nutzung von Kalamitätsholz (z.B. durch Sturm, Käfer…) ist nach Information der UNB und im Abstimmung mit dem WÖN möglich.

Eine günstige Verteilung dieser Hiebruheflächen wird angestrebt.

Erläuterung:

Anders als bei den auf Dauer ausgewählten Habitatbaumflächen (SDM 37 und 38) gilt die Maßnahme nur für den aktuellen 10 jährigen Planungszeitraum. In der darauffolgenden Periode können die Flächen in die Verjüngungsphase (Maßnahme SDM Nr. 32) übergehen, sofern entsprechend geeignete neue Flächen in die Altholzphase nachgerückt sind. Ein Verbleib der Fläche in der SDM 34 ist über mehrere Jahrzehnte ist möglich.

Habitatbaumflächen und Naturwaldflächen werden angerechnet, sofern sie Altholz sind (Anrechnung von Jungbeständen im Naturwald, wenn diese ≤5,0 ha sind).

Nr. 35 Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Pflegetyp

Ziel:

Zum Nachweis des benötigten Altholzanteils (nach der jeweiligen Schutzgebiets-Verordnung oder des Unterschutzstellungserlasses) verbleiben, je nach EHG, mind. 20% der jeweiligen LRT- Flächen (EHG B), die über 100 jährig sind, im kommenden Jahrzehnt in Hiebsruhe.

Maßnahme:

Pflege im Zwischen- und Hauptbestand sind zugunsten von LRT-typischen Baumarten bzw. Lichtbaumarten möglich. Bei Bedarf erfolgen Eingriffe zur Förderung der Eiche bzw. sonstiger Lichtbaumarten. Dabei sollen vorrangig Schattbaumarten gefällt werden.

Eingeschlagenes Nadelholz kann genutzt werden. Die wirtschaftliche Nutzung von Kalamitätsholz (z.B. durch Sturm, Käfer…) ist nach Information der UNB und im Abstimmung mit dem WÖN möglich.

Eine günstige Verteilung dieser Hiebruheflächen wird angestrebt.

Erläuterung:

Anders als bei den auf Dauer ausgewählten Habitatbaumflächen (SDM 37 und 38) gilt die Maßnahme nur für den aktuellen 10 jährigen Planungszeitraum. In der darauffolgenden

[1] Erhaltungsgrad: EHGr

Periode können die Flächen in die Verjüngungsphase (Maßnahme SDM 33) übergehen, sofern entsprechend geeignete neue Flächen in die Altholzphase nachgerückt sind. Ein Verbleib der Fläche in der SDM 35 ist über mehrere Jahrzehnte ist möglich.

Habitatbaumflächen und Naturwaldflächen werden angerechnet, sofern sie Altholz sind (Anrechnung von Jungbeständen im Naturwald, wenn diese ≤5,0 ha sind).

Nr. 36 Altholzanteile sichern, Artenschutz

Ziel:

20% der Waldfläche mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten[2] des Gebiets werden gesichert.

Sie dienen der Altholzsicherung für insbesondere an Altholz gebundene Arten (Grau-, Mittel- oder Schwarzspecht bzw. Großes Mausohr, Bechstein-, Teich- und Mopsfledermaus).

Maßnahme:

Im Planungszeitraum erfolgen nur schwache Pflegeeingriffe, bei denen vorrangig Baumarten entnommen werden, die nicht der PNV entsprechen (ggf. auch zur Förderung heimischer Eichenarten). Der Schlussgrad der Bestände soll dabei nicht dauerhaft abgesenkt werden.

Erläuterung:

Die Flächen der SDM 34 und 35 “Altholzanteile sichern, Hiebsruhe“ sowie der SDM 37 und 38 “Habitatbaumfläche“ aus dem LRT- Schutz werden angerechnet. Gleichermaßen werden Naturwälder angerechnet, sofern sie Altholz sind (Anrechnung von Jungbeständen, wenn diese ≤ 5,0 ha sind).

Nr. 37 Habitatbaumfläche, Prozessschutz

Ziel:

Die Flächen dienen der Erhaltung und Anreicherung von Habitatbäumen und Totholz im jeweiligen LRT und dem Schutz natürlicher Prozesse, auch unter Artenschutzaspekten. Zusätzlich erfolgt hierdurch der Nachweis von Habitatbäumen und Altholzanteilen, welche, je nach EHG (5% im EHG ‚B‘), durch die jeweilige Verordnung oder den Unterschutzstellungserlass gefordert werden.

Maßnahme:

Mindestens 5% der kartierten LRT- Fläche, die über 100-jährig sind und noch weitgehend geschlossen sind (im Idealfall B°>0,7), werden ausgewählt und als Prozessschutzfläche dauerhaft der natürlichen Sukzession überlassen.

Die Verkehrssicherung ist wie im Naturwald zu handhaben (ggf. gefällte Bäume verbleiben im Bestand).

Eine Erstinstandsetzung in NWE10 (10% Natürliche Waldentwicklung)-Flächen ist bis 31.12.im Einzelfall möglich. (Sonderfall, der im Rahmen der Planung von Einzelmaßnahmen zu dokumentieren ist).

[2] Die Definition der F&R erfolgt nach dem Leitfaden „NATURA 2000 in niedersächsischen Wäldern Leitfaden für die Praxis“; MU, ML; Februar 2018

Erläuterung:

Die Flächen sollen eine Mindestgröße von 0,3 ha aufweisen; eine günstige Verteilung dieser Flächen wird in Abhängigkeit des vorhandenen Potenzials angestrebt.

Sofern Habitatbaumflächen in den Altholzbeständen nicht in ausreichender Größe vorhanden sein sollten, werden jüngere Bestände als Habitatbaumanwärterflächen ausgewählt und von Durchforstungen ausgenommen.

Naturwaldflächen werden angerechnet, sofern sie Altholz sind (Anrechnung von Jungbeständen, wenn diese ≤ 5,0 ha sind).

Eine Anwendung der Maßnahme außerhalb von LRT-Flächen (z.B.: NWE10) ist möglich, dann darf jedoch keine Anrechnung dieser Maßnahme auf die Habitatbaumfläche für LRT erfolgen.

Nr. 38 Habitatbaumfläche, Pflegetyp

Ziel:

Ziel ist, insbesondere in Eichen-LRT-Beständen, die Erhaltung und Anreichung von Habitatbäumen und Totholz insbesondere von Alteichen und ggf. anderer Lichtbaumarten bis zu ihrem natürlichen Zerfall auch unter Artenschutzaspekten.

Zusätzlich erfolgt hierdurch der Nachweis von Habitatbäumen und Altholzanteilen, welche, je nach EHG (5% im EHG ‚B'), durch die jeweilige Verordnung oder den Unterschutzstellungserlass gefordert werden.

Maßnahme:

Mindestens 5% der kartierten LRT-Flächen, die über 100-jährig sind, werden bis zum Zerfall der Zielbaumart (i.d.R. Eiche) ausgewählt.

Bei Bedarf erfolgen Eingriffe zur Förderung bzw. Erhalt der Eiche bzw. sonstiger Lichtbaumarten. Solange es aus Sicht des Arbeitsschutzes möglich und auf Grund der Konkurrenzsituation erforderlich ist, werden die, die Lichtbaumarten bedrängenden Bäume (ggf. auch Bäume des Hauptbestandes) eingeschlagen.

Eingeschlagenes Nadelholz kann genutzt werden.
Eingeschlagenes Laubholz soll zur Totholzanreicherung im Bestand verbleiben. In Ausnahmefällen kann die Verwertung des Holzes z.B. aus Forstschutzgründen oder zur Sicherung der Habitatkontinuität notwendig sein. Die Nutzung erfolgt unter Beteiligung der FörsterInnen für Waldökologie und in Schutzgebieten mit bestehender Planung nur nach Abstimmung mit der zuständigen UNB.

Im Turnus der FE werden die erforderlichen Maßnahmen unter Beteiligung der FörsterInnen für Waldökologie festgelegt. Die Hiebsmaßnahmen sind mit ihnen abzustimmen

Erläuterung:

Die Flächen sollen eine Mindestgröße von 0,3 ha aufweisen, eine günstige Verteilung dieser Flächen wird angestrebt.

Sofern Habitatbaumflächen in den Altholzbeständen nicht in ausreichender Größe vorhanden sind, werden jüngere Bestände als Habitatbaumanwärterflächen ausgewählt und von Durchforstungen ausgenommen (Pflegeeingriffe wie oben beschrieben sind möglich).

Naturwaldflächen werden angerechnet, sofern sie Altholz sind (Anrechnung von Jungbeständen in Naturwäldern, wenn diese ≤ 5,0ha sind.

Eine Anwendung der Maßnahme außerhalb von LRT-Flächen ist möglich, dann darf jedoch keine Anrechnung dieser Maßnahme auf die Habitatbaumfläche für LRT erfolgen.

Nr. 39 Naturwald

Ziel:

Ziel ist der Schutz und die Entwicklung der natürlichen Prozesse (Sukzession) und die Durchführung von Naturwaldforschung der NW-FVA.

Maßnahme:

Die Naturwälder werden dauerhaft der natürlichen Sukzession überlassen (siehe SDM37). Nutzungen finden nicht statt.

Erläuterung:

Diese Flächen sind i.d.R. Teil der Naturwaldforschungskulisse der NW-FVA Göttingen. Meist sind es größere Komplexe von 30 ha und mehr. Mitgeführt werden als Sonderfall Naturwälder, deren Betreuung die NW-FVA zwischenzeitlich aufgehoben hat.
Verkehrssicherung ist möglich, die Biomasse verbleibt grundsätzlich im Bestand.
Die Naturwaldflächen werden mit zur Sicherung der Anforderungen an den Altholzanteil und die Habitatbäume, die sich aus der jeweiligen Schutzgebiets-Verordnung oder dem Unterschutzstellungserlass ergeben, für den jeweiligen Wald- LRT herangezogen.

Nr. 40 Entwicklung/Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV

Maßnahmentext: Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV

Nr. 41 Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten

Maßnahmentext: Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten

Gebüsche und Gehölzbestände

Nr. 650 Förderung seltener Baum- und Straucharten

Maßnahmentext: Förderung seltener Baum- und Straucharten

Nr. 651 Altbäume erhalten

Maßnahmentext: Langfristiger Erhalt/Förderung von schützenswerten Einzelbäumen/Baumgruppen/Alleen

Binnengewässer

Nr. 700 Natürliche Fließgewässerdynamik

Maßnahmentext: Zulassen der natürlichen Fließgewässerdynamik mit Ausbau- und Unterhaltungsverzicht

Nr. 701 Fließgewässerrenaturierung

Maßnahmentext: Fließgewässerrenaturierung

Nr. 702 Entnahme oder Auflichtung von Ufergehölzen

Maßnahmentext: Entnahme oder Auflichtung von Ufergehölzen.

Nr. 703 Extensive Teichwirtschaft

Maßnahmentext: Extensive Teichwirtschaft

Nr. 704 Periodisches Ablassen

Maßnahmentext: Periodisches Ablassen

Nr. 705 Entschlammen

Maßnahmentext: Periodische Entschlammung von Teilflächen

Nr. 706 Management Strandlingsrasen

Maßnahmentext: Teichmanagement zur Förderung der Standlingsrasen (Littorelletea)

Nr. 707 Management Teichbodenvegetation

Maßnahmentext: Teichmanagement zur Förderung der annuellen und ausdauernden Teichbodenvegetation (Litorelletea und Isoeto-Nanojuncetea)

Nr. 708 Neuanlage von Stillgewässern

Maßnahmentext: Neuanlage eines Stillgewässers

Fels-, Gesteins- und Offenbiotope

Nr. 750 Verbot/ Einschränkung Klettersport

Maßnahmentext: Verbot/Einschränkung des Kletterbetriebs

Nr. 751 Felsen freistellen

Maßnahmentext: Felsen von Baumbewuchs freistellen

Grünland/Heiden und Magerrasen/Nassstandorte

Nr. 800 Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes

Maßnahmentext: Ein- bis zweimalige Mahd unter Abfuhr des Mähgutes; extensive Bewirtschaftung

Nr. 801 Periodische Mahd

Maßnahmentext: Periodische Mahd; extensive Bewirtschaftung

Nr. 802 Mähweide

Maßnahmentext: Extensive Mähweidennutzung;

Nr. 803 Beweidung/ganzjährig

Maßnahmentext: Beweidung/ganzjährig

Nr. 804 Beweidung zeitweise, intensiv

Maßnahmentext: Zeitweise aber intensive Beweidung unter Berücksichtigung besonderer Auflagen

Nr. 805 Wiesenrekultivierung

Maßnahmentext: Wiederherstellung einer Wiese durch Entfernen des Gehölzaufwuchses und anschließende extensive Nutzung

Nr. 806 Pflege durch Mulchereinsatz

Maßnahmentext: Pflege durch Mulchereinsatz

Anmerkung: Die Maßnahme wird über den Maßnahmenfreitext konkretisiert (z.B Zeiträume und sonstige Besonderheiten)

Nr. 807 Heidepflege/Mahd

Maßnahmentext: Tiefe Mahd in mehrjährigen Abständen zwischen Oktober und Februar unter Abtransport des Mahdgutes

Nr. 808 Heidepflege/Rohbodenschaffung

Maßnahmentext: Schaffung von Rohbodensituationen durch geeignete Maßnahmen (Abschieben, Plaggen, Feuer etc.)